©Bay. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Der Bayerische Wald	23 / 1+2 NF S. 3-73	Februar 2011	ISSN 0724-2131

Liste der Gefäßpflanzen im Landkreis Straubing-Bogen

Martin Scheuerer, Wolfgang Diewald, Wolfgang Ahlmer, Franz Leibl & Carsten Rüther

Einleitung

Eine umfassende Arbeit zur Flora des Landkreises Straubing-Bogen gibt es bisher nicht, allerdings mehrere kleinere Floren für Teile des Landkreises. Die erste dieser Floren, DUVALS „Irlbacher Flora" (1817-1823), behandelt den südöstlichen Landkreis und greift auf den Landkreis Deggendorf über. Die „Flora des Unter-Donau-Kreises" von REUSS (1831) deckt ebenfalls noch Teile des Landkreises Straubing-Bogen (größere Teile gehören zum „Regenkreis") ab, liefert aber kaum präzise Fundortangaben. SENDTNER (1860) beschäftigt sich mit dem gesamten Bayerischen Wald, nennt aber teilweise sehr genaue Funde zumindest aus dem Altlandkreis Bogen. Mit der „Flora des Amtsgerichtsbezirks Mitterfels" von WAGENSOHN & MEINDL (1882) liegt eine erste Gebietsflora mit einer Fülle von genaueren Fundorten vor, die von SCHWARZ (1901) ergänzt wurden. RAAB (1887, 1900) verfasste eine „Flora Straubingensis", die allerdings sehr knapp gehalten war. Seither wurde keine Flora des Gebiets mehr publiziert.

Die vorliegende Arbeit enthält sämtliche im Landkreis Straubing-Bogen bisher nachgewiesenen Gefäßpflanzensippen in tabellarischer Form und nennt bei wichtig erscheinenden Nachweisen auch genauere Fundorte. Von einer Flora mit Verbreitungskarten und Steckbriefen zu jeder einzelnen Art ist diese Auflistung natürlich noch weit entfernt. Sie stellt aber das derzeit gesammelte Wissen zur Flora im Gebiet dar. Dieses Wissen ist wegen der fehlenden flächendeckenden Bearbeitung des Landkreises sehr lückenhaft, nicht nur was die historischen Pflanzenvorkommen betrifft, sondern vor allem hinsichtlich aktueller Vorkommen, insbesondere bezüglich invasiver Neophyten (vgl. KLOTZ 2009b). Jüngere Fundangaben beziehen sich zumeist auf wenige, aber relativ intensiv untersuchte Gebiete des Landkreises (z. B. Wiesenfeldener Becken, Donaurandbruch, Donau-Tal). Auch zu den erst in neuerer Zeit unterschiedenen Sippen (z. B. *Achillea pratensis*) bzw. zu den Jungneophyten (z. B. *Ambrosia artemisiifolia*) liegen nur unzureichende Angaben vor, so dass die in der Florenliste (Tab. 1) genannten Fundangaben zumeist nur exemplarisch sind. Im Landkreis mutmaßlich vorhandene, bislang aber nicht belegte Jungneophyten wurden teilweise ergänzt.

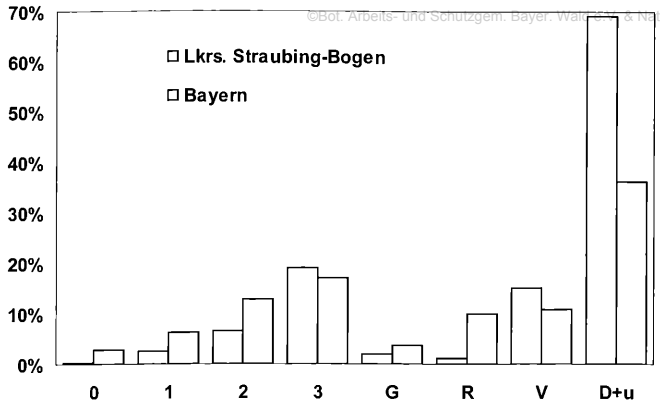
Im Rahmen der Neubearbeitung des Landkreisbandes Straubing-Bogen (incl. Stadtkreis Straubing) für das Arten- und Biotopschutzprogramm des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz in Augsburg (ABSP) wurde der Erstautor vom Büro Dr. Schober in Freising mit der Erstellung einer Liste landkreisbedeutsamer Arten beauftragt. Als Grundlage für die Liste landkreisbedeutsamer Arten des Landkreises Straubing-Bogen wurde von Wolfgang Ahlmer aus mehreren Datenbanken (s. u.) eine Liste aller bislang bekannt gewordenen Gefäßpflanzennachweise erstellt, die vom Erstautor unter Mitwirkung der Koautoren und durch Zuarbeit weiterer Gewährsleute (s. u.) sukzessive erweitert und ergänzt wurde. Diese Liste landkreisbedeutsamer Arten wurde im Rahmen des Arten- und Biotopschutzprogramms Bayern (ABSP, Datenstand 2004; SCHOBER 2007) veröffentlicht. In den Folgejahren wurden von Wolfgang Diewald und Martin Scheuerer gezielt Vorkommen von Pflanzen aufgesucht, die der Bestätigung bedurften. Die ABSP-Liste wurde dadurch weiterhin ergänzt und auf dem Laufenden gehalten. Aufgrund dieser neueren Erkenntnisse wird hier auch eine Neubewertung der überregional- und landkreisbedeutsamen Sippen vorgenommen. Die Gefährdungsangaben der Roten Listen (ZAHLHEIMER 2001, SCHEUERER & AHLMER 2003) wurden dagegen unverändert übernommen, auch wenn sich aufgrund der neuen Kenntnislage einzelne Neubewertungen ergeben müssten.

Die Florenliste des Landkreises Straubing-Bogen soll zur intensiveren floristischen Durchforschung dieses botanisch sehr vielfältigen Landkreises anregen und gleichzeitig die – wenn auch unvollkommene – Arbeitsgrundlage hierfür bieten.

Methodik und Dank

Die Datengrundlage für die Florenliste (Tab. 1) stammt aus den Datenbanken der Zentralstelle für die Floristische Kartierung Bayerns (Stand Dezember 2002), der Biotopkartierung (BK, 1985-1987, 2002-2004) und der Artenschutzkartierung (ASK, Datenstand März 2004) des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Diese Datenbanken wurden durch Angaben der ABSP-Erstbearbeitung (Bearbeitungsstand 1991), des Arbeitsatlasses der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns (AHLMER & SCHEUERER 2004) und der Liste der Gefäßpflanzen für Niederbayern mit Roter Liste (ZAHLHEIMER 2001, 2002) ergänzt. Darüber hinaus erfolgten Auswertungen von Veröffentlichungen und Gutachten zu einzelnen Gebieten des Landkreises oder zu einzelnen Artengruppen, u. a. DIEWALD (2007, 2009a, b), DÜRING (2004), DUVAL (1817-1823), ENGL (2000), FAUST (2000, 2003), GAGGERMEIER (1987-2007), GRAF (1938), HADATSCH & BELTER (2001), HERMANN & BANSE (1988), HORBACH (1994), KAUS & HERBST (2001), KRONFELD-

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald, Tier & Natur. Bayern e.V.;download unter www.biologiezentrum.at



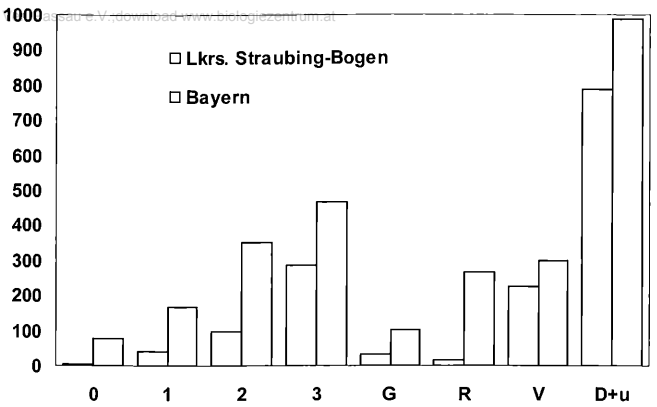


Abb. 1 u. 2: Graphiken zum Gefährdungsstatus der Gefäßpflanzenflora im Landkreis Straubing-Bogen. Der Landkreis beherbergt eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an gefährdeten Sippen und an Sippen der Vorwarnstufe. Dagegen sind Sippen stärkerer Gefährdungsgrade bzw. sehr seltene Sippen bezogen auf ganz Bayern unterrepräsentiert.

NER (1990), LEIBL (2005), LINHARD & STÜCKL (1972), MERGENTHALER (1966-1978), MOHR (2002), RAAB (1887, 1900), SCHEUERER (2009), SCHEUERER & DIEWALD (2009), SCHUHWERK (2007, 2008), SCHWARZ (1901), SENDTNER (1854, 1860), SPRINGER (2007), VOLLMANN (1916), VOLLRATH et al. (1974), WAGENSOHN & MEINDL (1882), WEIGEND (2005), ZAHLHEIMER (1979, 2000, 2001, 2005) und ZINTL et al. (1989).

Folgende Experten trugen dankenswerterweise durch teils umfangreiche Fundmitteilungen zu dieser Arbeit bei: Julia Bürger, Dr. Christian Düring, Jürgen Faust, Hansjörg Gaggermeier, Horst Göding, Thomas Herrmann, Robert Hierlmeier, Robert Hofmann, Heribert Kemmer, Jürgen Klotz, Maximilian Kronfeldner, Peter Zach, Dr. Willy A. Zahlheimer und Franz Zintl.

Neben den zahlreichen Datenlieferanten gilt unser Dank Dr. Franz-Georg Dunkel, Karlstadt, für die Bestimmung von *Ranunculus auricomus* agg.-Belegen, Dr. Ingo Uhlemann, Liebenau, für die Bestimmung von *Taraxacum*-Belegen, Peter Wolff, Saarbrücken-Dudweiler, für die Bestimmung und Überprüfung von Wasserpflanzen-Belegen und Jürgen Klotz, Regensburg, für die kritische Durchsicht des Manuskripts und Hinweise auf expansive Neophyten. Dr. W. A. Zahlheimer danken wir für die Mitarbeit an der Liste der landkreisbedeutsamen Arten (SCHOBER 2007).

Die Nomenklatur richtet sich nach der Neubearbeitung der Roten Liste der Gefäßpflanzen Bayerns (SCHEUERER & AHLMER 2003).

Legende zur Tabelle 1 (Spalten und Abkürzungen)

wiss. Name	im Lkr. nachgewiesene Sippen, die nicht einer der nachfolgenden Kategorien angehören
wiss. Name	Art von überregionaler bis landesweiter Bedeutung
wiss. Name	landkreisbedeutsame Sippen
wiss. Name	für den Landkreis zu streichende Sippen (Falschangaben)
RL O	Rote-Liste-Status im Ostbayerischen Grenzgebirge (SCHEUERER & AHLMER 2003)
RL H	Rote-Liste-Status im Tertiär-Hügelland (SCHEUERER & AHLMER 2003)
RL Nd	Rote-Liste-Status in Niederbayern (ZAHLHEIMER 2001)
S Nd	Schutzerfordernisgrad in Niederbayern (ZAHLHEIMER 2001)
RL By	Rote-Liste-Status in Bayern (SCHEUERER & AHLMER 2003
RL D	Rote-Liste-Status in Deutschland (KORNECK et al. 1996)
St	floristischer Status im Landkreis Straubing-Bogen (H: heimisch = indigen u. alteingebürgert; E = jungeingebürgert; U = (synanthrop-) unbeständig; (+) = verschollen; + = erloschen, ausgestorben, vernichtet; (-): vermutlich fehlend; - = Falschangabe; ? = Status fraglich; K = kultiviert)
E	Angaben zum Endemismus/Subendemismus
V D	Verantwortlichkeit Deutschlands (SCHEUERER & AHLMER 2003)
V By	Verantwortlichkeit Bayerns (SCHEUERER & AHLMER 2003)
§	gesetzlicher Schutzstatus (SCHEUERER & AHLMER 2003)

Die Himmelsrichtungen werden mit N, O, S und W bzw. SO, SSO etc. abgekürzt.

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download unter www.biologie-download.at

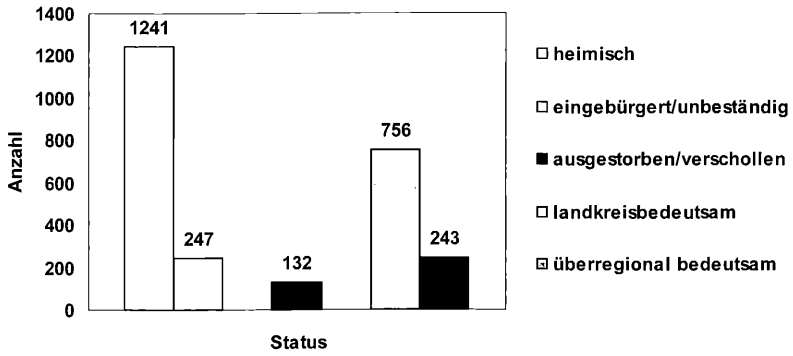


Abb. 3: Graphik zum Status der Gefäßpflanzenflora im Landkreis Straubing Bogen. Über 80 % der im Landkreis bislang nachgewiesenen 1488 Sippen sind indigen, archäophytisch bzw. alteingebürgert. Bereits 132 Sippen müssen inzwischen als verschollen gelten. Von immerhin einem Drittel der 756 landkreisbedeutsamen Sippen, etwa der Hälfte der im Landkreis nachgewiesenen Arten, sind die Vorkommen überregional bedeutsam.

Ergebnisse

Anzahl Art- bzw. Sippennachweise im Landkreis (ohne übergeordnete 11 Artengruppen, zu denen Informationen zu Kleinarten vorliegen sowie ohne 89 zweifelhafter oder falscher Angaben): **1488**. Davon sind:

heimisch (indigen und alteingebürgert):	1241 (= 83,4 %)
synanthrop-unbeständig und jungeingebürgert:	247 (= 16,6 %)
Anzahl landkreisbedeutsamer Sippen (incl. erloschen bzw. verschollen):	756

Sippen der Roten Liste Bayerns (von 1488):

RL 0 (ausgestorben oder verschollen):	4
RL 1 (vom Aussterben bedroht):	40
RL 2 (stark gefährdet):	99
RL 3 (gefährdet):	286
RL G (Gefährdung anzunehmen):	31
RL R (extrem selten):	17
Summe Rote Liste Bayern:	477 (= 32,1 %)
V (Vorwarnstufe):	225
u (ungefährdet):	735
D (Daten mangelhaft):	51
Gesamtsumme:	**1488**

Diskussion

Nach momentanem Kenntnisstand müssen fast alle der 756 landkreisbedeutsamen Sippen (davon 243 Sippen überregional bedeutsam) im Landkreis als mindestens potenziell gefährdet gelten (Abb. 1 bis 3). Dies sind deutlich mehr Arten als in der Roten Listen Bayerns geführt werden (insgesamt 477). Die gefährdeten Arten treten in allen Lebensräumen im Landkreis auf, schwerpunktmäßig jedoch in Mooren und Quellgebieten, extensiv genutzten mageren Wiesen und Weiden, Magerrasen und mageren Säumen sowie an den Donauleiten und in den Donauauen. 132 Sippen (= 8,8 %) gelten im Landkreis als ausgestorben oder verschollen. Ein großer Teil dieser Arten war in seiner Verbreitung auf Moore und Magerstandorte beschränkt und ist dort mittlerweile verschwunden.

Hauptursachen des Artenschwundes sind (vgl. ZAHLHEIMER 2001):

- Wandel in der Landwirtschaft:
  Abkehr von den im Wald betriebenen landwirtschaftlichen Nebennutzungen, Privatisierung der Allmenden, Verschwinden der Haustiere aus der Landschaft durch reine Stallviehhaltung, Bildung maschinengerechter großer Schläge ohne „störende" Strukturen, Entwässerung der Niedermoore, Aufgabe der Streuwiesennutzung, Güllewirtschaft, Grünlandersatz durch Maisäcker u. a. Intensivkulturen, Saatgutreinigung, Einführung neuer Sorten von Getreide- und Futterpflanzen, Nutzungsaufgabe auf Grenzertragsstandorten.
- Wandel in der Waldbewirtschaftung:
  Aufgabe des Streurechens, Abschaffung der Waldweide, Bevorzugung von Nadelhölzern (Fichte, Strobe), Aufgabe der Niederwaldnutzung; damit verschwanden v. a. lichte Teillebensräume in Wäldern. Besonders bedauerlich ist die fast vollständige Vernichtung des ehemaligen, im Naturraum Falkensteiner Vorwald einzigartigen Waldkiefern-Moorwaldes (*Vaccinio uliginosi-Pinetum*) im Filzmoos bei Wiesenfelden durch großflächigen Kahlschlag.
- Bau und Ausbau von Verkehrswegen:
  Besonders hervorzuheben sind der Bau der Bundesautobahn A 3 Regensburg-Passau (Anfang der 1980er Jahre), der Neubau der Bundesstraße B 20 und der Donauausbau mit der Staustufe Straubing (Fertigstellung 1995).
- Wachsender Energie-, Rohstoff- und Flächenbedarf:
  Hier fallen vor allem die Industrie- und Gewerbegebiete zwischen Straubing-Zentrum und Sand sowie die Kiesentnahmestellen zwischen Steinach- und Parkstetten ins Gewicht.
- Entwertung der Lebensraum- und Verbundfunktionen von Bahnnebenflächen durch massiven Herbizideinsatz und Beschränkung der Böschungspflege auf Entfernen von Gehölzen.

© Naturw. Ver. Passau; download unter www.naturwissenschaftlicher-verein-passau.de

Die für den Schutz und die Förderung gefährdeter Pflanzenarten erforderlichen Ziele und Maßnahmen orientieren sich an folgenden Konzepten:

- Fortsetzung und Ergänzung der Beobachtung und Betreuung besonders schutzwürdiger Sippen (vgl. SCHEUERER 2009).
- Weitere Umsetzung des Pflanzenartenschutzes im Rahmen von Naturschutzprojekten.
- Erhalt besonders gefährdeter Lebensräume durch naturschutzrechtliche Sicherung und Pflegemaßnahmen. **Dies gilt besonders für die Donauauen und die Donauleiten.**
- Wiederausdehnung der meist viel zu kleinen naturnahen und/oder extensiv genutzten Flächen. Dies gilt insbesondere für die Bergwiesen, die vielerorts der Verheidung und Verfichtung zum Opfer fallen.
- Realisierung eines Biotopverbundes zur Vernetzung der i. d. R. isoliert liegenden naturnahen und/oder extensiv genutzten Flächen.
- Ausdehnung extensiver, natur- und ressourcenschonender Nutzungsformen in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Teichwirtschaft.
- Erhalt naturnaher Lebensräume und Strukturen, v. a. auch im Siedlungsbereich.
- Neuschaffung strukturreicher Biotope z. B. als Ausgleich für fehlende natürliche Dynamik.

Einer Reihe von Gefäßpflanzen kommt für den botanischen Artenschutz im Landkreis eine besondere Bedeutung zu. Dies sind insbesondere alle Arten mit Schutzerfordernisgrad <I (absolutes Schutzerfordernis) – II (sehr schutzbedürftig) der Roten Liste Niederbayerns (ZAHLHEIMER 2001):

- Arten mit europäischer Bedeutung (FFH-Arten der Kategorien II und IV):
  Apium repens, Cypripedium calceolus, Lindernia procumbens.
- Arten mit absolutem Schutzerfordernis (<I):
  Carex buxbaumii, Coeloglossum viride, Hypochaeris glabra, Marrubium vulgare, Rhinanthus alectorolophus ssp. *buccalis, Sagina nodosa, Schoenoplectus triqueter, Sedum villosum* und *Trapa natans*. Mit Ausnahme des Acker-Klappertopfs sind sämtliche Arten dieser Kategorie im Landkreis verschollen bzw. erloschen!
- Äußerst schutzbedürftige Arten (I, I*):
  Adonis flammea, Alisma gramineum, Blysmus compressus, Bolboschoenus maritimus s. str., *Botrychium multifidum, Bromus secalinus, Camelina alyssum, Campanula cervicaria, Carex chordorrhiza, C. hartmanii, Chenopodium vulvaria, Filago lutescens, Gentiana clusii, Gratiola officinalis, Helichrysum arenarium, Hieracium kalksburgense, Inula britannica, Kickxia elatine, Linum perenne, Lolium temulentum, Lycopodiella inundata, Mentha pulegium, Minuartia rubra, Moneses uniflora, Montia fontana* ssp. *amporitana, M. fontana* ssp. *chondrosperma, Oenanthe fistulosa, Parietaria officinalis, Plantago coronopus, Potentilla rupestris, Pseudognaphalium luteoalbum, Pseudorchis albida, Pulicaria vulgaris, Pulsatilla vernalis, Radiola linoides, Ranunculus basitruncatus, R. phragmiteti, R. sardous, Rubus fasciculatus, Scutellaria hastifolia, Sedum telephium* ssp. *fabaria, Sparganium natans, Stachys annua, Taraxacum nordstedtii, Teesdalia nudicaulis, Teucrium scordium, Thymelaea passerina, Utricularia intermedia, U. minor, Vaccaria hispanica, Viola persicifolia, V. pumila* und *Xanthium strumarium.*
- Sehr schutzbedürftige Arten (II, II*):
  Adonis aestivalis, Agrostemma githago, Aira caryophyllea, Allium suaveolens, Alyssum montanum, Anagallis foemina, Apium repens, Arabis nemorensis, Arnoseris minima, Bromus arvensis, B. commutatus, B. racemosus, Campanula rapunculus, Carex bohemica, C. diandra, C. dioica, C. limosa, C. otrubae, C. pulicaris, Carlina biebersteinii ssp. *brevibracteata, Ceratophyllum submersum, Cerinthe minor, Chenopodium murale, Ch. urbicum, Chondrilla juncea, Crataegus rhipidophylla* var. *ripidophylla, Crepis mollis* (beide Unterarten), *C. praemorsa, C. tectorum, Cyperus flavescens, Dactylorhiza sambucina, Daphne cneorum, Dianthus seguieri* ssp. *glaber, Diphasiastrum alpinum, D. complanatum* s. str., *D. zeilleri, Eriophorum latifolium, Euphorbia palustris, Galium wirtgenii, Gentiana pneumonanthe, G. verna, Hieracium cymosum* s. l., *H. densiflorum, H. fallacinum, H. leptophyton, H. longisquamum, H. pilosellinum, Hottonia palustris, Hydrocharis morsus-ranae, Hypochaeris maculata, Juncus squarrosus, Lathyrus palustris, Luzula divulgata, Lysimachia thyrsiflora, Lythrum hyssopifolium, Melica ciliata, Montia fontana* ssp. *variabilis, Muscari botryoides, Myosotis discolor, Nigella arvensis, Nymphaea alba, Nymphoides peltata, Ophioglossum vulgatum, Orchis coriophora, O. mascula, O. morio, O. palustris, O. ustulata, Orlaya grandiflora, Pedicularis palustris, Peucedanum officinale, Physalis alkekengi, Polycnemum arvense, Potamogeton alpinus, P. trichoides, Primula farinosa, Pseudolysimachion longifolium, Pulsatilla vulgaris* var. *oenipontana, Pyrola chlorantha, P rotundifolia, Ranunculus peltatus, R. lingua, R. sceleratus, Rhynchospora alba, Rorippa anceps, Rosa rubiginosa, Scheuchzeria palustris, Schoenoplectus tabernaemontani, Scleranthus perennis, Stratiotes aloides, Tephroseris helenitis, Trichophorum alpinum, Tr. cespitosum, Trifolium spadiceum, Utricularia vulgaris, Vaccinium oxycoccus, Veronica opaca, Vicia cassubica, Vicia dumetorum, Viola canina* ssp. *montana* und *V. elatior.*

Für den botanischen Artenschutz besonders wichtige Lebensraumtypen (in der Reihenfolge ihrer Bedeutung):

- Thermophile, felsige, kontinental geprägte Hangkomplexe der Donauleiten (Felsbänder, Schuttfluren, Säume, lichte Wälder; der Landkreis Straubing-Bogen trägt hierfür bayernweite Verantwortung!).
- Altwasser-, Flachwasser- und Uferbereiche der Donau (der Landkreis Straubing-Bogen trägt hierfür bayernweite Verantwortung!).

©Naturwissenschaftl. Ges. Ostbayern & Naturw. Ver. Passau; download unter www.biologiezentrum.at

- Moorkomplexe und Hangquellmoore (der Landkreis Straubing-Bogen trägt hierfür überregionale Verantwortung!).
- Streu-, Nass- und Feuchtwiesen der Donauauen (der Landkreis Straubing-Bogen trägt hierfür überregionale Verantwortung!).
- Basenreiche Magerrasen (der Landkreis Straubing-Bogen trägt hierfür überregionale Verantwortung!).
- Bergwiesen und Borstgrasrasen.
- Silikatische Felsfluren der montanen und hochmontanen Lagen.
- Magere, grusige Böschungen des Falkensteiner Vorwalds.
- Extensiv genutzte Getreideäcker.
- Extensiv genutztes Wirtschaftsgrünland.
- Naturnahe Bachläufe im Tertiär-Hügelland.

  Naturnahe Bachläufe im Vorderen und Inneren Bayerischen Wald.

Für den botanischen Artenschutz besonders wichtige Gebiete im Landkreis (von West nach Ost und von Nord nach Süd). Die besonders hochwertigen Gebiete sind nochmals fett hervorgehoben:

- **Donau-Auen** (TK 7040/2, 7041/3-4, 7141/1-2): Am Fluss Seigen und Altwässer (z. B. bei Stadldorf, Aholfing, Pittrich, Motzing, Öberau). Streu- und Feuchtwiesen sowie Trockenstandorte nur mehr in Resten, z. B. in den Steinacher Mooswiesen (TK 7041/41), am Fuße des Welchenberges bei Espern (TK 7142/213), Sandmagerrasen bei Sand (TK 7042/333). Naturnahe Auwälder, z. B. Singerholz und Rainer Wald (TK 7040/4), Irlbacher Holz (TK 7142/1), Lohamer Holz (TK 7142/24).
- **Donau-Leiten** (TK 7040/2, 7041/1, 7042/3, 7142/1-2): An den Hangleiten Eichen- und Eichen-Hainbuchen-Trockenwälder, Felsbildungen mit Felsrasen und xerothermen Säumen. Am Buchberg und Helmberg einzige warmtrockene Kalkstandorte in SO-Bayern. Im Raum Straubing sind diese Leiten durch relativ kontinentale Klimaverhältnisse standörtlich extremer als jene bei Regensburg oder Passau. Die wichtigsten Teilflächen sind: Eichelberg bei Pillnach (TK 7040/224 u. 7041/113), Miethnacher Berg (TK 7041/114), Helmberg (TK 7041/322 u. 411), Bogenberg (TK 7042/334 u. 7142/112 u. 121), Pfellinger Berg (TK 7142/12) und Welchenberg (TK 7142/21).
- **Moor- und Weihergebiet bei Wiesenfeiden** (TK 6941/1 u. 3): Quell-, Flach-, Zwischen- und Verlandungsmoore, Moorwälder, teils oligotrophe Stillgewässer (Gr. Hammerweiher, Neuweiher, Beckenweiher, Birkenweiher, Weiher bei Pichlberg etc.).
- Brandmoos SW Wiesenfelden (TK 6941/31): Quell-, Flach- und Zwischenmoore, Moorwälder.
- Filzmoos östlich Wiesenfelden (TK 6941/32): Moorwälder.
- Naturnahe Bachläufe mit Vermoorungen im Vorderen und Inneren Bayerischen Wald: Sand-Bach (TK 6842/4), Perl-Bach (TK 6842/4, 6942/1-2), Kinsach (TK 6941/2 u. 4, 7041/2), Mehnach (TK 6942/3, 7042/1 u. 3), Elisabethszeller Bach (TK 6942/4), Kößnach (TK 7041/1), Bogenbach (TK 7042/1-3), Mühl(bogen)-Bach (TK 7042/2), Schwarzach (TK 7143/1).
- Bergwiesen im Vorderen Bayerischen Wald, vor allem um Ahornwies (TK 6942/42), St. Englmar (TK 6942/444, 7042/222, 7043/111), Markbuchen (TK 6943/33), Mühlbogen-Haigrub, Grandsberg (TK7043/31).
- Blockfeld der Käsplatte (TK 6942/42).
- Tal der Kl. Laaber (TK 7239/1 u. 2, 7139/44, 7140/2, 3 u. 41, 7040/22, 7041/33): Talaue von Oberlindhart bis Atting (TK 7239/1 u. 2, 7139/44, 7140/2, 3 u. 41), Hangleiten bei Mallersdorf (TK 7239/21), Altwasser bei Landstorf (TK 7041/33).
- Aitrach-Tal (TK 7141/2-4, 7241/1).

Dringend erforderliche Untersuchungen:

- Voruntersuchungen zur Schutzgebietsausweisung und -abgrenzung zum Tal der Kl. Laaber.
- Floristische Inventarisierung der Bachtäler des Vorwaldes, des Gschwendtner Mooses und sonstiger größerer Moorstandorte.
- Regelmäßige Kartierungen der Wuchsorte hoch bedrohter Arten.
- Erfassung der Bestandsgrößen der regional bis landesweit bedeutsamen Vorkommen.
- Untersuchungen zu den Auswirkungen von Pflegemaßnahmen und verschiedenen Bewirtschaftungsformen auf gefährdete Pflanzengesellschaften und -arten. Dies gilt insbesondere für die Bergwiesen und Schachten und die Wiedervernässung von Mooren und Feuchtgrünland.
- Populationsgenetische Untersuchungen zum Indigenat einzelner Arten als Grundlage für Artenschutzmaßnahmen, so z. B. für *Alyssum montanum* und *Dictamnus albus* vom Helmberg, *Hieracium longisquamum* vom Bogenberg.

Literatur

AHLMER, W. & M. SCHEUERER (2004): Arbeitsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – 2 Ordner, Loseblattsammlg., Regensburg.

ASSMANN, O. (1992): Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet „Todtenau und umgebende Auen" – Unveröff. Gutachten i. Auftr. d. Regierung v. Niederbayern.

BENNERT, H. W. et al. (1999): Die seltenen und gefährdeten Farnpflanzen Deutschlands. – 381 S., Bonn.

BIRKEL, I. & A. MAYER (1992): Zustandserfassung der Flussauen an Iller, Lech, Isar, Inn, Salzach und Donau und ihre Unterschutzstellung. – Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltsch. **124**: 102 S.

BORCHERS-KOLB, E. (1985): *Ranunculus* sect. *Auricomus* in Bayern und angrenzenden Gebieten. II. Spezieller Teil. – Mitt. Bot. Staatssammlg. München **21**: 49-300.

©Ges. zur Förderung d. Naturw. Vereinigung d. Regensburg, Download unter www.biologiezentrum.at

BREITFELD, M., J. KLOTZ & H.-D. HORBACH (2007): *Rumex x heterophyllus* im Gebiet der Regnitzflora, an der bayerischen Donau und in angrenzenden Räumen. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **68**: 219-230.

DAMBOLDT, J. (1963): Zur Kenntnis der Flachen Bärlappe in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **36**: 25-28.

DIEWALD, W. (2007): Derzeitige Verbreitung von *Dittrichia graveolens* in Niederbayern. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **68**: 336-338.

DIEWALD, W. (2009a): *Azolla filiculoides* neu für Niederbayern. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **70**: 278-281.

DIEWALD, W. (2009b): *Lindernia procumbens* an der Donau zwischen Straubing und Deggendorf. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **70**: 281-283.

DIEWALD, W., M. SCHEUERER & H. SCHMID (2010): Überarbeitung des Pflege- und Entwicklungsplanes für das LSG „Polder Straubing" – Aktualisierung und Vertiefung der Datenbasis und Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen. - Unveröff. Gutachten i. Auftr. Stadt Straubing, 44 S. zzgl. Anh., Donaustauf.

DÜRING, C. (2004): Flora und Vegetation der Bahn- und Hafenanlagen im Großraum Regensburg. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **65**: 71-293.

DUVAL, J. (1817-23): Irlbacher Flora oder Aufzählung derjenigen Pflanzen, welche in einem Umkreise von 3 Stunden von dem Gräflich de Bray'schen Schlosse Irlbach wachsen. – 92 S., Irlbach.

EGLSEER, C., G. RIEGEL & D. HÄCKEL (2007): Röhriger Wasserfenchel *Oenanthe fistulosa* L. – Merkbl. Artenschutz **1**: 4 S.

ENGL, M. (2000): Pflege- und Entwicklungskonzept für Donaurandbruchbereiche im Landkreis Straubing-Bogen. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen, 149 S. zzgl. Anh., Mitterfels.

ESCHELMÜLLER, A. (1982): Zur Kenntnis von *Dryopteris expansa* (= *Dryopteris assimilis*) im Bayerischen Wald. – Naturwiss. Z. Niederbayern **29**: 5-9.

FAUST, J. (2000): Zustandserfassung geplantes NSG „Weihergebiete bei Wiesenfelden"– Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, Karlstadt.

FAUST, J. (2003): Ergänzende Zustandserfassung für das NSG „Weiherlandschaft bei Wiesenfelden" mit Managementplan für das Natura 2000-Gebiet 6941-301. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, Karlstadt.

FISCHER, F. (1883-85): Flora Mettenensis. – 3 Teile. Beil. Jber. Studienanst. Metten **1882/83**, **1883/84**, **1884/85**: 203 S.

FISCHER, G. (1930): Die Bayerischen Potamogetonen und Zannichellien. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **4**(10): 151-165.

GAGGERMEIER, H. (1987): Exkursionsberichte BASG Bayerischer Wald. – Der Bayer. Wald **17**: 15-20.

GAGGERMEIER, H. (1990): Das Berg-Greiskraut (*Senecio subalpinus* Koch) im Vorderen Bayerischen Wald. – Der Bayer. Wald **24**: 8-14.

GAGGERMEIER, H. (1992): Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald: Exkursionsberichte 1992. – Der Bayer. Wald **28**: 10-111.

GAGGERMEIER, H. (1993a): Zur aktuellen Verbreitung der Flachbärlappe *Diphasium alpinum* (L.) Rothm. und *Diphasium issleri* (Rouy) Holub im Vorderen Bayerischen Wald. – Der Bayer. Wald N.F. **7**(1): 7-11.

GAGGERMEIER, H. (1993b): Zur Wiederentdeckung des Erdbeer-Fingerkrautes (*Potentilla sterilis* (L.) Garcke) im Bayerischen Wald. – Der Bayer. Wald N.F. **7**(2): 3-4.

GAGGERMEIER, H. (1994): Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald: Exkursionsberichte 1994. – Der Bayer. Wald N.F. **8**: 35-36.

GAGGERMEIER, H. (1996a): Neumanns Brombeere (*Rubus neumannianus* H. E. Weber & Vannerom) im Bayerischern Wald – Erstnachweis für Bayern. – Der Bayerische Wald N.F. **10**(2): 16-19.

GAGGERMEIER, H. (1996b): Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald: Exkursionsberichte 1996. – Der Bayerische Wald N.F. **10**(2): 38-39.

GAGGERMEIER, H. (2000a): *Rubus sendtneri* Progel, eine übersehene Haselblatt-Brombeere aus Ostbayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **69/70**: 83-91.

GAGGERMEIER, H. (2000b): Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald: Exkursionsberichte 1999 und 2000. – Der Bayerische Wald N.F. **14**(2): 27-30.

GAGGERMEIER, H. (2001a): Zum Vorkommen der Berg-Fetthenne (*Sedum telephium* L. ssp. *fabaria* Kirschl.) im Vorderen Bayerischen Wald. – Der Bayer. Wald N.F. **15**(2): 7-10

GAGGERMEIER, H. (2001b): Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald: Exkursionsberichte 2001. – Der Bayerische Wald N.F. **15**(2): 17-18.

GAGGERMEIER, H. (2004): Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald: Exkursionsberichte 2004. – Der Bayerische Wald N.F. **18**(2): 12-13.

GAGGERMEIER, H. (2007): *Rubus silvae-bavaricae*, eine neue Brombeerart aus dem Bayerischen Wald. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **68**: 69-80.

GAUCKLER, K. (1972): Einstrahlungen der Alpenflora im Bayerischen Wald und Oberpfälzer Wald. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere **37**: 25-41.

GERSTLAUER, L. (1925): Neue Pflanzenfunde bei Deggendorf und Umgebung. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **18**/1: 60-64.

GÖSSMANN, A. (1962): Die Verbreitung und der pflanzensoziologische Anschluß von *Chamaecytisus ratisbonensis, Chamaecytisus supinus* und *Cytisus nigricans* in Süddeutschland. – Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **25**: 6-25.

GRAF, K. (1938): Beiträge zur pflanzengeographischen Erforschung der Flora des Bayerischen Waldes. – Ber. Naturwiss. Ver. Passau **23**: 18-72.

HAAS, P. A. (1950): Systematische Beobachtungen über das Quellgras *Catabrosa aquatica* P. B. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **28**: 212-216.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.biologiezentrum.at; Naturw. Ver. Passau; download unter www.biologiezentrum.at

HACKEL, H. (1992): Der Garten-Schildampfer (*Rumex scutatus* L. var. *hortensis* Lam. & DC.) – ein altes "Kulturpflanzenrelikt" der bayerischen Flora. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **63**: 192-194.

HADATSCH H. & H. BELTER (2001): Floristische Zustandserfassung im Bereich der „Mooswiesen" südlich Steinach, Lkr. Straubing-Bogen. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, 25 S. zzgl. Anh., Hohenlinden.

HÄFNER, K. (1998): Untersuchungen zur Autökologie des Gottesgadenkrautes *Gratiola officinalis* L. (1753) an extensiv genutzten Grünlandstandorten in den Save-Auen (Kroatien). – Unveröff. Diplomarb. FB Biologie Philipps-Univ. Marburg, 105 S. zzgl. Anh., Marburg.

HAND, R. (2001): Revision der in Europa vorkommenden Arten von *Thalictrum* subsectio *Thalictrum* (*Ranunculaceae*). – Beih. Bot. Naturschutz Hessen **9**: 358 S.

HEGI, G. (1906): Beiträge zur Flora des Bayerischen Waldes. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **1**: 343-347.

HEPP, E. (1954, 1956): Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. Teile VIII/1 und VIII/2. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **30**: 37-64, **31**: 24-53.

HERRMANN, T. & B. BANSE (1988): Pflege- und Entwicklungsplan NSG „Bogenberg" – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, 36 S. zzgl. Anh., Bad Abbach-Freising.

HERRMANN, T., H. LIPSKY, H. SCHMID, M. WEBER & U. WEISMEIER (2010): Pflege- und Entwicklungsplan für den Geschützten Landschaftsbestandteil Gollau (Stadt Straubing). – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Stadt Straubing, 98 S. zzgl. Anh., Neuburg a. Inn.

HILBIG, W. (1994): Das segetale Auftreten von *Bolboschoenus maritimus* (L.) Palla. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **64**: 81-85.

HORBACH, H.-D. (1994): Bemerkenswerte Pflanzenfunde aus der Umgebung von Elisabethszell – Landschaftseinheit Bayerischer Wald/Falkensteiner Vorwald/MTB 6942. – Der Bayerische Wald N.F. **8**: 23-24.

HORN, K. (1993): Untersuchungen zur aktuellen Bestandssituation der bedrohten Mondrauten-Arten *Botrychium matricariifolium, Botrychium multifidum* und *Botrychium virginianum* in Bayern. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Uttenreuth.

HORN, K. (1996): Naturschutzfachliche Begleitung notwendiger Schutz- und Pflegemaßnahmen für Populationen bedrohter Farnpflanzen (*Pteridophyta*) in Bayern (1996) im Rahmen des Artenhilfsprogrammes für endemische und stark bedrohte Pflanzenarten Bayerns. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Uttenreuth.

HORN, K. (1997): Naturschutzfachliche Begleitung notwendiger Schutz- und Pflegemaßnahmen für Populationen bedrohter Farnpflanzen (*Pteridophyta*) in Bayern (1997) sowie Erfassung von neu bekannt gewordenen Vorkommen der hochgradig gefährdeten Arten *Botrychium multifidum* und *Diphasiastrum oellgaardii* im Bayerischen Wald im Rahmen des Artenhilfsprogrammes für endemische und stark bedrohte Pflanzenarten Bayerns. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Uttenreuth.

HORN, K. (1998): Naturschutzfachliche Begleitung notwendiger Schutz- und Pflegemaßnahmen für Populationen bedrohter Farnpflanzen (*Pteridophyta*) in Bayern (1998) im Rahmen des Artenhilfsprogrammes für endemische und stark bedrohte Pflanzenarten Bayerns. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Uttenreuth.

HORN, K. (2002): Weiterführung des Artenhilfsprogrammes für hochbedrohte Farnpflanzen (*Pteridophyta*) in Niederbayern. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, Uttenreuth.

HORN, K., W. DIEWALD & R. HOFMANN (1999): Neufunde bemerkenswerter Farnpflanzen (*Pteridophyta*) im Nationalpark Bayerischer Wald und angrenzenden Gebieten. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **60**: 371-391.

HORN, K., O. ELSNER, L. MEIEROTT, M. SCHMID, & W. WURZEL (1996): Verbreitung, Vergesellschaftung, Ökologie und Gefährdung von *Taraxacum nordstedtii* Dahlst. in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **66/67**: 269-288.

HORN, K., O. ELSNER, A. LAUDENSACK, L. MEIEROTT, M. SCHMID & W. WURZEL (1997): Weitere Nachweise von *Taraxacum nordstedtii* Dahlst. in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **68**: 167-170

HORN, K. &. A. M. STOOR (1995): Pflanzensammeln contra Artenschutz – drei Fallbeispiele. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **65**: 143-146.

HORN, K. &. A. M. STOOR (1995): Untersuchungen zur aktuellen Bestandssituation bedrohter Farnpflanzen (*Pteridophyta*) in Bayern (1995). – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Uttenreuth.

HORN, K., C. STROBEL & H. W. BENNERT (2001): Die Bestandssituation gefährdeter Farnpflanzen (*Pteridopyhta*) in Bayern – ein erster Bericht über Planung und Durchführung von Schutz- und Pflegemaßnahmen. – Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz **156**: 139-174.

HROUDOVÁ, Z., GREGOR, T. & ZÁKRAVSKÝ, P. (2009): Die Verbreitung von *Bolboschoenus*-Arten in Deutschland. – Kochia **4**: 1-22.

HÜGIN, G. & H. HÜGIN (1997): Die Gattung *Chamaesyce* in Deutschland. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **68**: 103-121.

KAULE, G. (1972): Zum Vorkommen von *Carex chordorrhiza* Erh. in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **43**: 77-83.

KAULE, G. (1973): Zur Verbreitung von *Carex chordorrhiza* Erh. in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **44**: 183-186.

KAULE, G. (1974): Die Übergangs- und Hochmoore Süddeutschlands und der Vogesen. – Diss. Bot. **27**: 345 S.

KAULE, G. (1975): Die Vegetation der Moore im Deggendorfer Vorwald. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **34**/I: 5-16.

KAUS, D. & J. HERBST (2001): Pflege- und Entwicklungsplan LSG „Polder Straubing" – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Stadt Straubing, 116 S. zzgl. Anh., Nürnberg.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Umwelt u. Natur, Erlangen; download unter www.biologiezentrum.at

KAZMI, S. M. A. (1964): Die Gattung *Carduus* in Deutschland. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **37**: 53-59.

KILLERMANN, W. (1972): Landschaftsökologische und vegetationskundliche Untersuchungen in der Frankenalb und im Falkensteiner Vorwald – Ein Beitrag zur Grundlagenforschung für Naturschutz und Landschaftspflege (mit Landschaftsgliederung). – Diss. Bot. **19**: 262 S.

KIRSCHNER, J. & W. LIPPERT (1995): Ein vorläufiger Überblick über *Luzula* sect. *Luzula* in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **65**: 7-26.

KLOTZ, J. (1997): *Draba nemorosa* L. und andere Neufunde von Adventivpflanzen der Regensburger Flora. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **58**: 373-383.

KLOTZ, J. (2009a): Die Verbreitung von *Bidens frondosa* bei Regensburg. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **70**: 105-118.

KLOTZ, J. (2009b): Zur Flora von Regensburg: Häufige Neophyten, die bisher zu wenig beachtet wurden. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **70**: 119-150.

KORNECK, D., SCHNITTLER, M. & VOLLMER, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Deutschlands. – Schriftenr. Vegetationskde. **28**: 21-187.

KRIEHL-WICKEL, I. (1993): Vegetationskundliche Untersuchungen des Perlbachtales im Falkensteiner Vorwald. – Unveröff. Diplomarb. Bot. Inst. Univ. Regensburg, 116 S.

KRONFELDNER, M. (1990): Zum Vorkommen des Hain-Felsenblümchens (*Draba nemorosa* L.) in Straubing. – Der Bayer. Wald **23**: 20-21.

KRONFELDNER, M. (1991): Charles François (Jeunet) Duval (1751-1828) und seine Irlbacher Flora (1817-1823). – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **50**: 51-80.

LEIBL, F. (2005): Die Steinacher Mooswiesen: 10 Jahre LBV-Naturschutzarbeit in einem Kiesabbaugebiet bei Straubing. – Vogelschutz **1**/2005: 12-15.

LINHARD, H. & E. STÜCKL (1972): Xerotherme Vegetationseinheiten an Südhängen des Regen- und Donautales im kristallinen Bereich. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **30**: 245-279.

LIPPERT, H. (1984): Vegetationskundliche Anmerkungen zur Birkenbergwirtschaft im Bayerischen Wald. – Der Bayerwald **76**: 202-215.

LIPPERT, W. (1978): Zur Gliederung und Verbreitung der Gattung *Crataegus* in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **49**: 165-198.

LIPPERT, W. (1983-1986): Beiträge zu kritischen oder wenig beachteten Arten und Artengruppen der bayerischen Flora. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **54** (1983): 103-105; **55** (1984): 63-65; **57** (1986): 113-120.

LIPPERT, W. & H. MERXMÜLLER (1979-1982): Untersuchungen zur Morphologie und Verbreitung der bayerischen Alchemillen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **45** (1974): 37-70; **46** (1975): 5-46; **47** (1976): 5-19; **50** (1979): 29-65; **53** (1982): 5-45.

LUTZ, J. L. (1956): Spirkenmoore in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **31**: 58-69.

MERGENTHALER, O. (1966-1978): Neufunde von Farnen und Blütenpflanzen im Großraum Regensburg nach dem Erscheinen der „Flora von Bayern" (1914) von Dr. Franz Vollmann. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **26**: 209-281, **27**: 24-111, **28**/IV: 3-113, **30**: 145-243, **32**: 1-70, **34**/I: 165-236, **36**: 311-362.

MERGENTHALER, O. (1975): *Draba nemorosa* L. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **34**: 237-238.

MERGENTHALER, O. (1982): Verbreitungsatlas zur Flora von Regensburg. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **40**: 1-297.

MEUSEL, H. (1993): Arealanalysen an *Carlina biebersteinii* Bernh. ex. Hornem. – Versuch einer ökogeographischen Sippencharakteristik. – Flora **188**: 73-84.

MEUSEL, H. & A. KÄSTNER (1972): Übersicht zur systematischen Gliederung der Gattung *Carlina*. – Feddes Rep. **83**(4): 213-232.

MEUSEL, H. & A. KÄSTNER (1990): Lebensgeschichte der Gold- und Silberdisteln. Bd. 1: Merkmalsspektren und Lebensräume der Gattung. – Denkschr. Österr. Akad. Wiss., Math.-Naturwiss. Kl. **127**: 294 S.

MEUSEL, H. & A. KÄSTNER (1994): Lebensgeschichte der Gold- und Silberdisteln. Bd. 2: Artenvielfalt und Stammesgeschichte der Gattung. – Denkschr. Österr. Akad. Wiss., Math.-Naturwiss. Kl. **128**: 635 S.

MILBRADT, J. (1976): Nordische Einstrahlungen in der Flora und Vegetation von Nordbayern, dargestellt an ausgewählten Beispielen. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **35**: 131-210.

MOHR, G. (1998): Vorarbeiten für Artenhilfsmaßnahmen zugunsten bedrohter Farn- und Blütenpflanzen Niederbayerns. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, 52 S. zzgl. Anh., Zwiesel.

NÄGELI, C. V. & A. PETER (1885): Die Hieracien Mitteleuropas, Piloselloiden. – 931 S., München.

OBERMEIER, E. & H. WALENTOWSKI (1991): Das Holunder-Knabenkraut (*Dactylorhiza sambucina* (L.) Soó). – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, 179 S. zzgl. Anh., München.

OBERNEDER, L. (1922): Einige für Ho und Wb neue Pflanzen sowie drei für Bayern neue Bastarde. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **4**(2): 13-15.

OBERPRIELER, C. (1994): Die *Senecio nemorensis*-Gruppe (*Compositae*, *Senecioneae*) in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **64**: 7-54.

PAUL, H. (1910): Die Moorpflanzen Bayerns. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **12**(2): 136-228.

PETZI, F. (1898): Floristische Notizen aus dem Bayerischen Walde. – Denkschr. Kgl. Bot. Ges. Regensburg **7**: 1-18.

PETZI, F. (1903): Floristische Notizen aus dem Bayerischen Walde. – Denkschr. Kgl. Bot. Ges. Regensburg **8**: 91-98.

PODLECH, D. (1960): Die Arten der *Eleocharis palustris*-Gruppe in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **33**: 105.

©Ges. zur Förderung d. Naturw. Vereins Regensburg; download unter www.biologiezentrum.at

PODLECH, D. (1961): Florenlisten aus den Studienfahrten der bayerischen Botanischen Gesellschaft III. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **34**: 72-78.

POEVERLEIN, H. (1906): Über den Formenkreis der *Carlina vulgaris* Linné. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **1**(38): 489-492.

PRANTL, K. (1884): Exkursionsflora für das Königreich Bayern. – 568 S., Stuttgart.

PRESSER, H. (2000): Die Orchideen Mitteleuropas und der Alpen. – 2. Aufl., 374 S., Landsberg a. Lech.

PROGEL, A. (1886): Einige Beiträge zur Flora des oberen bayerischen und Böhmerwaldes. – Dt. Bot. Monatsschr. **4**: 68-70.

RAAB, L. (1887): Flora Straubingensis. – In: Festschr. zur Erinnerung an das fünfzigjährige Bestehen der Kgl. Realschule Straubing, S. 72-113, Straubing.

RAAB, L. (1900): Die Blütenpflanzen von Straubing und Umgebung. – Progr. Jber. Kgl. Realschule Straubing, Schulj. **1899/1900**: 64 S.

REIF, A. (1983): Nordbayerische Heckengesellschaften. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **41**: 3-204.

REIF, A. & E. OBERDORFER (1990): Die Birkenberge im Bayerischen Wald. – Der Bayerische Wald **23**(1): 12-19.

REUSS, L. (1831): Flora des Unter-Donau-Kreises. – 291 S., Passau.

RÜTHER, C. (2003): Die Waldgesellschaften des Vorderen Bayerischen Waldes, mit einem Beitrag zur jüngeren Waldgeschichte. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **64**: 475-876.

RÜTHER, C. (2005): Bewaldete Burgruinen im Bayerischen Wald. Flora, Vegetation, Standort. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **66**: 407-432.

SACK, H. (1928): Kurzer Beitrag zur bayerischen Gefäßpflanzen-Flora. – Denkschr. Bayer. Bot. Ges. Regensburg **17**: 79-82.

SAUER, W. & G. GRUBER (1979): Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Pulmonaria* in Bayern: – Kritische Sippen, Verbreitung und allgemeine Hinweise auf die Arealbildung. Ber. Bayer. Bot. Ges. **50**: 127-160.

SCHARRER & KEISS (1869): Standorte einiger Pflanzen im Anschlusse an Sendtners „Vegetations-Verhältnisse des Bayerischen Waldes" – Jber. Naturhist. Ver. Passau **7/8**: 61-77.

SCHEUERER, M. (1993): Untersuchung zur Ausweisung von Föhrenwaldkomplexen im Bayerischen Wald (Niederbayern) als naturschutzrechtliche Schutzgebiete. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, 246 S., Nittendorf.

SCHEUERER, M. (2006): *Lindernia dubia* erstmals an der bayerischen Donau. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **67**: 357-362.

SCHEUERER, M. (2009): Artenhilfsmaßnahmen für extrem gefährdete Pflanzenarten Niederbayerns, Projektphase XI 2008. – Unveröff. Abschlussber. i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, 90 S. zzgl. Anh., Nittendorf.

SCHEUERER, M. & W. AHLMER (2003): Rote Liste der gefährdeten Gefäßpflanzen Bayerns mit regionalisierter Florenliste. – Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltsch. **165**: 372 S.

SCHEUERER, M. & W. AHLMER (2004): Datenanalyse und floristische Erhebungen im Rahmen der Fachkartierung zur ABSP-Aktualisierung im Landkreis Straubing-Bogen. – Unveröff. Abschlussber. i. Auftr. Bayer.Landesamt Umweltschutz, 50 S. zzgl. Anh., Nittendorf.

SCHEUERER, M. & DIEWALD, W. (2009): *Inula britannica* als Neophyt an Ostbayerns Fernstraßen. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **70**: 277-278.

SCHOBER, H. M. ET AL. (2007): Arten- und Biotopschutzprogramm Bayern, Landkreis Straubing-Bogen – aktualisierter Textband. – Freising.

SCHÖNFELDER, P. (1971): Südwestliche Einstrahlungen in der Flora und Vegetation Nordbayerns. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **42**: 17-100.

SCHOTSMANN, H.-D. (1958): Beitrag zur Kenntnis der *Callitriche*-Arten in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **32**: 128-140.

SCHOTT, A. (1893): Verzeichnis der im Böhmerwalde beobachteten Pflanzenarten nebst deren Volksnamen und Standorten bzw. Fundorten. – Lotos **41**: 1-42.

SCHRANK, F. P. v. (1789): Baiersche Flora. – 2 Bde., 759 u. 639 S., München.

SCHUHWERK, F. (1986): Wuchsortkartierung endemischer und stark bedrohter Habichtskraut-Arten in Bayern. – Unveröff. Gutachten f. d. Bayer. LfU, München.

Schuhwerk, F. (1996): Kommentierte Liste der bayerischen *Hieracium*-Arten – Teil I. Taxonomisches Konzept, Arten des Subgenus *Pilosella* a - f. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **66/67**: 137-152.

SCHUHWERK, F. (2007): Floristische Kurzmitteilungen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **77**: 211-222.

SCHUHWERK, F. (2008): Floristische Kurzmitteilungen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **78**: 177-180.

SCHUHWERK, F. & W. LIPPERT (1991): Vorläufiger Bestimmungsschlüssel für die Hieracien des Bayerisch-Böhmischen Waldes. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **50**: 343-407.

SCHUHWERK, F. & W. LIPPERT (2002): Chromosomenzahlen von *Hieracium* (*Compositae, Lactuceae*) Teil 4. – Sendtnera **8**: 167-194.

SCHWARZ, A. F. (1901): Nachtrag zu Wagensohn und Meindl – Flora des Amtsbezirkes Mitterfels. – Ber. Bot. Ver. Landshut **16**: 61-71.

SENDTNER, O. (1854): Die Vegetationsverhältnisse Südbayerns nach den Grundsätzen der Pflanzengeographie und mit Bezugnahme auf die Landeskultur. – 910 S., München.

SENDTNER, O. (1860): Die Vegetationsverhältnisse des Bayerischen Waldes nach den Grundsätzen der Pflanzengeographie. – 511 S., München.

SPETA, F. (2000): Beitrag zur Kenntnis von *Ornithogalum* s. l. (*Hyacinthaceae*) in Oberösterreich. – Beitr. Naturkde. Oberösterr. **9**: 743-792.

SPRANGER, K. (o. J.): Floristische Notizen aus der Umgebung von Münster, St. Englmar, Straubing und Deggendorf. – Unveröff. Brief a. d. Bayer. Bot. Ges., 5 S., Straubing.

SPRINGER, S. (2007): Die Schmalblättrige Segge (*Carex stenophylla* Wahlenb.) in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **77**: 209-210.

STARMÜHLER, W. (2001): Die Gattung *Aconitum* in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **71**: 99-118.

STIERSTORFER, C. & F. ZINTL (2008): Vegetationskartierung und Erfassung der Wuchsorte ausgewählter Gefäßpflanzen im Rainer Wald. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., 42 S., Regensburg.

SÜSSENGUTH, K. (1934): Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **21**: 1-57.

TITZ, W. (1984): Die Arzneibaldriane Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung Bayerns. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **55**: 25-48.

TÜXEN, R. (1957): Der Geißbart-Schwarzerlenwald (*Aruncо-Alnetum glutinosae* (Kästner 1938)). – Mitt. florist.-soziol. Arbeitsgem. N. F. **6/7**: 258-263.

VOLLMANN, F. (1901): Ein Beitrag zur Flora des Bayerischen Waldes. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **1**: 195-198.

VOLLMANN, F. (1904, 1907, 1910, 1914, 1917): Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **9**: 1-63, **11**: 176-236, **12**: 116-135, **14**: 109-144, **16**: 22-75.

VOLLMANN, F. (1914): Flora von Bayern. – 840 S., Stuttgart.

VOLLMANN, F. (1916): Die niederbayerischen Jura-Inseln und ihre Vegetation. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **3**(16): 345-350.

VOLLRATH, H., G. KAULE & T. DIEZ (1974): Flora und Vegetation des Helmberges nördlich von Straubing. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **33**: 1-98

VOLLRATH, H. & O. MERGENTHALER (1966): *Carex buekii* in Bayern. – Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **26**: 23-54.

WAGENSOHN, A. & A. MEINDL (1882): Flora des Amtsgerichtsbezirks Mitterfels und ihre Vegetationsverhältnisse. – Ber. Naturwiss. Ver. Landshut **8**: 1-72.

WALENTOWSKI, H. (1998): Die Weißtannen-Gesellschaften Bayerns – eine vegetationskundliche Studie mit europäischem Bezug, mit waldbaulichen Anmerkungen und naturschutzfachlicher Bewertung. – Diss. Bot. **291**: 473 S.

WEIGEND, M. (2005): Die Erben Pokornys – Ein Beitrag zur Abgrenzung der Sippen *Urtica galeopsifolia* und *Urtica pubescens* in Mittel- und Osteuropa. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **66**: 101-118.

WEISS, J. (1891): Bericht über die botanische Durchforschung des diesrheinischen Bayern im Jahre 1890. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **1**: 1-61.

WENDEROTH, C. & K. WENDEROTH (1994): Zur Verbreitung karyologisch untersuchter Moosbeeren (*Vaccinium oxycoccus* s. l.) in Teilen Mitteleuropas (Mittel- und Süddeutschland sowie Österreich). – Ber. Bayer. Bot. Ges. **64**: 147-155.

WERNER, P. (1984): Laubwaldgesellschaften in den Hochlagen des Vorderen Bayerischen Waldes. – Unveröff. Diplomarb. Bot. Inst. Univ. Regensburg, 126 S.

WOLFF, P. (1995): Die Wasserlinsen-Gesellschaften der deutschen Donau-Aue und des Bodensee-Gebiets. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **56**: 529-546.

WOSCHEE, R. (1993): Laubwaldgesellschaften der Donau-Niederterrasse östlich von Regensburg. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **54**: 103-190.

ZAHLHEIMER, W. A. (1979): Vegetationsstudien in den Donauauen zwischen Regensburg und Straubing als Grundlage für den Naturschutz. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **38**: 398 S.

ZAHLHEIMER, W. A. (2000): Neue und besondere Vorkommen von Farn-und Blütenpflanzen in Niederbayern. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **61**: 711-733.

ZAHLHEIMER, W. A. (2001): Farn- und Blütenpflanzen Niederbayerns (mit Roter Liste). – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **62**: 5-347.

ZENTRALSTELLE FÜR DIE FLORISTISCHE KARTIERUNG DEUTSCHLANDS, BEREICH SÜD (Datenstand 2004): Datenbank Gefäßpflanzen, Regensburg.

ZIELONKOWSKI, W. (1973): Wildgrasfluren der Umgebung Regensburgs – Vegetationskundliche Untersuchungen an einem Beitrag zur Landespflege. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **31**: 1-181, Tabellen im Anhang.

ZINTL, F., C. BRUMMER, R. MAYER, O. MUISE (1989): Voruntersuchung und Zustandserfassung für das geplante Naturschutzgebiet „Rainer Wald" westlich von Straubing. – Unveröff. Gutachten i. Auftr. Reg. v. Niederbayern, 60 S. zzgl. Anh., Ergolding-Regensburg.

Anschrift der Verfasser

Wolfgang Ahlmer, Am Galgenberg 7, 93109 Wiesent
wolfgang.ahlmer@biologie.uni-regensburg.de

Wolfgang Diewald, Stephanusweg 4, 94315 Straubing
diewald-botanik@t-online.de

Dr. Franz Leibl, Sandweg 6b, 94365 Parkstetten
dr.leibl@web.de

Dr. Carsten Rüther, Weingärtnerstraße 8, 72764 Reutlingen
c_ruether@web.de

Martin Scheuerer, Peter-Rosegger-Str. 10, 93152 Nittendorf
martin.scheuerer@t-online.de

Tab. 1 (folgende Seite): Florenliste des Landkreises Straubing-Bogen. Legende siehe S. 4.

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Abies alba Mill.	Weiß-Tanne	V	3	V	IV	V	3	H			
Abutilon theophrasti Med.	Samtpappel							U			
Acer campestre L.	Feld-Ahorn	R	V					H			
Acer negundo L.	Eschen-Ahorn							E			
Acer platanoides L.	Spitz-Ahorn							H			
Acer pseudoplatanus L.	Berg-Ahorn							H			
Achillea macrophylla	Großblättrige Schafgarbe										
Achillea millefolium L. ssp. millefolium	Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe							H			
Achillea pannonica Scheele	Ungarische Wiesen-Schafgarbe	3	3	3	III	3		H			
Achillea pratensis Saukel & Länger	Rasige Wiesen-Schafgarbe					D		H			
Achillea ptarmica L.	Sumpf-Schafgarbe	V	V	V	IV	V		H			
Achillea millefolium x pannonica								H			
Acinos arvensis (Lam.) Dandy (= Calamintha acinos)	Feld-Steinquendel	3	3	V		V		H			
Aconitum napellus L. ssp. napellus	Berg-Eisenhut	2	V	V*	III	V		H			
Aconitum napellus nssp. seitzii Mucher ex Starmühler		2	V			V					
Aconitum variegatum L. ssp. variegatum	Gewöhnlicher Bunter Eisenhut				IV	3		H			
Aconitum lycoctonum L. ssp. lycoctonum	Gelber Eisenhut	2	V			V		(-)			
Aconitum lycoctonum ssp. vulparia (Rchb. ex Spreng.) Nyman	Fuchs-Eisenhut	3	1			3		H			
Acorus calamus L.	Indischer Kalmus		V	V				E			
Actaea spicata L.	Schwarzfrüchtiges Christophskraut							H			
Adonis aestivalis L.	Sommer-Adonisröschen	0	2	2	II	3	3	(+)			
Adonis annua L.	Herbst-Adonisröschen							U, (+)			
Adonis flammea Jacq.	Flammen-Adonisröschen		1	0	I	1	1	(+)			
Adonis vernalis L.	Frühlings-Adonisröschen		2			2	3				
Adoxa moschatellina L.	Europäisches Moschuskraut	V				V		H			
Aegopodium podagraria L.	Giersch							H			
Aesculus hippocastanum L.	Gewöhnliche Rosskastanie							U-E			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
			Im Naturraum Bayerischer Wald häufig.	
	7041/3: Zuckerrübenacker zwischen Kößnach und Pittrich	M. Kronfeldner 2009	Aus Saatgutverunreinigung einer Senf-Zwischenfrucht.	
			An der Donau verbreitet eingebürgert.	
	7239-0096	BK 1986	Anstreichfehler!	
	Donaudamm b. Straubing, Helmberg, Bogenberg		Am Bogenberg vermutlich zahlreich, jedoch fehlen exakte Erhebungen.	Vollrath et al. (1974), Herrmann & Banse (1988), Gaggermeier (2000b), Zahlheimer (2001)
	7043/112: Silberreithen bei Glashütt	Schuhwerk 2008	In Zahlheimer (2001) für Niederbayern noch nicht angegeben. Neufund F. Schuhwerk 2008. Im Landkreis vermutlich verbreitet.	Schuhwerk (2008: 177)
			Im Donau-Tal verbreitet.	
	Helmberg			Vollrath et al. (1974)
	Helmberg, Bogenberg			Gaggermeier (1987, 2000b)
§A				
§A	Straubing	rev. Starmühler 2001	Von Starmühler in Scheuerer & Ahlmer (2003) für Bayern wieder gestrichen!	Starmühler (2001)
§A				
			Ob im Gebiet?	
§A			Datenlage der Unterart völlig unzureichend! Entgegen ABSP landkreisbedeutsam.	
	6942/13: Denkzell; Stadldorf; Gollau	M. Scheuerer 2003; F. Leibl 2010		Horbach (1994)
	Helmberg, Schloßberg Neurandsberg		Im Umfeld von Burgruinen regelmäßig. Landkreisbedeutsam?	Gaggermeier (1987, 1996b, 2000b), Rüther (2003, 2005)
	Furth-Niedermenach		Verschollen.	Raab (1900)
			Verschollen.	
	Sandsbach, Kitzenhofen, Irlbach		Verschollen.	Reuss (1831), Hofmann (1892)
§AC	Sand		Falschangabe statt Pulsatilla vernalis	Weiss (1891)
	6942/14: Hitzenberg, 6942/32: Hiening			Horbach (1994)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Aethusa cynapium L. ssp. cynapium	Acker-Hundspetersilie							H				
Agrimonia eupatoria L. ssp. eupatoria	Kleiner Odermennig			V	IV			H				
Agrimonia procera Wallr.	Großer Odermennig	3						H				
Agrostemma githago L.	Gewöhnliche Kornrade	1	1	1	II*	1	1	(+)				
Agrostis canina L.	Sumpf-Straußgras		V					H				
Agrostis capiilaris L.	Rotes Straußgras							H				
Agrostis gigantea Roth	Riesen-Straußgras	3						H				
Agrostis rupestris All.	Felsen-Straußgras	1		2*	1							
Agrostis stolonifera L.	Weißes Straußgras							H				
Agrostis x murbeckii Fouill. ex P. Fourn. (= A. capillaris x stolonifera)								U				
Ailanthus altissima (Mill.) Swingle	Chinesischer Götterbaum							U				
Aira caryophyllea L. ssp. caryophyllea	Nelken-Haferschmiele	1	1	1	II	2		(+)				
Ajuga genevensis L.	Genfer Günsel	V	3	V	IV	V		H				
Ajuga pyramidalis L.	Pyramiden-Günsel						3					
Ajuga reptans L.	Kriechender Günsel							H				
Alchemilla effusa Buser	Ausgebreiteter Frauenmantel	G	G	3*?	IV*			H				
Alchemilla glabra Neygenf.	Kahler Frauenmantel							H				
Alchemilla micans Buser (= A. gracilis)	Zierlicher Frauenmantel		D	3?	IV			?				
Alchemilla mollis (Buser) Rothm.	Weichhaariger Frauenmantel							U-E				
Alchemilla monticola Opiz	Bergwiesen-Frauenmantel		V					H				
Alchemilla reniformis Buser	Nierenblättriger Frauenmantel			3?	III							
Alchemilla subcrenata Buser	Stumpfzähniger Frauenmantel		D	V*?	IV			H				
Alchemilla vulgaris L. (= A. acutiloba)	Spitzlappiger Frauenmantel							H				
Alchemilla xanthochlora Rothm.	Gelbgrüner Frauenmantel		D					H				
Alisma gramineum Lej.	Grasblättriger Froschlöffel		2	1?	I	2		H				
Alisma lanceolatum With.	Lanzettblättriger Froschlöffel	1	3	3	III	3		H				
Alisma plantago-aquatica L. s.str.	Gewöhnlicher Froschlöffel							H				
Alliaria petiolata (M. Bieb.) Cavara & Grande	Gewöhnliche Knoblauchsrauke							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Helmberg		Bestätigt M. Scheuerer 2004. Entgegen ABSP nicht landkreisbedeutsam.	Vollrath et al. (1974)
		Entgegen ABSP nicht landkreisbedeutsam.	
Polder Straubing, Steinacher Mooswiesen; Rainer Wald; Pondorf	F. Zintl 2008; W. Ahlmer & J. Klotz 2010		Kaus & Herbst (2000), Hadatsch & Beiter (2001)
		Verschollen.	
		Datenlage völlig unzureichend!	
Steinbruch Schwarzach	BK 1986	Nur in BK, Anstreichfehler!	
Steinacher Moor			Paul (1921)
Untergraßlfing	O. Mergenthaler 1970	Erloschen bzw. verschollen.	
6842/433: Neurandsberg; Grandsberg, Bogenberg, Pfellinger Berg, Welchenberg		Am Donaurand verbreitet.	Gaggermeier (1987, 1992, 1996b, 2000b)
Irlbach		Falschangabe!	Duval (1823)
Oberkogl-Mitterkogl	O. Mergenthaler 1970	Rev. W. Lippert. Entgegen ABSP landkreisbedeutsam.	
Perasdorf; 6942/32: Gallner Berg	O. Mergenthaler 1970		Horbach (1994)
		Bislang keine Daten zur Art im Landkreis vorhanden. Von lokalen Verwilderungen/ Einbürgerungen ist jedoch auszugehen.	
Oberkogl, Schwarzach-Hintersollach	O. Mergenthaler 1970	Belege von A. reniformis wurden von Lippert und Fröhner zu A. glabra revidiert.	Lippert & Merxmüller (1979), Lippert in Scheuerer & Ahlmer (2003)
Unterniedersteinach, Hitzenberg, Elisabethszell	H. Vollrath 1967, Horbach 1993	Rev. W. Lippert (BBBG 46 1975).	Horbach (1994)
6942/23: Maierhof-Wiesen			Horbach (1994)
Öberau, Altlauf der Kl. Laaber bei Landstorf (7041-0070)	BK (1984, 2004)	Neufund an der Öberauer Schleife bei Sossau durch M. Scheuerer 2001. Dort bestätigt von F. Leibl 2004.	Zahlheimer (1979)
		Im Donau-Tal verbreitet.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Allium angulosum L.	Kantiger Lauch		3	3	III*	3	3	H			
Allium carinatum L. ssp. carinatum	Gekielter Lauch	0	3	V*	IV*	3	3	(+)			
Allium oleraceum L.	Gemüse-Lauch	V	V	V				H			
Allium schoenoprasum L.	Schnitt-Lauch	R*	2	2	III*			H?, U-E			
Allium scorodoprasum L. ssp. scorodoprasum	Schlangen-Lauch	0	2	3	IV	3		H			
Allium senescens ssp. montanum (Fr.) Holub	Berg-Lauch	2	2	V	IV	V		H			
Allium suaveolens Jacq.	Wohlriechender Lauch		3	3	II	3	3	(+)			h
Allium ursinum L.	Bär-Lauch					V		H			
Allium vineale L. s.l.	Weinbergs-Lauch	V	V			V		H			
Alnus alnobetula (= A. viridis)	Grün-Erle		2	0	II						
Ainus glutinosa (L.) P. Gaertn.	Schwarz-Erle							H			
Ainus incana (L.) Moench	Grau-Erle							H, K			
Ainus x pubescens Tausch (= A. glutinosa x incana)								U			
Alopecurus aequalis Sobol.	Rotgelbes Fuchsschwanzgras		V	V		V		H			
Alopecurus geniculatus L.	Knick-Fuchsschwanzgras		V	V	IV	V		H			
Alopecurus myosuroides Huds.	Acker-Fuchsschwanzgras	1	V	V*		V		H			
Alopecurus pratensis L. ssp. pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Fuchsschwanzgras							H			
Alyssum alyssoides (L.) L.	Kelch-Steinkraut	2	3	3	IV*	V		H			
Alyssum montanum L. ssp. montanum	Berg-Steinkraut		1	3	II	2		E			
Amaranthus albus L.	Weißer Fuchsschwanz		D			D		E			
Amaranthus blitum L. ssp. blitum	Aufsteigender Fuchsschwanz	0	2	3?	IV*	2		H			
Amaranthus hybridus L. s.str.	Ausgebreiteter Fuchsschwanz					D		E			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
§A	Polder Straubing, SO-Rand des Reibersdorfer Sees; Wiesen N Rainer Wald	F. Leibl 2004; F. Zintl 2008	Vereinzelt in Auewiesen der Mehnach W Bogen (F. Zintl 1997). Neufund M. Engl 2000 bei Leiten, Wiederfund bei Oberzeitldorn durch M. Scheuerer 2003. In den Steinacher Mooswiesen 2010 ein größerer Bestand durch Kiesabbau vernichtet (F. Leibl).	Zintl et al. (1989), Kaus & Herbst (2000), Hadatsch & Belter (2001)
	Bogenberg, Aholfing	BK 1984	Fehlt am Helmberg, am Bogenberg und an der Uri 2002-2004 vergeblich gesucht: Im Lkr. verschollen!	Zahlheimer (1979)
			Nur autochthone Vorkommen bedeutsam!	
	Irlbach, Steinacher Mooswiesen, Gollauer Schleife		Mehrfach bestätigt bei Leiten (M. Engl 2000, M. Scheuerer 2003-2004); Russengraben 2001, in der Gollau z. T. angesät (M. Zapf). Restbestand bei Aholfing (F. Leibl 2010). Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Duval (1823), Hadatsch & Beiter (2001)
§A	Helmberg, Bogenberg, Pfellinger Berg, Welchenberg		2002-2010: Am Bogenberg noch in großen Beständen, auch am Helmberg, Welchenberg und Pfellinger Berg (M. Scheuerer 2009).	Gaggermeier (1987, 2000b)
	Feuchtwiese nördl. Sommersdorfer Wald, 300 m NW Brücke über Lohamer Graben	H. Gaggermeier 1983	Nur in ASK! Hier zwar falsche Ortsbeschreibung und Koordinaten, aber noch im Lkr. Straubing-Bogen; 2003 vergeblich gesucht.	
	Allkofen	Zentralstelle 1900-1988	Ob noch?	
	7139-0013	BK 1986	Anstreichfehler!	
	Polder Kagers, Steinacher Mooswiesen	M. Scheuerer 1993-2004	Neben autochthonen Vorkommen im Donau-Tal auch angepflanzt bzw. kultiviert.	Hadatsch & Belter (2001)
			Bislang keine gesicherten Nachweise, aber zu erwarten!	
	Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Belter (2001)
	7041/2: Kinsachtal NO Wolferszell; Steinacher Mooswiesen; Neuweiher b. Wiesenfelden, Weiher südl. Pichlberg			Gaggermeier (1996b), Hadatsch & Belter (2001), Faust (2000 u. 2003)
			Durch z. T. invasive Ausbreitung nicht landkreisbedeutsam und auch nicht gefährdet!	Klotz (2009)
	Helmberg	BK 1984		Vollrath et al. (1974)
§A	Helmberg	M. Scheuerer 1987, 2003-2010	Vollmann (1916) kennt die Art noch nicht vom Helmberg, ob angesalbt (Mitt. H. Gaggermeier)?	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1987, 2000b)
			Datenlage völlig unzureichend!	
			Datenlage unzureichend! Ob wirklich überregional bedeutsam (vgl. ABSP)?	
			Datenlage völlig unzureichend!	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Amaranthus powellii S. Watson (= A. chlorostachys auct.)	Grünähriger Fuchsschwanz							E				
Amaranthus retroflexus L.	Zurückgekrümmter Fuchsschwanz	3						E				
Ambrosia artemisiifolia L.	Beifußblättriges Traubenkraut	u						U				
Amelanchier lamarckii F. G. Schroed.	Kupfer-Felsenbirne	u						K				
Anagallis arvensis L. s. str.	Acker-Gauchheil							H				
Anagallis arvensis L. f. azurea (Hyl.) Mard. & Weiss.	Blauer Acker-Gauchheil							H				
Anagallis foemina Mill.	Blauer Gauchheil	1	1	1	II	3		(+)				
Anagallis minima (L.) E. H. L. Krause (= Centunculus minimus)	Zwerg-Gauchheil	1	1	0?	II*	2	3					
Anchusa arvensis (L.) M. Bieb. ssp. arvensis	Acker-Krummhals	V	V	V*				H				
Anchusa officinalis L.	Gewöhnliche Ochsenzunge	2	2	2	III*	3		H				
Anemone nemorosa L.	Busch-Windröschen							H				
Anemone ranunculoides L.	Gelbes Windröschen	2	V			V		H				
Anemone x seemenii Camus (= A. nemorosa x ranunculoides)	Bastard-Windröschen							U				
Angelica archangelica L. ssp. archangelica	Gewöhnl. Arznei-Engelwurz	G	V			G		H?				
Angelica archangelica L. ssp. litoralis (Fr.) Thell.	Küsten-Arznei-Engelwurz	D	D			D		E				
Angelica sylvestris L. ssp. sylvestris	Gewöhnliche Wald-Engelwurz							H				
Antennaria dioica (L.) P. Gaertn.	Gewöhnliches Katzenpfötchen	3	2	3*	III	3	3+	(+)				§A
Anthemis arvensis L.	Acker-Hundskamille							H				
Anthemis austriaca Jacq.	Österreichische Hundskamille			2*	III*	3		U, (+)				
Anthemis cotula L.	Stinkende Hundskamille	1	2	3*	III	3		H				
Anthemis tinctoria L.	Färber-Hundskamille	V	3	3	IV	V		H				
Anthericum liliago L.	Traubige Graslili	3	2	V*	III	3		H				§A
Anthoxanthum odoratum L. s.str.	Gewöhnliches Ruchgras							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
		Datenlage völlig unzureichend!	Klotz (2009b)
Bhfe. Straubing, Radldorf u. Straßkirchen		Datenlage völlig unzureichend!	Düring (2004)
7041/42: A3 zwischen Anschlussstelle Bogen und Straubing in Höhe Hoerabach; Pondorf	Diewald 2006; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Erstnachweis in Garten in Straubing (M. Kronfeldner 1985). Gärten bei Parkstetten um 2000 (F. Leibi). Vermutlich weiter verbreitet!	
Rainer Wald	F. Leibi 2010		
Straubing		Ob Verwechslung mit A. foemina?	Eichhorn (1961)
Bogen		Verschollen. Keine gesicherten Angaben für den Landkreis!	Raab (1900)
Bogenberg, Hunderdorf		Isolierte Vorpostenvorkommen. Neufund am Straßenrand Straubing-Falkenfels in Höhe Kössnach (M. Scheuerer 2004).	Fischer (1883), Gaggermeier (1992)
7142: Irlbach; 7142/344: Schnäbel NO Loham	M. Kronfeldner 1991; H. Gaggermeier 2005	Der Wuchsort bei Irlbach durch Abholzung massiv beeinträchtigt (M. Kronfeldner 2010). Fehlt bei Zahlheimer (2001) und in ABSP. Die Differenzierung beider Unterarten und deren Status ist problematisch. Für die typische Unterart werden die Vorkommen in Verlandungsröhrichten und -riedern der Donau-Altwässer hier als autochthon eingestuft. Eindeutige Zuordnung zu dieser Unterart nicht mit Sicherheit möglich; Pflanzen vermitteln in ihren Merkmalen zu ssp. archangelica.	
Müllerberg bei Obermietnach, Bogenberg, Brandmoos	O. Mergenthaler1968, W. Zielonkowski 1969	Von M. Engl 2000 und M. Scheuerer 2002-2004 vergeblich gesucht!	
Irlbach		Verschollen. Der Dungau ist das Verbreitungszentrum der Art in Ostbayern.	Sendtner (1854)
Bogenberg		Bestätigt M. Scheuerer 2003-2004. Durch Böschungsansaaten außerhalb der angestammten Gebiete (z. B. Donaurandbruch) verschleppt.	Gaggermeier (1992)
Pfellinger Berg; Bogenberg	M. Scheuerer 2009; F. Leibi 2010	Der Donaurandbruch ist das Verbreitugszentrum der Art in Bayern.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Anthriscus cerefolium (L.) Hoffm.	Garten-Kerbel	1		R*	III	2		E			
Anthriscus sylvestris (L.) Hoffm. ssp. sylvestris	Gewöhnlicher Wiesen-Kerbel							H			
Anthyllis vulneraria ssp. carpatica (Pant.) Nyman s.str.	Karpaten-Wundklee	3	V	3*	IV			H			
Anthyllis vulneraria ssp. polyphylla (DC.) Nyman	Steppen-Wundklee							U-E			
Anthyllis vulneraria ssp. pseudovulneraria (Sag.) Duvign.	Nordischer Wundklee					G		H			
Apera spica-venti (L.) P. Beauv.	Acker-Windhalm							H			
Aphanes arvensis L.	Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel							H			
Apium repens (Jacq.) Lag.	Kriechender Sellerie	0	2	2	II	2	1	H			h
Aquilegia vulgaris L. s.str.	Gewöhnliche Akelei	2	3	V		V		U			
Arabidopsis thaliana (L.) Heynh.	Acker-Schmalwand							H			
Arabis glabra (L.) Bernh. (= Turritis glabra)	Kahle Gänsekresse, Turmkraut	V	V			V		H			
Arabis hirsuta (L.) Scop.	Behaarte Gänsekresse	1	V	V		V		H			
Arabis nemorensis (Hoffm.) Koch (= A. planisiliqua)	Flachschotige Gänsekresse	0*	2	2*	II	2	2	(+)			
Arctium lappa L.	Große Klette							H			
Arctium minus (Hill) Bernh. s.l.	Kleine Klette							H			
Arctium nemorosum Lej.	Hain-Klette	3		V*		V		H			
Arctium tomentosum Mill.	Filzige Klette							H			
Arenaria serpyllifolia L. ssp. glutinosa (Mert. & Koch) Arc.	Drüsiges Quendelblättriges Sandkraut			R				H			
Arenaria serpyllifolia L. ssp. serpyllifolia	Gewöhnl. Quendelblättriges Sandkraut							H			
Aristolochia clematitis L.	Gewöhnliche Osterluzei	0*	2	2	III*	3		(+)			
Armoracia rusticana P. Gaertn., B. Mey. & Scherb.	Gewöhnlicher Meerrettich							U			
Arnica montana L.	Berg-Wohlverleih	3	2	3	III	3	3	H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Bogenberg	W. Diewald 1998-2009, M. Scheuerer 2003-2010.	Nur am Bogenberg, Kulturrelikt! Welche Unterart?	Raab (1900), Gaggermeier (1992, 2000b)
	Helmberg		Ob zu ssp. pseudovulneraria? Datenlage völlig unzureichend! Ob Angabe vom Helmberg hierher?	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1987)
§§F	Frauenbründl, Ainbrach	J. Bürger & W. Ahlmer 1998	Bei Ainbrach seit 2003 verschollen. Erstnachweis im Alburger Moos von Kaus & Herbst 2000, hier noch rezent (M. Scheuerer 2010). In der Stadtgärtnerei Straubing eingebürgert.	Kaus & Herbst (2000)
§A	Pillersberg, Laaberdamm südl. Puchhof	BK 1987	Im Landkreis nur synanthrop-unbeständig!	Zintl et al. (1989)
	Helmberg, Bogenberg, Pfellinger Berg		An Wegrand auch im Rainer Wald (F. Zintl 2008).	Gaggermeier (2000b)
	Welchenberg	BK 1985 u. 2004	Angaben an den Landkreisgrenzen zu Regensburg, wahrscheinlich ehemals auch im Lkr. Straubing-Bogen.	
	Helmberg		Unterscheidung der Unterarten bislang völlig unzureichend! Unterscheidung der Unterarten bislang völlig unzureichend!	Vollrath et al. (1974)
	Landstorf		Verschollen. Ob ehemals nur unbeständig verschleppt?	Zahlheimer (1979)
	Mitterfels; 6942/32: Straßenböschung Elisabethszell; Bhf. Straubing			Schwarz (1901), Horbach (1994), Düring (2004)
§A	Neuweiher b. Wiesenfeiden; Brandmoos, Höhenberg, Konzell, Kreuzhaus, Elisabethszell	M. Scheuerer 2000-2010 u. J. Faust 2002; F. Leibi 2001 u. 2005	Seit Jahren relativ stabil bei Hinterfelling und bei Vornwald (Gde. Rattenberg) vor. In den 1980er Jahren um Rattenberg noch in sehr guten Beständen. Ein großer Teil davon ist durch Wiesenintensivierungen und Aufforstungen zerstört worden (P. Zach 2010). Am Neuweiher bei Wiesenfeiden illegal besammelt. Bei Heilbrunn am Filzmoos durch Ausgraben fast vollständig vernichtet (M. Scheuerer 2010).	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Arnoseris minima (L.) Schweigg. & Körte	Lämmersalat	1	0	1	II	2	2	(+)		!		
Arrhenatherum elatius var. bulbosum (Willd.) Spenn.	Knolliger Glatthafer			3*	IV			H				
Arrhenatherum elatius (L.) P. Beauv. ex J. Presl & C. Presl var. elatius	Gewöhnlicher Glatthafer			(V)	X			H				
Artemisia absinthium L.	Wermut	3	3	3	III	3		E, (+)				
Artemisia campestris L. ssp. campestris	Feld-Beifuß	V	V	V	IV	V		H				
Artemisia verlotiorum Lamotte	Kamtschatka-Beifuß							U-E				
Artemisia vulgaris L.	Gewöhnlicher Beifuß							H				
Arum maculatum L. s.str.	Gefleckter Aronstab	1	V					H				
Aruncus dioicus (Walter) Fernald	Wald-Geißbart	V	3			V		H				NatEG
Asarum europaeum L.	Haselwurz							H				
Asparagus officinalis L. ssp. officinalis	Gemüse-Spargel	2	3	V*	IV	3		H				
Asperula cynanchica L.	Hügel-Meier	R*	3	V	IV	V		H				
Asplenium ruta-muraria L.	Mauerraute							H				
Asplenium septentrionale (L.) Hoffm.	Nordischer Streifenfarn	3	0	V	IV	3		H				
Asplenium trichomanes L. ssp. trichomanes	Silikatliebender Brauner Streifenfarn		D			D		H				
Asplenium x alternifolium Wulfen (= A. septentrionale x trichomanes)	Deutscher Streifenfarn i.w.S.	2				2		H				
Aster amellus L.	Kalk-Aster	0*	2	3*	III*	3		H				§A
Aster lanceolatus Willd. s.str.	Lanzettblättrige Aster							E				
Aster novi-belgii L.	Glattblatt-Aster							E				
Aster parviflorus Nees	Kleinblütige Aster	R*						E				
Aster x salignus Willd. (= A. lanceolatus x novi-belgii)	Weidenblättrige Aster							E				
Astragalus cicer L.	Kicher-Tragant	1	3	3	III	3	3-	H				
Astragalus glycyphyllos L.	Süßer Tragant	V						H				
Astrantia major L.	Große Sterndolde i.w.S.	3	V	V	IV			H				
Athyrium distentifolium Tausch ex Opiz	Gebirgs-Frauenfarn							H				
Athyrium filix-femina (L.) Roth	Wald-Frauenfarn							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Falkenfels, Saulburg, Pfaffenberg		Vergebliche Suche an Böschungen des Vorwaldes 2003-2010. Datenlage völlig unzureichend! Ehemals Donaurandbruch	Sendtner (1860), Vollmann (1914)
Helmberg, Bogenberg; 7042/332: Galgenberg in Bogen	O. Mergenthaler 1972	Am Bogenberg aktuell zahlreich.	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1987, 2000b, 2004)
Straubing-Sand	W. A. Zahlheimer 2004		Zahlheimer (1979)
7042/3: Weinberg westl. Bogen; 7142/1: S Ainbrach; Allkofen, Gollauer Schleife	BK 1986, F. Leibi 2004	Nach M. Kronfeldner rezent am Weinberg bei Bogen, in der Gollau und südl. Ainbrach. Rezent nur im Naturraum Bayerischer Wald.	Herrmann et al. (2010)
Seethal, Laaberdamm bei Puchhof, Helmberg	BK 1986	Teilweise unbeständiger Kulturflüchtling.	Zintl et al. (1989), Gaggermeier (2000b)
Buchberg bei Münster; Bogenberg			Schwarz (1901); Gaggermeier (1992)
Bogenberg	O. Mergenthaler 1972, W. Diewald 1996-2010, M. Scheuerer 2003-2010		
		Am Mauerwerk von Burgen und Burgruinen immer wieder.	Rüther (2005)
Bogenberg	O. Mergenthaler 1979, Breu 2000	Bestätigt M. Scheuerer 2004.	
Hadersbach, Mallersdorf	BK 2001	Vorposten!	Hepp (1956)
Donauufer b. Irlbach; Donauufer bei Bogen	W. Diewald 2006	Sehr zerstreut, keine aktuellen Nachweise, ob noch?	Duval (1823), Schwarz (1901)
6842/433: Schloßberg Neurandsberg; Steinacher Mooswiesen	F. Leibi 2005		Gaggermeier (1996b)
7043/1: Hirschenstein; 7043/1: Knogl	Zentralstelle 1945-1988; W. Diewald 2006	Die Grenze zum Landkreis Regen verläuft mittig über den Gipfel des Hirschenstein. Von W. Diewald 2006 für beide Landkreise in Einzelexemplaren bestätigt. Entgegen ABSP landkreisbedeutsam.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Atriplex micrantha Ledeb.	Verschiedensamige Melde	R	R					E				
Atriplex patula L.	Spreizende Melde		3					H				
Atriplex prostrata Boucher ex DC.	Spieß-Melde							H				
Atriplex rosea L.	Rosen-Melde					0		U, (+)				
Atropa bella-donna L.	Echte Tollkirsche	3						H				
Avena fatua L.	Flug-Hafer	V	V					H				
Avena sativa L.	Saat-Hafer							U				
Avena strigosa Schreb.	Sand-Hafer							U, K?				
Avena x vilis Wallr. (= A. sativa x fatua)								U				
Azolla filiculoides Lam.	Großer Algenfarn							U-E				
Ballota nigra L. ssp. nigra	Langzähnige Schwarznessel		V					H				
Barbarea intermedia Boreau	Mittleres Barbarakraut		R*			R		U-E				
Barbarea stricta Andrz.	Steifes Barbarakraut	2	3	3	III	2		U				
Barbarea vulgaris R. Br. ssp. vulgaris	Gewöhnliches Barbarakraut							H				
Bassia scoparia (L.) A. J. Scott	Besen-Radmelde							U, +				
Bellis perennis L.	Gewöhnliches Gänseblümchen							H				
Berberis vulgaris L.	Gewöhnliche Berberitze	R						H				
Berteroa incana (L.) DC.	Sand-Graukresse	3	3	V*	IV	V		H				
Berula erecta (Huds.) Coville (= Sium erectum)	Schmalblättriger Merk	R*						H				
Beta vulgaris L. s.l.	Rübe							U				
Betonica officinalis L. (= Stachys officinalis)	Heil-Ziest	V	V					H				
Betula pendula Roth	Hänge-Birke							H				
Betula pubescens ssp. carpatica (Waldst. & Kit. ex Willd.) Asch. & Graebn.	Karpaten-Moor-Birke	R		R	III	D		H				
Betula pubescens Ehrh. ssp. pubescens	Gewöhnliche Moor-Birke		V			V		H				
Bidens cernua L.	Nickender Zweizahn					V		H				
Bidens frondosa L.	Schwarzfrüchtiger Zweizahn							E				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
BAB A 3 abwärts Kirchroth	W. A. Zahlheimer 2003	In Ausbreitung an der BAB A 3 (M. Scheuerer 2002-2004). Zu den im Gebiet zu erwartenden Neophyten A. oblongifolia und A. sagittata liegen bislang keine Angaben vor.	
Bahnhöfe Straubing und Niederlindhart		Im Landkreis ubiquitär, jedoch nur wenige konkrete Angaben.	Düring (2004)
Straubing		Erloschen bzw. verschollen.	Hepp (1956)
Bhf. Radidorf			Düring (2004)
Mitterfels			Wagensohn & Meindl (1886)
Helmberg			Vollrath et al. (1974)
7041/441 Schöpfwerk Öbling	W. Diewald 2009	Neunachweis für Niederbayern!	Diewald (2009a)
Straßenböschung bei Grün			Horbach (1994), Zahlheimer (2001)
Weiher-Oberzeitldorn		Stark fluktuierende Art, mach Mitt. Zahlheimer 2007 sicher noch im Gebiet vorhanden.	Zahlheimer (1979)
Geiselhöring, Straubing		Erloschen.	Hepp (1956)
7041/3: Feldweg zwischen Kößnach und Friedenhain, 7041/4: W Parkstetten, Weg zu Parzellenweiher; Bhf. Straßkirchen	M. Kronfeldner 1984	Vereinzelt an Böschungen bzw. Wegrainen in den Sandgebieten des Donau-Tales NW Parkstetten (F. Leibi 2003-2004).	Düring (2004)
Käsplatte	O. Mergenthaler 1978	Die Bestimmung ist nicht gesichert, zumeist Bastarde B. pubescens x pendula (C. Rüther 2005).	Rüther (2003)
Brandmoos, Alburger Moos; Rainer Wald	M. Scheuerer 2000, 2010; F. Zintl 1988		
Weiher südl. Pichlberg	J. Faust 2003	Im Donau-Tal bei Stadldorf, Pittrich u. Pichsee (M. Scheuerer 2003).	
Sossau, Pittrich; Sommersdorf, Bogener Donauinsel, Hermannsdorfer Altwasser, Irlbach	M. Scheuerer 2001; W. Diewald 2006		Klotz (2009a)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Bidens tripartita L.	Dreiteiliger Zweizahn							H			
Bistorta officinalis Deiarbre (= B. major = Polygonum bistorta)	Schlangen-Knöterich							H			
Blechnum spicant (L.) Roth	Gewöhnlicher Rippenfarn	V	3			V		H			
Biysmus compressus (L.) Panz. ex Link	Zusammengedrücktes Quellried	2	2	1	I	3	2	(+)			h
Bolboschoenus maritimus agg.	Artengruppe Strandsimse	u	3			3		H			
Bolboschoenus laticarpus Marhold et al.	Großfrüchtige Strandsimse							H			
Bolboschoenus maritimus (L.) Palla s. str.	Gewöhnliche Strandsimse		3	0?	I	G		(-)?			
Bolboschoenus planiculmis (F. Schmidt) Egorova	Flachfrüchtige Strandsimse							H?			
Bolboschoenus yagara (Ohwi) A. E. Kozhevn.	Verkannte Strandsimse		3	3	III	G		H			
Bothriochloa ischaemum (L.) Keng	Blutstillendes Bartgras	0*	2	3*	III*	2	3	H			
Botrychium lunaria (L.) Sw.	Echte Mondraute	2	2	3*	III	3	3	(+)			
Botrychium multifidum (S. G. Gmel.) Rupr.	Vielteilige Mondraute	1	0*	1	I	1	1	+			
Brachypodium pinnatum (L.) P. Beauv.	Fieder-Zwenke							H			
Brachypodium rupestre (Host) Röm. & Schult.	Felsen-Zwenke	0	V	V*	IV						
Brachypodium sylvaticum (Huds.) P. Beauv. ssp. sylvaticum	Wald-Zwenke							H			
Brassica napus L.	Raps							U-E			
Brassica oleracea L.	Gemüse-Kohl							U			
Briza media L.	Gewöhnliches Zittergras	V						H			
Bromus arvensis L. ssp. arvensis	Acker-Trespe	3	3	2	II	3	3	H			
Bromus benekenii (Lange) Trimen	Rauhe Wald-Trespe	3						H			
Bromus commutatus Schrad.	Wiesen-Trespe	u	3	1	II*	V		H, U			
Bromus erectus Huds.	Aufrechte Trespe	3						H			
Bromus hordeaceus L. ssp. hordeaceus	Gewöhnliche Weiche Trespe							H			
Bromus inermis Leyss.	Unbegrannte Trespe							H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Schanzl, Öbling, Pichlberg, Wiesenfelden, Brandmoos	O. Mergenthaler 1969, BK 1985	Verschollen.	Raab (1900)
	Rainer Wald, Alburger Moos		M. Scheuerer 2003-2004: Stadldorf, Aholfing, Öberau-Sossau, Alburger Moos. F. Zintl: 1989 im Bereich des Rainer Waldes um Schloss und Gut Puchhof in mehreren Feldern und Ackerbrachen. 2010 bei Straubing größerer Bestand im Pilimoos in der Klingbachaue in Getreideacker. F. Leibi 2010: in Äckern der Gollau und NO Parkstetten.	Zintl et al. (1989), Kaus & Herbst (2000)
	Alburger Moos	W. Diewald 2008	Fehlt in Scheuer & Ahlmer (2003), da erst 2004 beschrieben.	Hroudová et al. (2009)
			Außerhalb ursprünglich salzbeeinflusster Gebiete wohl nur verschleppt; ob im Landkreis Straubing-Bogen?	Hroudová et al. (2009)
			Nach geprüften, alten Herbarbelegen im Donau-Tal bei Regensburg und Donaustauf. Im Lkrs. Straubing-Bogen zu erwarten, bisher aber kein gesicherter Nachweis.	Hroudová et al. (2009)
			Ein Großteil der bisherigen Angaben von B. maritimus agg. ist wohl hierher zu stellen!	Hroudová et al. (2009)
	Niederachdorf-Stadldorf	BK 1984, W. A. Zahlheimer 1986	Ob noch?	
§A	Straubing, Irlbach-Loh		Verschollen. Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Duval (1823), Eichhorn (1961)
§§A			Nach K. Horn kein rezenter Nachweis!	
	7140-0023	BK 1984 u. 2004	Nur BK: Sehr zweifelhaft, wohl Anstreichfehler!	
	Bhf. Straubing			Düring (2004)
			Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	
	Helmberg	BK 1984 u. 2004	Nur am Helmberg!	
	Helmberg		Am Helmberg verschollen. Großbestand 2009 bei Wiesenfeiden und Einzelnachweis am Welchenberg (M. Scheuerer). J. Klotz 2010 mehrfach im Polder Stadldorf.	Vollrath et al. (1974)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Bromus racemosus L.	Trauben-Trespe		2	2	II	2	3	H		!		
Bromus ramosus Huds. s.str.	Gewöhnliche Wald-Trespe	R						H				
Bromus secalinus L. s.str.	Roggen-Trespe	1	1	1	I	2		(+)				
Bromus sterilis L.	Taube Trespe	V						H				
Bromus tectorum L.	Dach-Trespe		V					H				
Bryonia alba L.	Schwarzfrüchtige Zaunrübe	1	2	2*	I	2						
Bryonia dioica Jacq.	Rotfrüchtige Zaunrübe	3	3	2	IV*	V		H				
Buddleja davidii Franch.	Schmetterlingsstrauch							U-E				
Bunias orientalis L.	Orientalisches Zackenschötchen	R		R				E				
Buphthalmum salicifolium L.	Weidenblättriges Ochsenauge	0	V					(+)				
Bupleurum falcatum L. ssp. falcatum	Sichelblättriges Hasenohr	0		1?	III			(+)				
Butomus umbellatus L.	Schwanenblume	0	3	3	III	3		H				
Buxus sempervirens L.	Europäischer Buchsbaum											§A
Calamagrostis arundinacea (L.) Roth	Wald-Reitgras							H				
Calamagrostis canescens (Weber) Roth ssp. canescens	Sumpf-Reitgras	V	3	V*	IV*	V		H				
Calamagrostis epigejos (L.) Roth	Land-Reitgras							H				
Calamagrostis varia (Schrad.) Host	Buntes Reitgras	0*	3	V		V		(-)?				
Calamagrostis villosa (Chaix ex Vill.) J. F. Gmel.	Wolliges Reitgras		0					H				
Calendula officinalis L.								U, (+)				
Calla palustris L.	Schlangenwurz	3	1	V	IV*	3	3-	H				§A
Callitriche cophocarpa Sendtner	Stumpfkantiger Wasserstern	D	G			G		H				
Callitriche hermaphroditica L.	Herbst-Wasserstern					0*						
Callitriche obtusangula Le Gail	Nussfrüchtiger Wasserstern							H				
Callitriche palustris L.	Sumpf-Wasserstern	3	G			3		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
7041/2: Kinsach-Tal NO Wolferszell; Mooswiesen bei Parkstetten	F. Leibl 2000	Bestätigt in den Steinacher Mooswiesen M. Scheuerer 2002-2009.	Gaggermeier (1996b), Hadatsch & Belter (2001), Leibl (2005)
Brech	BK 1986	BK: Ob richtig? Am Helmberg bzw. Buchberg (FK) realistisch. Als Aggregat vom Höhenstein (6942/13) angegeben.	Rüther (2005)
Mitterfels		Erloschen bzw. verschollen.	Wagensohn & Meindl (1882)
Haukenzell, Stallwang, Bogenberg		Am Bogenberg Verwechslung mit B. dioica. So wohl auch die Altangaben bei Haukenzell und Stallwang.	Gaggermeier (1992, 2000b)
Bogenberg	Weigl 1971	Bestätigt M. Scheuerer 2001-2010. Bei Bauarbeiten an der Friedhofsmauer der Wallfahrtskirche 2008-2009 dort fast vernichtet.	
Bhf. Straubing			Düring (2004)
7142/2	Zentralstelle 1945-1980	Keine aktuellen Nachweise!	
7040/2	Zentralstelle 1945-1980	An der Url-Böschung bei Aholfing 2002-2004 vergeblich gesucht!	
7041/414: Baggersee im Gadenfeld NNO Parkstetten; Einlaufgraben des Reibersdorfer Sees	F. Leibl 2003 u. 2005	M. Scheuerer 2003-2004 bei Oberzeitldorn und Parkstetten, 2001 und 2010 bei Pittrich, 2008 im Hermannsdorfer Graben. Großbestand im Polder Stadldorf (W. Ahlmer & J. Klotz 2010)	
		Nur BK! Vermutlich Anstreichfehler.	
Rainer Wald	F. Zintl 1989 u. 2008	Im Rainer Wald mehrmals in mittleren bis größeren Beständen.	
7040/4; 7042-1053 (Weinberg bei Bogen)	Zentralstelle 1945-1980; BK 2002	FK: Möglicherweise noch im Lkr. Regensburg! BK: Ob richtig?	
		In den Hochlagen vor allem auf feuchten und nassen Böden (C. Rüther 2005).	
Aiterhofen		Als Ackerwildkraut verschollen, glgtl. rezent als Gartenflüchtling.	Raab (1900)
Neuweiher b. Wiesenfelden, Brandmoos; Gr. Hammerweiher, Weiher südl. Pichlberg, Weiher bei Gossersdorf	M. Scheuerer 2000-2010; J. Faust 2003, P. Zach 2010	Am Neuweiher durch Biberfraß beeinträchtigt.	Faust (2000 u. 2003)
		Bislang keine gesicherten Nachweise, aber im Gebiet zu erwarten!	
		Fehlbestimmung!	Duval (1823)
		Datenlage völlig unzureichend!	
		Datenlage völlig unzureichend!	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Callitriche platycarpa Kütz.	Flachfrüchtiger Wasserstern	D	G			D		H				
Callitriche stagnalis Scop.	Teich-Wasserstern	D	D					H				
Calluna vulgaris (L.) Hull	Besenheide			V				H				
Caltha palustris L. var. palustris	Gewöhnliche Sumpf-Dotterblume							H				
Calystegia sepium (L.) R. Br. ssp. sepium	Echte Zaunwinde							H				
Camelina alyssum (Mill.) Thell.	Gezähnter Leindotter	0*	0	0?	I	0	0	(+)				
Camelina microcarpa Andrz.	Kleinfrüchtiger Leindotter	0*	2	2*	III	2		(+)				
Camelina sativa (L.) Crantz	Saat-Leindotter			1	III*			(+)				
Campanula cervicaria L.	Borstige Glockenblume	0	0	0?	I	1	1	+				§A
Campanula glomerata L. ssp. glomerata	Büschel-Glockenblume	3	V	V	IV	V		H				
Campanula patula L.	Wiesen-Glockenblume		V					H				
Campanula persicifolia L.	Pfirsichblättrige Glockenblume		V					H				
Campanula rapunculoides L.	Acker-Glockenblume							H				
Campanula rapunculus L.	Rapunzel-Glockenblume	2	1	1	II	V		H				
Campanula rotundifolia L. s.str.	Rundblättrige Glockenblume							H				
Campanula trachelium L.	Nesselblättrige Glockenblume							H				
Cannabis sativa L. s.l.	Hanf							K, U				
Capsella bursa-pastoris (L.) Med.	Gewöhnliches Hirtentäschel							H				
Cardamine amara L.	Bitteres Schaumkraut							H				
Cardamine enneaphyllos (L.) Crantz	Quirlblättrige Zahnwurz	3	2			V		H				
Cardamine flexuosa With.	Wald-Schaumkraut	V	V			V		H				
Cardamine hirsuta L.	Behaartes Schaumkraut							E				
Cardamine impatiens L.	Spring-Schaumkraut	3	V					H, E				
Cardamine pratensis agg.:												
Cardamine dentata Schult. (= C. palustris)	Sumpf-Schaumkraut	G	G	2	III*	G		(+)				
Cardamine pratensis L.	Wiesen-Schaumkraut							H				
Cardamine udicola Jord.	Morast-Schaumkraut		G			G		H				
Cardaminopsis arenosa (L.) Hayek ssp. arenosa	Echte Sand-Schaumkresse	V	3					E				
Cardaminopsis arenosa ssp. borbasii (Zapal.) Pawl. ex H. Scholz	Felsen-Sand-Schaumkresse	V				V		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
		Bislang keine gesicherten Nachweise, aber im Gebiet zu erwarten!	
Irlbach		Datenlage völlig unzureichend!	Zahlheimer (2001)
Straubing		Verschollen.	Sendtner (1860)
		Verschollen.	
Mitterfels, Weingarten		Verschollen.	Wagensohn & Meindl (1882)
Mitterfels		Erloschen.	Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
Aholfing, Leiten, Bogen, Anninger Steinbruch		Bei Aholfing und Leiten bestätigt durch M. Scheuerer 2002-2010. Angabe in BK 1,2 km östl. Unterzeitldorn (Gollauer Schleife) zweifelhaft! Disjunkte Vorposten, entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Sendtner (1860), Engl (2000), Gaggermeier (2004)
			Zahlheimer (1979)
Alburg	W. Diewald 2010	Im Gebiet eingebürgert, Datenlage völlig unzureichend.	
7140/311: Illbach	O. Mergenthaler 1970	Vermutlich verschollen.	Zahlheimer (2001)
		Selten in den Donauauen!	
		Als Neophyt zu erwarten, bislang aber noch keine gesicherten Nachweise.	
Bogenberg, Helmberg			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Cardaria draba (L.) Desv.	Scharfe Pfeilkresse	R		V				U-E				
Carduus acanthoides L.	Weg-Distel							H				
Carduus crispus L. ssp. crispus	Krause Distel	3	V					H				
Carduus nutans L. ssp. macrolepis (Peterm.) Kazmi	Großschuppige Nickende Distel							U-E				
Carduus nutans L. ssp. nutans	Gewöhnliche Nickende Distel		V			V		H				
Carduus personata (L.) Jacq. ssp. personata	Berg-Distel	3	V			V		H				
Carduus x subinteger J. Murr (= C. crispus x personata)								U				
Carduus acanthoides x nutans												
Carex acuta L.	Schlank-Segge							H				
Carex acutiformis Ehrh.	Sumpf-Segge							H				
Carex appropinquata Schumach.	Schwarzschopf-Segge	1	2	3*	III*	3	2-	H				
Carex bohemica Schreb.	Zypergras-Segge	3	2	1	II	3	3	U, (+)				
Carex brizoides L.	Zittergras-Segge							H				
Carex brunnescens (Pers.) Poir.	Bräunliche Segge					V						
Carex buekii Wimm.	Banater Segge		R					H				
Carex buxbaumii Wahlenb.	Buxbaums Segge	0*	1	0	<I	2	2	+				
Carex canescens L.	Graue Segge		3			V		H				
Carex capillaris L.	Haarstielige Segge											
Carex caryophyllea Latourr.	Frühlings-Segge		V					H				
Carex cespitosa L.	Rasen-Segge		3	V	IV	3	3	H				
Carex chordorrhiza L. f.	Strickwurzelige Segge	2	0*	2*	I*	2	2	+				
Carex davalliana Sm.	Davall's Segge	3	3	3	III*	3	3+	H				
Carex diandra Schrank	Draht-Segge	1	2	2*	II	2	2	H				
Carex digitata L.	Finger-Segge							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	7041/3: Feldweg zwischen Kößnach und Friedenhain, 7141/1: Wittelsbacher Höhe in Straubing	M. Kronfeldner 1984	Rezent in der Gollau.	Herrmann et al. (2010).
	Helmberg	M. Scheuerer 2003, 2004	Population sehr variabel!	
			Zu erwarten, aber bislang kein gesicherter Nachweis!	
			Angabe Falkenfels wohl falsch!	Zahlheimer (2001)
	Beckenweiher b. Wiesenfeiden, 800 m südl. Puchhof, Winisau, Niederwalting, Parkstetten, Rainer Wald, Stockwies bei Hunderdorf; Pondorf	O. Mergenthaler 1969 u. 1972; BK 1984, 1986 u. 2001; W. Diewald 2006; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Von J. Faust 2002 am Beckenweiher vergeblich gesucht! 1989 u. 2008 im Rainer Wald mehrere kleine Bestände (F. Zintl). Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Zintl et al. (1989)
	Pittrich	M. Scheuerer 2001	Seit 2003 wieder verschollen!	
	Mitterfels		Vermutlich Verwechslung mit C. canescens!	Wagensohn & Meindl (1882)
	Englgraben südl. Parkstetten	F. Leibi 2002		Vollrath & Mergenthaler (1966)
	Irlbach	Zentralstelle 1900-1945	Nachweis vermutlich durch Duval; ob C. hartmanii?	Eichhorn (1961)
	Mitterfels		Falschangabe?	Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
	Irlbach, Mitterfels		Rezent nur mehr im Tertiär-Hügelland (Labertal).	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882)
	Gschwendt, Wiesenfeiden	O. Mergenthaler 1969-1987	2002-2010 vergeblich gesucht!	Gaggermeier (1987)
	Rainer Wald, Stockwies bei Hunderdorf; Konzell	W. Diewald 2004; M. Scheuerer 2007	Fundort 1989 im Bereich des „Rothmooses" am Rand des Rainer Waldes 2009 Intensivwiese., kein Nachweis mehr (F. Zintl)! Vorkommen Stockwies möglicherweise mittlerweile erloschen. Das Vorkommen bei Eggersberg (Gde. Stallwang) ist seit 2008 verschollen, da keine Pflege mehr (P. Zach).	Zintl et al. (1989)
	Wiesenfeiden, Mitterfels; Gschwendt	O. Mergenthaler 1969 u. 1978, BK 1985; M. Scheuerer 2007	Bestätigt durch J. Faust 2002 am Birkenweiher bei Wiesenfeiden, durch M. Scheuerer am Neuweiher 2009.	Wagensohn & Meindl (1882), Gaggermeier (1987)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Carex dioica L.	Zweihäusige Segge	2	1	2	II*	2	2	H				
Carex distans L.	Entferntährige Segge		3	2	III	3	3	(+)				
Carex disticha Huds.	Zweizeilige Segge	V	V					H				
Carex echinata Murray	Igel-Segge		V					H				
Carex elata All. ssp. elata	Steife Segge							H				
Carex elongata L.	Walzen-Segge	3	V			3		H				
Carex ericetorum Pollich	Heide-Segge	2	3	3	III	3	3	(+)				
Carex flacca Schreb.	Blaugrüne Segge	3						H				
Carex flava agg.												
Carex demissa Hornem. (= C. tumidicarpa)	Grünliche Gelb-Segge	V	R*	V*	IV*	V		H				
Carex flava L. var. flava	Gewöhnliche Gelb-Segge	R	V	V*	IV	V		H				
Carex lepidocarpa Tausch	Schuppenfrüchtige Gelb-Segge	3	3	3	III	V	3	H			h	
Carex viridula Michx. var. viridula (= C. oederi)	Späte Gelb-Segge	2	3	V	IV	3		H				
Carex grayi Carey	Morgenstern-Segge							U				
Carex hartmanii Cajander	Hartmans Segge	2	2	2*	I	2	2	+				
Carex hirta L.	Behaarte Segge							H				
Carex humilis Leyss.	Erd-Segge	2	3	V	IV	V		H				
Carex lasiocarpa Ehrh.	Faden-Segge	3	2	2	III*	3	3+	H				
Carex limosa L.	Schlamm-Segge	3	0	3	II	3	2-	H				
Carex montana L.	Berg-Segge	3	V	V	IV			H				
Carex murlcata agg.												
Carex divulsa Stokes s.str.	Unterbrochenährige Segge	D	D			D		H				
Carex guestphalica (Boenn. ex Rchb.) Boenn. ex O. Lang (= C. leersil)	Leers' Segge	D	D	R	IV	D		H				
Carex muricata L. s.str.	Sparrige Segge	D	D			D		H				
Carex pairae F. W. Schultz	Paira's Segge							H				
Carex spicata Huds.	Ährige Segge							H				
Carex nigra (L.) Reichard	Wiesen-Segge		V					H				
Carex otrubae Podp.	Hain-Segge	G	G	3*	II	G		H				
Carex ovalis Good. (= C. leporina)	Hasenfuß-Segge							H				
Carex pallescens L.	Bleiche Segge		V					H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Gschwendt, Wiesenfeiden	O. Mergenthaler 1969	Bestätigt M. Scheuerer 2000-2010 im Brandmoos. Verschollen.	Wagensohn & Meindl (1882)
7042/14: Gaishausen	W. Diewald 2006	Im Rainer Wald 2010 mehrere kleine bis mittlere Bestände, verbreitet (F. Leibi & F. Zintl).	
Sand	ASK 1967	Vorposten, verschollen.	
Neuweiher b. Wiesenfelden			Faust (2000)
Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Belter (2001)
		Selten im Polder Stadldorf (J. Klotz 2010).	
		Bestätigt durch M. Scheuerer 2003 bei Pittrich.	
7141/211: Vogelau b. Straubing	F. Leibi 2004		
Steinach	H. Paul vor 1920	Erloschen bzw. verschollen.	
Bogenberg	BK 1986	Nur am Bogenberg! Vorposten, entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Gaggermeier (2000b)
Gschwendt, Wiesenfelden	BK 1985, M. Scheuerer 2000	Beide Wuchsorte bestätigt durch J. Faust 2002 und M. Scheuerer 2003-2010.	Gaggermeier (1987)
Brandmoos, Wiesenfeiden		Im Brandmoos bestätigt M. Scheuerer 2000. Am Beckenweiher und Hammerweiher b. Wiesenfelden von J. Faust 2002 nicht mehr gefunden. Die Datenlage dieser Artengruppe ist völlig unzureichend. Zur Differenzierung der Sippen sind Herbarbelege notwendig.	Gaggermeier (1987)
Helmberg		Ob richtig?	Gaggermeier (1987)
Helmberg			Vollrath et al. (1974)
6842/433: Schloßberg Neurandsberg		Vor allem am Donaurand!	Gaggermeier (1996b)
Bhf. Niederlindhart			Düring (2004)
		Nur außerhalb des Bayerischen Waldes bedeutsam. Sicher im Gebiet zu erwarten, bislang vermutlich stets verwechselt mit C. vulpina!	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Carex panicea L.	Hirse-Segge		V					H				
Carex paniculata L.	Rispen-Segge	3				V		H				
Carex pauciflora Lightf.	Armblütige Segge	3	0*	3	III*	3	3+	(+)				
Carex pendula Huds.	Hänge-Segge	3	V			V		H				
Carex pilosa Scop.	Wimper-Segge	R*	V	R	IV	V						
Carex pilulifera L.	Pillen-Segge							H				
Carex praecox ssp. intermedia (Čelak.) W. Schultze-Motel = C. curvata Knaf.	Gekrümmte Frühe Segge		R	3	IV*	G		H				
Carex praecox Schreb. ssp. praecox	Gewöhnliche Frühe Segge	3	3	3	III	3	3-	H				
Carex pseudocyperus L.	Scheinzypergras-Segge	3	3	V*	IV	3		H				
Carex pulicaris L.	Floh-Segge	2	2	2	II	3	2-	H				
Carex remota L.	Winkel-Segge							H				
Carex riparia Curtis	Ufer-Segge	2	3	V	IV*	3		H				
Carex rostrata Stokes	Schnabel-Segge		V					H				
Carex stenophylla Wahlenb.	Schmalblättrige Segge							U?				
Carex strigosa Huds.	Dünnährige Segge		G			G						
Carex sylvatica Huds.	Wald-Segge							H				
Carex tomentosa L.	Filz-Segge	2	V	V*	III	3	3	H				
Carex umbrosa Host	Schatten-Segge	2	V			V		H				
Carex vesicaria L.	Blasen-Segge							H				
Carex vulpina L.	Fuchs-Segge	V	3	3	IV	3	3	H				
Carex vulpinoidea Michx.	Fuchsseggenähnliche Segge					R*		E, (-)				
Carlina acaulis L. ssp. acaulis	Stängellose Silberdistel	3	3	3	III	V		H				§A
Carlina acaulis ssp. simplex (Waldst. & Kit.) Nyman	Krausblatt-Silberdistel	2	3	V*	IV	V		H				§A

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Schloh, Glashütt	BK 1986 u. 2001	Neuweiher bei Wiesenfeiden (M. Scheuerer 2009). Vereinzelt im Polder Stadldorf (J. Klotz 2010).	
7043/1	Zentralstelle 1945-1980	Verschollen.	
Gschwendt, Steinach	BK 1984	Rezent oberhalb der Mehnach (7042/134) und am Moosgraben (7043/143; hier bestätigt W. Diewald 2007)	Wagensohn & Meindl (1882), Rüther (2003)
Mitterfels		Sehr zweifelhaft!	Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
Eichelberg b. Leiten		Selten am Donaurand und im Donau-Tal: Steinacher Mooswiesen (M. Scheuerer 2008).	Gaggermeier (1987, 2004)
6842/433: Schloßberg Neurandsberg; Mitterfels		An den Donaudämmen und wechseltrockenen Wiesen in den Donaupoldern und -vorländern teils in großen Beständen, auch am Donaurand! Vorkommensschwerpunkt, daher entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Wagensohn & Meindl (1882), Gaggermeier (1996b)
Rainer Wald, Reibersdorfer See, Gollau, Pittrich, Weiher N Parkstetten; Pondorf	F. Leibi 2005; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	2004 M. Scheuerer am Reibersdorfer See, hier zahlreich. Außerdem bei Pittrich und im Alburger Moos (M. Scheuerer 2002, 2008), sowie im Polder Stadldorf (J. Klotz 2010).	Zintl et al. (1989), Zahlheimer (2001), Herrmann et al. (2010)
Mitterfels		Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Zahlheimer (2001)
Rainer Wald, Steinacher Mooswiesen		2003-2004 bestätigt M. Scheuerer: Aholfing, Reibersdorfer See. Selten im Polder Stadldorf (J. Klotz 2010).	Zintl et al. (1989), Hadatsch & Belter (2001)
6940/4: Rattiszell	S. Springer 2006	Neufund für Deutschland!	Springer (2007)
Schwarzach, Sommersdorf		Falschangabe!	Fischer (1883)
Alburger Moos; Pfeifengraswiese bei Espern	F. Leibl 2005	Zahlreich in der Gollau (F. Leibl 2010).	Kaus & Herbst (2000), Herrmann et al. (2010)
Rainer Wald, Gollau		Mehrmals kleine Bestände im Rainer Wald (F. Zintl 2008).	Zintl (1989), Herrmann et al. (2010)
Steinacher Mooswiesen		Im Kinsach-Tal und Gschwendtner Moos an mehreren Stellen (M. Scheuerer 2007).	Hadatsch & Belter (2001)
Pondorf (7040-1060 u. 1061), Irlbach (7142-1017)	BK 2001 u. 2002	Sehr zweifelhaft! Ob Anstreichfehler C. vulpina? Ob verwechselt mit C. otrubae? In Zahlheimer (2001) für Niederbayern noch nicht angegeben!	
6942/2: Zellwies an der Zeller Höhe		Das Areal erreicht von Osten randlich den Landkreis. Das Vorkommen bei Zellwies ist in den letzten 10 Jahren auf wenige Individuen geschrumpft (P. Zach).	Gaggermeier (1996b)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Carlina biebersteinii ssp. brevibracteata (Andrae) Werner (= C. intermedia)	Mittlere Steife Eberwurz	1	1	1	II*	G		(+)			
Carlina vulgaris L. s.str.	Golddistel	3	3	3	III	V		H			
Carpinus betulus L.	Hainbuche							H			
Carum carvi L.	Wiesen-Kümmel							H			
Catabrosa aquatica (L.) P. Beauv.	Europäisches Quellgras	1	2	3	III	3	2-	(+)			
Centaurea cyanus L.	Blaue Flockenblume, Kornblume	V	V	V*	IV	V		H			
Centaurea jacea ssp. angustifolia Gremli	Schmalblättrige Wiesen-Flockenblume	G	V	V*	IV	V		H			
Centaurea jacea L. ssp. jacea	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume							H			
Centaurea montana	Berg-Flockenblume	2	2	R	IV	V		U-E			
Centaurea pseudophrygia C. A. Mey.	Perücken-Flockenblume	3	3	3	III	3		+			
Centaurea scabiosa L. ssp. scabiosa	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	3	V					H			
Centaurea stenolepis Kern.	Schmalschuppige Flockenblume		2			2		+			
Centaurea stoebe L. ssp. stoebe	Rispen-Flockenblume	3	3	V		3		H			
Centaurium erythraea Rafn ssp. erythraea	Echtes Tausendgüldenkraut	V	V	V		V		H			
Centaurium pulchellum (Sw.) Druce ssp. pulchellum	Kleines Tausendgüldenkraut	1	V	V*	IV*	3		H			
Cephalanthera damasonium (Mill.) Druce	Weißes Waldvögelein	3	V	V*	IV*	V		H			
Cephalanthera longifolia (L.) Fritsch	Schwertblättriges Waldvögelein	2	2	3*	III	3		+			
Cephalanthera rubra (L.) Rich.	Rotes Waldvögelein	1	2	3	III	3		(+)			
Cerastium arvense L. ssp. arvense	Acker-Hornkraut							H			
Cerastium brachypetalum Desp. ex Pers. ssp. brachypetalum	Echtes Bärtiges Hornkraut		G	3	IV	G		H			
Cerastium brachypetalum ssp. tauricum (Spreng.) Murb.	Drüsiges Bärtiges Hornkraut	2	3	V*	IV	3		H			
Cerastium cerastoides (L.) Britton	Dreigriffeliges Hornkraut					R					
Cerastium glomeratum Thuill.	Knäuel-Hornkraut							H			
Cerastium glutinosum Fr. (= C. pallens)	Bleiches Hornkraut	3	3	V*	IV	3		H			
Cerastium holosteoides Fr.	Gewöhnliches Hornkraut							H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
			Am Donaurand zu erwarten bzw. ehemals sicherlich vorhanden.	
	Pfellinger Berg			Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b)
	Maibrunn	BK 1987	In Neuauflage der BK gelöscht! Ob noch im Aiterachtal?	
			Mehrfach am Donaurand.	
			Ob auch ssp. subjacea?	
	Predigtstuhl-NW-Unterhang (6943-1764), Markbuchen	BK 2002, W. Diewald 2006		
			Erloschen bzw. verschollen.	
			Altangaben am Unterlauf der Gr. Laaber, aber nicht in Zahlheimer (2001). Ob richtig?	
	Bhf. Straßkirchen		Am Helmberg vergeblich gesucht, am Bogenberg 2004 bestätigt.	Düring (2004)
§A				
§A			Mehrfach in Seigen im Donau-Tal (M. Scheuerer 2003 u. 2004: Stadldorf, Sossau-Öberau, Aholfing, Pittrich, Steinacher Mooswiesen, Hermannsdorf).	
§C	Helmberg; Ascholtshausen	BK 1984; P. Zach 2009, F. Leibi 2010		Vollrath et al. (1974)
§C	Irlbach		Erloschen. Entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Duval (1823)
§C	Irlbach, Helmberg	BK 1984	Vorposten, verschollen.	Duval (1823), Vollrath et al. (1974)
	Straubing, Welchenberg	O. Mergenthaler 1975	Mehrfach bestätigt am Donaurand M. Scheuerer 2003-2004.	Gaggermeier (2000b)
	Münster, Helmberg, Bogenberg	O. Mergenthaler 1966		Vollrath et al. (1974)
	6941-0024, 6941-0100, Gallnerberg bei Stallwang	BK 2004	Anstreichfehler!	Gaggermeier (1996b), Zahlheimer (2001)
	Bogenberg, Bhf. Straubing	M. Scheuerer 1999		Düring (2004)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Cerastium semidecandrum L.	Sand-Hornkraut	3		V				H				
Cerastium tomentosum L.	Filziges Hornkraut							E				
Ceratophyllum demersum L.	Rauhes Hornblatt							H				
Ceratophyllum submersum L.	Zartes Hornblatt	2	0*	0?	II	2		(+)				
Cerinthe minor L. ssp. minor	Kleine Wachsblume	0	2	2	II	2		H				
Chaenorhinum minus (L.) Lange	Kleines Leinkraut							H				
Chaerophyllum aureum L.	Gold-Kälberkropf							H				
Chaerophyllum bulbosum L.	Knolliger Kälberkropf	V						H				
Chaerophyllum hirsutum L. ssp. hirsutum	Rauhhaariger Kälberkropf							H				
Chaerophyllum temulum L.	Hecken-Kälberkropf							H				
Chamaecytisus ratisbonensis (Schaeff.) Rothm.	Regensburger Geißklee	R*	3	3	III	3		H				
Chamaecytisus supinus (L.) Link	Kopf-Geißklee	3	2	3	III	3		H				
Chelidonium majus L.	Gewöhnliches Schöllkraut							H				
Chenopodium album L.	Weißer Gänsefuß							H				
Chenopodium bonus-henricus L.	Guter Heinrich	3	3	3	IV*	3	3	(+)				
Chenopodium ficifolium Sm.	Feigenblättriger Gänsefuß		V					E				
Chenopodium glaucum L.	Graugrüner Gänsefuß	3	V	V*	IV	3		H				
Chenopodium hybridum L.	Bastard-Gänsefuß	V	3					H				
Chenopodium murale L.	Mauer-Gänsefuß	0*	1	1	II	1	3+	U, (+)				
Chenopodium opulifolium Schrad. ex W. D. J. Koch & Ziz	Schneeballblättriger Gänsefuß		1	0?	III	2		E, (+)				
Chenopodium polyspermum L.	Vielsamiger Gänsefuß							H				
Chenopodium rubrum L.	Roter Gänsefuß	3	3	3	IV*	3		H				
Chenopodium strictum Roth	Gestreifter Gänsefuß			V*?				E				
Chenopodium urbicum L.	Straßen-Gänsefuß	0	1	1	II	1	1	H, +				
Chenopodium vulvaria L.	Stinkender Gänsefuß	0	1	1	I	2	2	U, (+)				
Chondrilla juncea L.	Großer Knorpellattich	2	2	2*	II	2		H				
Chrysosplenium alternifolium L.	Wechselblättriges Milzkraut							H				
Chrysosplenium oppositifolium L.	Gegenblättriges Milzkraut	3	0		IV	3		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Bhfe. Straubing u. Straßkirchen			Düring (2004)
Bogen, Bhf. Straubing			Düring (2004)
Gschwendt		Erloschen bzw. verschollen.	Wagensohn & Meindl (1882)
Buchberg, Bogen, Irlbach, Hundldorf		Bei Bogen zuletzt unbeständig 2007 (M. Scheuerer) .	Duval (1823)
Bogenberg; Greißing	Weigl 1971	Rezent nur mehr am Bogenberg?	Gössmann (1962), Linhard & Stückl (1972), Zielonkowski (1972), Gössmann (1962), Gaggermeier (2000b)
Bogenberg, Pfellinger Berg	H. Gaggermeier 1982, F. Leibi 1988, M. Scheuerer 1999	Am Bogenberg bestätigt 2002-2004, am Pfellinger Berg 2009 (M. Scheuerer), am Neuweiher bei Wiesenfeiden von J. Faust 2002.	Gaggermeier (2000b)
		Verschollen.	
		Datenlage unzureichend!	
Gollau		M. Scheuerer 2003 im Donau-Tal bestätigt: Stadldorf, Aholfing, Pittrich; 2010 bei Ainbrach.	Herrmann et al. (2010)
Haimelkofen	O. Mergenthaler 1975	Verschollen. Fehlt in ABSP.	
Aiterhofen		Verschollen. Fehlt in ABSP.	Raab (1900)
		M. Scheuerer 2003 im Donau-Tal bestätigt: Aholfing.	
Bhfe. Radidorf, Straubing u. Straßkirchen			Düring (2004)
Mitterfels, Aiterhofen, Irlbach		Erloschen.	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
Straubing, Straßkirchen, Aiterhofen	O. Mergenthaler 1976	Verschollen.	Duval (1823), Raab (1900).
Leiten, Bogenberg, Mitterfels	BK 1984	Bei Leiten (seit 2000) und am Bogenberg (seit 1995) bestätigt (M. Scheuerer).	Scharrer & Keiss (1869), Linhard & Stückl (1972), Engl (2000)
		In der Donau-Niederung weitestgehend fehlend.	
		Nur im NaturraumBayerischer Wald.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Cicerbita alpina (L.) Wallr.	Alpen-Milchlattich	V						(-)				
Cichorium intybus L. ssp. intybus	Gewöhnliche Wegwarte							H				
Cichorium intybus L. ssp. sativum (DC.) Janch.	Salat-Wegwarte							U				
Cicuta virosa L.	Giftiger Wasserschierling	2	2	2	III*	2	3	H				
Circaea alpina L.	Alpen-Hexenkraut	V	V			V		H				
Circaea lutetiana L.	Gewöhnliches Hexenkraut	V						H				
Circaea x intermedia Ehrh. (= C. alpina x lutetiana)	Mittleres Hexenkraut	V	V			V		H				
Cirsium acaule Scop.	Stängellose Kratzdistel	V	2	V*	IV*	V		H				
Cirsium arvense (L.) Scop.	Acker-Kratzdistel							H				
Cirsium eriophorum (L.) Scop. ssp. eriophorum	Wollköpfige Kratzdistel		3	3	III	V		?				
Cirsium heterophyllum (L.) Hill (= C. helenioides)	Verschiedenblättrige Kratzdistel	V			IV	3		H				
Cirsium oleraceum (L.) Scop.	Kohl-Kratzdistel							H				
Cirsium palustre (L.) Scop.	Sumpf-Kratzdistel							H				
Cirsium rivulare (Jacq.) All.	Bach-Kratzdistel		V	3	IV			H				
Cirsium vulgare (Savi) Ten.	Gewöhnliche Kratzdistel							H				
Cirsium x erucagineum DC. (= C. oleraceum x rivulare)								U				
Clematis recta L.	Aufrechte Waldrebe	2	3	V*	III	3	3	H				
Clematis vitalba L.	Gewöhnliche Waldrebe							H				
Clinopodium vulgare L. ssp. vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost							H				
Coeloglossum viride (L.) Hartm. ssp. viride	Grüne Hohlzunge	1	0*	0?	<I	3	3+	(+)				§C
Colchicum autumnale L.	Herbst-Zeitlose	V						H				
Conium maculatum L.	Gefleckter Schierling	2	3	2	III	3		H				
Consolida regalis Gray ssp. regalis	Acker-Rittersporn	0	2	3	IV*	3	3	H				
Convallaria majalis L.	Maiglöckchen							H				NatEG
Convolvulus arvensis L.	Acker-Winde							H				
Conyza canadensis (L.) Cronquist	Kanadisches Berufkraut							E				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Hirschenstein	Zentralstelle 1900-1944	Der Hirschenstein liegt an der Grenze zum Lkr. Regen, die Zuordnung des Vorkommens zum Lkr. SR ist daher unsicher. Nachsuche W. Diewald 2006 ergab lediglich einen Nachweis für 7043/1 Ödwies im Lkr. REG.	
Bhf. Straubing			Düring (2004)
Wiesenfelden, Straubing, Kinsach, Menach; Reibersdorfer See	BK 1984 u. 2004	Am Beckenweiher b. Wiesenfelden bestätigt Faust (2002), am Reibersdorfer See BK 2004. Fast ausschließlich im Naturraum Bayerischer Wald.	Zahlheimer (2001)
Steinacher Mooswiesen		Die im Gebiet verbreitete Sippe.	Hadatsch & Beiter (2001)
Donaudeich W Niederachdorf		Schlussvorkommen, ob noch?	Zahlheimer (1979)
7241/1	Zentralstelle 1945-1988	Streuvorkommen, ob nur unbeständig-verschleppt?	Zahlheimer (2001)
Edbühel, Markbuchen	BK 2002, W. Diewald 2006	Durch Umbruch und Intensivierung feuchter Wiesen im Rückgang. Arealrand!	
Helmberg, Bogenberg		Am Helmberg verschollen, jüngere Nachweise in der Gollau (dort wiedereingebracht) und am Bogenberg. Brückenvorkommen zwischen Alb und Isarmündung. Am Donaurandbruch expansiv.	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1992), Herrmann et al. (2010)
St. Englmar	O. Mergenthaler 1966	Erloschen bzw. verschollen.	
Bielhof-Parkstetten	BK 1984	Nur in der Donauniederung, hier keine aktuellen Nachweise mehr.	
Radldorf-Wiesendorf, Kössnach, Pichsee, Garbuckel N Parkstetten	BK 1984, Breu 1989, M. Kronfeldner 2000-2003, F. Leibi 2005		

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Cornus mas L.	Kornelkirsche					3		A, U				
Cornus sanguinea L. ssp. sanguinea	Gewöhnlicher Blutroter Hartriegel							H				
Coronopus squamatus (Forssk.) Asch.	Niederliegender Krähenfuß		1			2	3	H, U				
Corydalis cava (L.) Schweigg. & Körte	Hohler Lerchensporn	3				V		H				
Corydalis intermedia (L.) Mérat	Mittlerer Lerchensporn	3	2	V*	III	3		(+)				
Corydalis solida (L.) Clairv.	Gefingerter Lerchensporn	0*	1	2*?	III	3						
Corylus avellana L.	Europäische Hasel							H				
Corynephorus canescens (L.) P. Beauv.	Gewöhnliches Silbergras	3	2	3	IV*	3		H				
Crataegus laevigata (Poir.) DC. s.l.	Zweigriffliger Weißdorn			(V)	X			H				
Crataegus monogyna Jacq. s.l.	Eingriffliger Weißdorn			(V)	X			H				
Crataegus rhipidophylla Gand. s.l. (= C. curvisepala s.l.)	Großkelchiger Weißdorn i.w.S.	G	G	3*	II	3		H				
Crataegus x macrocarpa Hegetschw. (= C. laevigata x rhipidophylla)	Großfrüchtiger Weißdorn i.w.S.							H				
Crataegus x subsphaericea Gand. (= C. monogyna x rhipidophylla)	Verschiedenzähniger Weißdorn i.w.S.					D		H				
Crepis aurea (L.) Cass.	Gold-Pippau											
Crepis biennis L.	Wiesen-Pippau							H				
Crepis capillaris (L.) Wallr.	Kleinköpfiger Pippau							H				
Crepis mollis (Jacq.) Asch. ssp. mollis	Gewöhnlicher Weichhaariger Pippau	3	3	3	II	3		H		?		
Crepis mollis ssp. succisifolia (All.) Jav.	Abbissblättriger Weichhaariger Pippau	G	G	3	II	G		H				
Crepis paludosa (L.) Moench	Sumpf-Pippau							H				
Crepis praemorsa (L.) Walther	Abgebissener Pippau	0	2	2	II	2	3+	+				
Crepis tectorum L.	Dach-Pippau	1	2	2	II	2		(+)				
Cruciata laevipes Opiz	Gewöhnliches Kreuzlabkraut							H				
Cucubalus baccifer L.	Beeren-Taubenkropf	0	3	V*	IV*	3		H				
Cuscuta epithymum (L.) L. ssp. epithymum	Quendel-Seide	3	3	3	III	3		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Falkenfels, Niederharthausen, Straubing, Niederwinkling	BK 1983, 1984	Nur BK, vermutlich überall nur unbeständig verwildert oder gepflanzt.	
	Irlbach, Aiterhofen; Ätzfeld bei Kagers	O. Mergenthaler 1976; W. Diewald & M. Scheuerer 2008-2010	Fehlt in Roter Liste Niederbayern (Zahlheimer 2001).	Duval (1823)
	7042/242: Englmarbach		Seit Jahren sehr großes Vorkommen bei Hintergrub, Gde. Konzell. Weitere kleine Vorkommen im gesamten Gemeindegebiet Konzell (P. Zach).	Horbach (1994), Rüther (2003)
			Nur Altdaten ohne Fundortangabe!	
		Zentralstelle	Altangabe, nächste Angabe am Ortsrand von Freundorf bei Steinkirchen im Lkr. Deggendorf. Falsche TK-Zuordnung!	
	7042/333: Sand	M. Scheuerer 1999, BK 2003	Letzter rezenter Wuchsort im Donau-Tal, weitere Vorkommen in 7142/11 inzwischen erloschen!	
	6942/43: Elisabethszell-Biel; Helmberg	BK 1984		Vollrath et al. (1974), Horbach (1994)
	6942/12: Konzell, 6942/13: Denkzell, Gallner Berg			Horbach (1994)
	6942/13: Denkzell, 6942/44: Straßenböschung b. Grün			Horbach (1994)
	St. Englmar, Hirschenstein		Sehr zweifelhaft, ob ehemals verschleppt bzw. angesalbt? Wahrscheinlicher ist eine Verwechslung mit Hieracium aurantiacum. Beide Angaben tauchen in der weiteren Literatur nicht mehr auf.	Wagensohn & Meindl (1882), Fischer (1883)
			Noch vereinzelt um Wiesenfelden.	
			Datenlage völlig unzureichend. Fehlt in ABSP.	
	Helmberg, Welchenberg		Vergebliche Nachsuche 2002-2004.	Duval (1823) in Kronfeldner (1991)
	Mitterfels		Ob richtig?	Wagensohn & Meindl (1882)
	6842/433: Schloßberg Neurandsberg			Gaggermeier (1996b)
	Alburger Moos; Pittricher Rinne	M. Scheuerer 1994; F. Leibi 2009		
	Scheibelsgrub, Bogen			Sendtner (1860), Schwarz (1901)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Cuscuta epithymum ssp. trifolii (Bab. & Gibson) Berher	Klee-Seide	G	G	2	III	G		H			
Cuscuta europaea L. ssp. europaea	Nessel-Seide							H			
Cymbalaria muralis P. Gaertn., B. Mey. & Scherb.	Mauer-Zymbelkraut							E			
Cynodon dactylon (L.) Pers.	Gewöhnliches Hundszahngras		3	3	IV	3		E, +			
Cynoglossum officinale L.	Gewöhnliche Hundszunge	1	2	2	IV*	V		(+)			
Cynosurus cristatus L.	Wiesen-Kammgras							H			
Cyperus flavescens L.	Gelbliches Zypergras	0	2	2*	II	2	2+	+			
Cyperus fuscus L.	Braunes Zypergras	0	3	3	IV*	3		H			
Cypripedium calceolus L.	Europäischer Frauenschuh		2	3	III	3	3+	H			
Cystopteris fragilis (L.) Bernh. s.str.	Zerbrechlicher Blasenfarn		V					H			
Cytisus nigricans L. (= Lembotropis nigricans)	Schwarzwerdender Geißklee	3	3	3	III	3		H			
Cytisus scoparius (L.) Link	Besen-Ginster							H			
Dactylis glomerata L. s.str.	Wiesen-Knäuelgras			(V)	X			H			
Dactylis polygama Horv.	Wald-Knäuelgras	R						H			
Dactylorhiza fuchsii (Druce) Soó ssp. fuchsii	Fuchs' Knabenkraut	V	2	V	IV	V		H			
Dactylorhiza incarnata (L.) Soó ssp. incarnata	Fleischfarbenes Knabenkraut	1	2	3	III	3	2'	H			
Dactylorhiza maculata (L.) Soó ssp. maculata	Geflecktes Knabenkraut			3*	II	G	3	(-)			
Dactylorhiza majalis (Rchb.) Hunt & Summerh. ssp. majalis	Breitblättriges Knabenkraut	3	3	3	III	3	3'	H			
Dactylorhiza sambucina (L.) Soó	Holunder-Knabenkraut	2	0*	2	II	2	2	H			
Dactylorhiza x ruppertii (Schulze) Soó (= D. majalis x sambucina)								H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Kirchroth, Aufroth, Münster, Harthof			Raab (1900), Schwarz (1901)
	Schloss Mitterfels	M. Scheuerer 2010		
	Sossau		Erloschen bzw. verschollen.	Hepp (1956)
	Irlbach, Mallersdorf		Vorpostenvorkommen! Verschollen.	Duval (1823), Reuss (1831), Zahlheimer (2001)
	Stallwang, Irlbach		Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823), Sendtner (1860)
	Steinacher Mooswiesen	M. Scheuerer 2004	In Seigen entlang der Donau verbreitet und mehrfach bestätigt M. Scheuerer 2003-2010 (Stadldorf, Pittrich, Alburger Moos, Thurnhof, Gollau, Hornstorf, Sossau-Öberau, Motzing, Aholfing, Hermannsdorf).	Leibi (2005)
§§CF	Ascholtshausen	R. Hierlmeier 2000, F. Leibi, W. Lorenz 2008, P. Zach 2008-2010		
	6842/4: Schlossruine Neurandsberg, 6942/32: Haibach, 6942/41: Elisabethszell			Horbach (1994), Gaggermeier (1996b)
	Buchberg u. Helmberg; Pfellinger Berg, Welchenberg	M. Scheuerer 2009		Schwarz (1901), Gössmann (1962)
	Bogenberg, Welchenberg			Gaggermeier (1992, 2000b)
§C				
§C	Maibrunn, Auhof, Kreuzkirchen, Glashütt, Fahrnhaus	AHO 1988, M. Scheuerer 1998		Wagensohn & Meindl (1882)
§C	Fahrnhaus	M. Scheuerer 1998	Ob richtig?	
§C	Mühlbogen, Glashütt, Prünst, Grandsberg, Hammerweiher, Neuweiher, Rainer Wald, Stockwies, Ehren	AHO 1983, 1984, 1987 u. 1988; M. Scheuerer 2000 u. 2001; W. Diewald 2006	Relativ große Bestände noch bei Höhenberg und Espern (M. Scheuerer 2008), bei Bremeck, Gde. Rattenberg und am Ortsrand von St. Englmar (P. Zach 2010). 2008 ca. 250 Ex. im Bereich der Reutwiese im Rainer Wald. 2010 aufgrund der aufgegebenen Pflegemahd starke Verschilfung des Wuchsorts. Die Flächen konnten nicht vom LBV erworben werden (F. Zintl).	Zintl et al. (1989)
§C	Mühlbogen, St. Englmar, Prünst, Grandsberg, Glashütt, Rettenbach; Konzell	M. Scheuerer 1993-2001, F. Leibi 2005	Verschollener Altnachweis bei Elisabethszell. Bei Prünst rückläufig, bei Mühlbogen evtl. Erholungstendenz. 2010 kräftig bei Kriseszell (P. Zach).	Gaggermeier (1992)
§C	Heilingmühl-Unterottensdorf	J. Dachs 1997		

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Danthonia decumbens (L.) DC. ssp. decumbens	Gewöhnlicher Dreizahn	V	V			V		H			
Daphne cneorum L.	Rosmarin-Seidelbast	0	2	2	II	2	2	+			
Daphne mezereum L.	Gewöhnlicher Seidelbast	V	V					H			
Datura stramonium L.	Weißer Stechapfel		2	2	III*	3		U-E, (+)			
Daucus carota L. ssp. carota	Wilde Möhre							H			
Deschampsia cespitosa (L.) P. Beauv. ssp. cespitosa s.str.	Gewöhnliche Rasen-Schmiele							H			
Deschampsia flexuosa (L.) Trin.	Draht-Schmiele							H			
Deschampsia setacea (Huds.) Hack.	Moor-Schmiele	0*				0*	2				
Descurainia sophia (L.) Prantl	Gewöhnliche Besenrauke	3	3	2	III	V		H			
Dianthus armeria L. ssp. armeria	Büschel-Nelke	2	2	3	III	3		H			
Dianthus barbatus L.	Bart-Nelke		R*			R		E			
Dianthus carthusianorum L. ssp. carthusianorum	Karthäuser-Nelke	V	V	V		V		H			
Dianthus deltoides L.	Heide-Nelke	V	V	V		V		H			
Dianthus gratianopolitanus Vill.	Pfingst-Nelke	2	1	3	III*	2	3				
Dianthus seguieri ssp. glaber Čelak.	Busch-Nelke	2	2	2	II	2	2	H			h
Dianthus superbus L. ssp. superbus	Gewöhnliche Pracht-Nelke	1	3	3	III	3	3	H			
Dictamnus albus L.	Gewöhnlicher Diptam	R*	0*	V*	IV	3	3	E			
Digitalis grandiflora Mill.	Großblütiger Fingerhut	V	3			3		H			
Digitalis lutea L.	Gelber Fingerhut					R*		U, (+)			
Digitalis purpurea L.	Roter Fingerhut							E			
Digitalis x media Roth (= D. grandiflora x lutea)								U			
Digitaria ischaemum (Schreb. ex Schweigg.) Schreb. ex Mühl.	Faden-Fingerhirse	3				V		H			
Digitaria sanguinalis (L.) Scop. ssp. sanguinalis	Blutrote Fingerhirse	3	V			V		H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
§A	Schambach bei Straubing	Zentralstelle 1900-1944	Erloschen.	
§A	Rainer Wald S Rothmoos	F. Zintl 2010	Im Donau-Tal sehr selten, hier im Lohholz NNW Parkstetten 2003-2004 und bei Unterharthof 2010 bestätigt (F. Leibl).	Zintl et al. (1989)
	Wetzelsberg, St. Michael in Straubing		Zuletzt am südl. Ortstrand von Kössnach (M. Kronfeldner um 1995) und auf Feldern N Hornstorf (F. Leibi 2009) .	Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
	Bogenberg, Rainer Wald	1988, 1989; jeweils Gutachten	2 Fundorte, nur in ASK: Eingabefehler D. cespitosa (D. setacea fehlt in den Gutachten).	
	Straubing		Arealrand bzw. Schlussvorkommen!	
§A	Leiten, Irlbach, Welchenberg	BK 1985	Bei Leiten bestätigt 2003, am Welchenberg 2006 (M. Scheuerer). Ob überregional bedeutsam?	Duval (1823), Linhard & Stückl (1972), Engl (2000)
§A	Elisabethszell			Gaggermeier (1994)
§A				
§A				
§A	Ascha	Hartung 1993	Nur in ASK! Definitiv Fehlbestimmung oder -eingabe!	
§A	Wiesenfeiden	J. Faust 2002	Rezent zwei Fundpunkte bei Wiesenfelden.	Scheuerer (2009)
§A	Oberalteich, Ohmühle, Einhausen, Loham, Steinacher Mooswi Muckenwinkling	F. Leibi 2003 u. 2005	2000 von M. Engl am Oberhang des Weichenberges. 2004 in der Enzianwiese bei Espern am Welchenberg sowie in den nördlichen Steinacher Mooswiesen bestätigt (M. Scheuerer). Im Alburger Moos angesalbt über Heuansaat (F. Leibi).	Sendtner (1860), Raab (1900), Hadatsch & Belter (2001), Leibl (2005)
§A	Helmberg	B. Grabert 1987	Vermutlich angesalbt, seit ihrer Entdeckung 1987 immer nur eine sterile Pflanze. Durch Entbuschungsmaßnahmen wieder fertil, 2010 mindesten 2 Ex. mit 4 Blütentrieben (M. Kronfeldner).	Gaggermeier (1987, 2000b)
§A	Welchenberg	M. Scheuerer 2009		Engl (2000)
§A	Falkenfels		Vermutlich nur unbeständig.	Reuss (1831)
	Saulburg			Raab (1900)
	Bhf. Straßkirchen			Düring (2004)
	Bhfe. Straubing, Radidorf u. Straßkirchen			Düring (2004)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Diphasiastrum alpinum (L.) Holub	Alpen-Flachbärlapp	2		2	II*	2	2				
Diphasiastrum complanatum (L.) Holub	Gewöhnlicher Flachbärlapp	2	2	2	II	2	2	+			
Diphasiastrum issleri (Rouy) Holub	Isslers Flachbärlapp	2		2	I	2	2+				h
Diphasiastrum zeilleri (Rouy) Holub	Zeillers Flachbärlapp	2	2	3*	II	2	2	+			
Diplotaxis tenuifolia (L.) DC.	Schmalblättriger Doppelsame		3	3		3		U-E			
Dipsacus fullonum L. (= D. sylvestris)	Wilde Karde	R						H			
Dipsacus strigosus Willd. ex Roem. & Schult.	Schlanke Karde							U-E			
Dittrichia graveolens (L.) Greuter	Klebriger Alant	R						U-E			
Draba nemorosa L.	Hain-Felsenblümchen		1	1	III*	1		E			
Drosera rotundifolia L.	Rundblättriger Sonnentau	3	3	V*	III	3	3	H			
Dryopteris affinis (Lowe) Fraser-Jenk.	Spreuschuppiger Wurmfarn	D						H			
Dryopteris carthusiana (Vill.) H. P. Fuchs	Gewöhnlicher Dornfarn							H			
Dryopteris cristata (L.) A. Gray	Kamm-Wurmfarn	2	1	1*	<I	2	3+				
Dryopteris dilatata (Hoffm.) A. Gray	Breitblättriger Dornfarn							H			
Dryopteris expansa (C. Presl) Fraser-Jenk. & Jermy	Feingliedriger Dornfarn							H			
Dryopteris filix-mas (L.) Schott	Gewöhnlicher Wurmfarn							H			
Duchesnea indica (Andrews) Focke	Indische Scheinerdbeere	u	R*					U-E			
Echinochloa crus-galli (L.) P. Beauv.	Gewöhnliche Hühnerhirse							H			
Echinops sphaerocephalus L.	Drüsenblättrige Kugeldistel	R						E			
Echium vulgare L.	Gewöhnlicher Natternkopf							H			
Elatine triandra Schkuhr	Dreimänniger Tännel	2	1	0	<I	2	3	(+)			
Eleocharis acicularis (L.) Roem. & Schult.	Nadel-Sumpfbinse	V	3	3	III	V	3	H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
§A	Hirschenstein	H. Gaggermeier 1992	Die Landkreisgrenze verläuft mittig über den Gipfel des Hirschenstein, das Vorkommen liegt unmittelbar NO der Grenze und daher bereits im Lkr. Regen! In ABSP noch angegeben.	Gaggermeier (1993a)
§A	Wiesenfeiden	Zentralstelle 1900-1944	Nach K. Horn keine neuere Bestätigung!	
§A	Hirschenstein	H. Gaggermeier 1992	Die Landkreisgrenze verläuft mittig über den Gipfel des Hirschenstein, das Vorkommen liegt unmittelbar NO der Grenze und daher bereits im Lkr. Regen!	Gaggermeier (1993a)
§A	Wiesenfelden		Nach K. Horn keine neuere Bestätigung!	Damboldt (1963)
	Bahndamm westl. Bogen	H. Gaggermeier 1982-1984		
	Alburger Moos	M. Scheuerer 2010	Ausgehend von einer Erddeponie in Ausbreitung.	
	Zw. den Autobahnan-schlussstellen Bogen und Straubing; mittler-weile fast lückenlos entlang der Autobahn; 2008 an der B20 in Höhe Rißmannsdorf und Stallwang.	W. Diewald 2006	Neunachweis für den Landkreis. Befindet sich in rascher Einbürgerung.	Diewald (2007)
§A	Donaudeich N Bschlacht bei Straubing	A. Kress 1956	Bestätigt M. Kronfeldner 2005.	Hepp (1956), Kronfeldner (1990), Zahlheimer (2001)
§A	Neuweiher b. Wiesenfelden	M. Scheuerer 2000	Bestätigt J. Faust am Neuweiher 2002. Selten, nur an gut durchfeuchteten, meist auch luftfeuchten Standorten (Mitt. C. Rüther).	
§A	Brandmoos	E. Haubold	Einzige Angabe, vermutlich Verwechslung mit D. carthusiana!	
	St. Englmar, Obermühlbach			Eschelmüller (1982)
	Alburg-Siedlung, Ätzfeld bei Kagers	W. Diewald 2008	Neunachweis für den Landkreis.	
	6842-0025	BK 1985	Nur BK! Einzelnachweis an der nördl. Landkreisgrenze. Ob richtig? Vermutlich verschollen.	
	Landstorf, Oberzeitldorn	BK 1984	Vielfach bestätigt von M. Scheuerer in RMD-Seigen 2003-2004 (Stadldorf, Pittrich, Aholfing, Sossau-Öberau, Motzing).	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Eleocharis austriaca Hayek	Österreichische Sumpfbinse	3	3	V		V		H				
Eleocharis mamillata Lindb. f. s.str.	Zitzen-Sumpfbinse	3	3	V	IV	3		H				
Eleocharis ovata (Roth) Roem. & Schult.	Eiförmige Sumpfbinse	V	2	2	III	3	3	H				
Eleocharis palustris (L.) Roem. & Schult. ssp. palustris	Kleinfrüchtige Gewöhnliche Sumpfbinse	D	V			G		H				
Eleocharis palustris ssp. vulgaris Walters	Großfrüchtige Gewöhnliche Sumpfbinse		V	V*?	IV	D		H				
Eleocharis uniglumis (Link) Schult.	Einspelzige Sumpfbinse	0	3	3	III	V		H				
Elodea canadensis Michx.	Kanadische Wasserpest							E				
Elodea nuttallii (Planch.) H. St. John	Schmalblättrige Wasserpest	R						U-E				
Elymus caninus (L.) L. ssp. caninus	Hunds-Quecke							H				
Elymus obtusiflorus (DC.) Conert	Stumpfblütige Quecke		R*					H				
Elymus repens (L.) Gould ssp. repens	Gewöhnliche Kriech-Quecke							H				
Epilobium alpestre (Jacq.) Krocker	Qirlblättriges Weidenröschen											
Epilobium angustifolium L.	Schmalblättriges Weidenröschen							H				
Epilobium ciliatum Raf. (= E. adenocaulon)	Drüsiges Weidenröschen							E				
Epilobium collinum C. C. Gmel.	Hügel-Weidenröschen	V				3		H				
Epilobium hirsutum L.	Zottiges Weidenröschen							H				
Epilobium montanum L.	Berg-Weidenröschen							H				
Epilobium obscurum Schreb.	Dunkelgrünes Weidenröschen	D	G			G		H				
Epilobium palustre L.	Sumpf-Weidenröschen		V					H				
Epilobium parviflorum Schreb.	Kleinblütiges Weidenröschen							H				
Epilobium roseum Schreb.	Rosenrotes Weidenröschen							H				
Epilobium tetragonum ssp. lamyi (F. W. Schultz) Nyman	Graugrünes Weidenröschen	3	3	2?	II	3		?				
Epilobium tetragonum L. ssp. tetragonum	Vierkantiges Weidenröschen							H				
Epipactis helleborine (L.) Crantz ssp. helleborine	Breitblättrige Stendelwurz							H				§C
Epipactis palustris (L.) Crantz	Sumpf-Stendelwurz	2	3	V*	III	3	3+	H				§C
Equisetum arvense L.	Acker-Schachtelhalm							H				
Equisetum fluviatile L.	Teich-Schachtelhalm							H				
Equisetum hyemale L.	Winter-Schachtelhalm	2				V		H				
Equisetum palustre L.	Sumpf-Schachtelhalm							H				
Equisetum sylvaticum L.	Wald-Schachtelhalm							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
		Bestimmungskritische Sippe. Bislang übersehen im Donau-Tal!	
Steinacher Mooswiesen, Weiher südl. Pichlberg		Noch sehr unzureichend erfasst!	Hadatsch & Beiter (2001), Faust (2003)
7041/3: Pittrich	M. Scheuerer 2003	Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	
7042/423: Wiesental N Hailnstein	W. Zahlheimer 2002	Vorkommensschwerpunkt im Donau-Tal.	Zahlheimer (2005)
7041/441 Schöpfwerk Öbling; Stadldorf, Pondorf	W. Diewald 2009; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	In Zahlheimer (2001) noch nicht gelistet.	
7040/2: Donaudamm bei Pondorf	W. Hilbig 1990	Neufund für den Landkreis.	Schuhwerk (2007)
Neumühle b. Mitterfels		Fehlbestimmung!	Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
		Datenlage unzureichend!	
	Zentralstelle 1950-1980	An Felsbildungen im Bayer. Wald zu erwarten, jedoch bestimmungskritisch!	
7040/4; Straubing	Zentralstelle 1950-1980	Ob richtig?	Eichhorn (1961)
Bhfe. Straubing, Straßkirchen u. Niederlindhart			Düring (2004)
Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Beiter (2001)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Equisetum telmateia Ehrh.	Riesen-Schachtelhalm	2	V			V		H				
Equisetum variegatum Schleich. ex Weber & D. Mohr	Bunter Schachtelhalm	0	2	2	III	3	2-	(+)				
Eragrostis minor Host	Kleines Liebesgras							E				
Erigeron acris L. ssp. acris	Scharfes Berufkraut	3	V			V		H				
Erigeron annuus (L.) Pers. ssp. annuus	Echtes Einjähriges Berufkraut	D				D		E				
Erigeron annuus ssp. septentrionalis (Fernald & Wiegand) Wagenitz	Nordisches Einjähriges Berufkraut	D				D		E				
Erigeron annuus ssp. strigosus (Willd.) Wagenitz	Striegelhaariges EinjährigesBerufkraut							E				
Eriophorum angustifolium Honck.	Schmalblättriges Wollgras	V	3	V*	IV*	V		H				
Eriophorum latifolium Hoppe	Breitblättriges Wollgras	3	3	3	II	3	3+	H				
Eriophorum vaginatum L.	Scheiden-Wollgras	V	2	V	IV	V		H				
Erodium cicutarium (L.) L'Hér. s.str.	Gewöhnlicher Reiherschnabel							H				
Erophila verna (L.) DC. ssp. praecox (Steven) Vollm.	Frühes Hungerblümchen	G	G	3	III	G		H				
Erophila verna (L.) Chevall. ssp. verna	Frühlings-Hungerblümchen							H				
Erucastrum gallicum (Willd.) O. E. Schulz	Französische Hundsrauke	1	V	V		3		H				
Erucastrum nasturtiifolium (Poir.) O. E. Schulz	Stumpfkantige Hundsrauke					2		U				
Eryngium campestre L.	Feld-Mannstreu					3		U-E				§A
Erysimum cheiranthoides L.	Acker-Schöterich	V	V	V				H				
Erysimum hieraciifolium L. s.l.	Ruten-Schöterich	3	R*	2	IV	3						
Erysimum odoratum Ehrh.	Wohlriechender Schöterich	1	1	R	IV	3						
Eschscholtzia californica Cham.	Kalifornische Kappenmohn							U				
Euonymus europaea L.	Gewöhnliches Pfaffenhütchen							H				
Eupatorium cannabinum L.	Hanf-Wasserdost							H				
Euphorbia cyparissias L.	Zypressen-Wolfsmilch							H				
Euphorbia esula L. s.str.	Esels-Wolfsmilch	3	V	V		3		H				
Euphorbia exigua L.	Kleine Wolfsmilch	3	V			V		H				
Euphorbia helioscopia L.	Sonnenwend-Wolfsmilch	V						H				
Euphorbia lathyris L.	Kreuzbblättrige Wolfsmilch	R						U-E				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Pfelling, Glashütt	BK 1986 u. 2001		
Irlbach, Asbach (7239-0033)	BK 1986 u. 2004	Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823)
Bogen (Stadtplatz), Bhfe. Straubing, Radldorf u. Straßkirchen, Mitterfels (Burg), Alburg-Siedlung	M. Scheuerer 2003, W. Diewald 2006-2009	Mittlerweile verbreitet in den Ortschaften der Tieflagen.	Düring (2004)
Seethal (7239-1017)	BK 2001		
		Bislang noch keine Angabe, aber zu erwarten!	
Scheibelsgrub-Weingarten, Klinglbach, Schönstetten, Fahrnhaus	BK 1985 u. 1987, M. Scheuerer 1998		Wagensohn & Meindl (1882)
Brandmoos, Filzmoos; Quellmoor Glashütter Hochwald (7043/114)	M. Scheuerer 2000; C. Rüther 2001-2003	Bestätigt J. Faust am Neuweiher b. Wiesenfelden 2002. Niedermoor S Klinglbach (R. Hofmann 2010).	Scheuerer (1993), Rüther (2003)
		Bislang keine Angaben, jedoch an den Donaudämmen zu erwarten.	
Hirschkofen	O. Mergenthaler 1975		
StoÜbpl. Metting	F. Leibl 1999		Zahlheimer (2000, 2001)
	ABSP	Sehr zweifelhaft!	
Bogenberg	Zentralstelle 1945-1980	2003-2004 vergeblich gesucht! Nach H. Gaggermeier dort fehlend!	
7041/1: Autobahnausfahrt Kirchroth	O. Stöhr 2007	Neufund für den Landkreis.	Schuhwerk (2007)
Donaudamm NO Sand (7042-1289); 6942/13: Denkzell	BK 2003	Verwechslungen mit E. waldsteinii möglich! Verbreitungsschwerpunkt!	Horbach (1994)
Schlossgarten Irlbach		Am Donaurand evtl. eingebürgert.	Duval (1823)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Euphorbia palustris L.	Sumpf-Wolfsmilch	0	2	3*	II	2	3	H				§A
Euphorbia peplus L.	Garten-Wolfsmilch							U				
Euphorbia platyphyllos L.	Breitblättrige Wolfsmilch	0*	1	2?	III*	3		(+)				
Euphorbia stricta L.	Steife Wolfsmilch		V		IV	V		H				
Euphorbia verrucosa L. (= E. brittingeri)	Warzen-Wolfsmilch	3	V	V	IV	V		H				
Euphorbia waldsteinii (Soják) A. R. Sm. (= E. virgata)	Ruten-Wolfsmilch	R*	R	2	IV			E				
Euphorbia x pseudovirgata (Schur) Soó	Falsche Ruten-Wolfsmilch							E				
Euphrasia officinalis ssp. rostkoviana (Hayne) Towns.	Berg-Wiesen-Augentrost		V					H				
Euphrasia stricta D. Wolff ex J. F. Lehmann	Steifer Augentrost	V	3	3	IV	V		H				
Fagopyrum esculentum Moench	Echter Buchweizen							U				
Fagus sylvatica L.	Rotbuche							H				
Falcaria vulgaris Bernh.	Gewöhnliche Sichelmöhre	2	V	V		V		H				
Fallopia convolvulus (L.) Å. Löve	Winden-Knöterich							H				
Fallopia dumetorum (L.) Holub	Hecken-Knöterich	3	2			3		H				
Fallopia japonica (Houtt.) Ronse Decr. (= Reynoutria japonica)	Japan-Knöterich							E				
Fallopia sachalinensis (F. Schmidt) Ronse Decr. (= Reynoutria sachalinense)	Sachalin-Knöterich							E				
Festuca altissima All.	Wald-Schwingel	3	3			V		H				
Festuca arundinacea Schreb. ssp. arundinacea	Rohr-Schwingel							H				
Festuca brevipila Tracey (= F. trachyphylla)	Rauhblättriger Schaf-Schwingel	3	3	V	IV	3		H				
Festuca filiformis Pourr.	Haar-Schaf-Schwingel	G	G	V	III*	G		H				
Festuca gigantea (L.) Vill.	Riesen-Schwingel							H				
Festuca guestphalica Boenn. ex. Rchb.	Harter Schwingel	G	G	V	III	G		H	(E)			
Festuca heterophylla Lam.	Verschiedenblättriger Schwingel		V	V	IV	V		H				
Festuca nigrescens Lam.	Schwärzlicher Rot-Schwingel	D	G	(V)	X			H				
Festuca ovina L. s.str.	Echter Schaf-Schwingel	D	G	(V)	X	D		H				
Festuca pallens Host	Blasser Schaf-Schwingel	3	1	V*	III	V		H				
Festuca pratensis Huds. ssp. pratensis	Gewöhnlicher Wiesen-Schwingel							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Ainbrach; Parkstetten	H. Kemmer 1999; M. Scheuerer 2001	Bei Ainbrach bestätigt durch M. Scheuerer 2000-2010. Bei Oberzeitldorn angesalbt!	
Bhf. Straubing			Düring (2004)
Buchberg, Hundldorf, Irlbach		Arealrand bzw. -vorposten! Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823 in Kronfeldner 1991), Sendtner (1860), Vollmann (1916), Hilbig (1994)
Eichelberg b. Pillnach, Helmberg, Bogenberg, Gollau			Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1987, 1992, 2000b, 2004), Herrmann et al. (2010)
Bhf. Radidorf		Im Donau-Tal in Ausbreitung!	Düring (2004)
		Im Bayerischen Wald ist auch E. nemorosa zu erwarten.	
Unterharthof			Poeverlein (1925)
Bhf. Straubing		Arealrand!	Düring (2004)
Rainer Wald			Zintl et al. (1989)
		Bislang noch keine Angaben, aber im Gebiet zu erwarten!	
Perasdorf, Haigrub	BK 1985 u. 1986		
		Nur autochthone Vorkommen naturschutzrelevant. An den Donaudämmen vielfach angesät.	
		Bislang noch keine Angabe, aber wahrscheinlich in Birkenbergen des Vorderen Bayer. Waldes.	
Grandsberg		Bislang einzige Angabe für den Landkreis!	Gaggermeier (1992)
Obermietnach-Pillnach, Welchenberg	BK 1984		Engl (2000)
Helmberg		Wo noch?	Vollrath et al. (1974)
Bogenberg		Vorposten!	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Festuca rubra L. ssp. rubra	Gewöhnlicher Rot-Schwingel			(V)	X			H				
Festuca rupicola Heuff.	Furchen-Schaf-Schwingel	R	3	V	IV	V		H				
Filago arvensis L.	Acker-Filzkraut	3	2	3*	III	3	3	H				
Filago lutescens Jord.	Gelbliches Filzkraut	1	1	1	I	1	2	(+)				
Filago minima (Sm.) Pers.	Kleines Filzkraut	3	2	2	III	3		H				
Filipendula ulmaria (L.) Maxim. var. denudata	Echtes Mädesüß							H				
Filipendula ulmaria (L.) Maxim. var. ulmaria	Echtes Mädesüß							H				
Filipendula vulgaris Moench	Kleines Mädesüß	0	3	3	III	3		H				
Fragaria moschata (Duchesne) Weston	Zimt-Erdbeere	V	3		IV	V		H				
Fragaria vesca L.	Wald-Erdbeere							H				
Fragaria viridis (Duchesne) Weston	Hügel-Erbeere	2	3	3	IV*	V		H				
Frangula alnus Mill.	Faulbaum							H				
Fraxinus excelsior L.	Gewöhnliche Esche							H				
Fraxinus ornus L.	Blumen-Esche							U, -				
Fumaria officinalis L. ssp. officinalis	Gewöhnlicher Erdrauch	3						H				
Fumaria vaillantii Loisel. ssp. vaillantii	Blasser Erdrauch	1	3	3	IV*	V		H				
Gagea lutea (L.) Ker Gawl.	Wald-Gelbstern	3		V				H				
Gagea minima (L.) Ker Gawl.	Kleiner Gelbstern	0*	0*	0	<I	2						
Gagea pratensis (Pers.) Dumort.	Wiesen-Gelbstern	3	3	3	III	3		H				
Gagea villosa (M. Bieb.) Sweet	Acker-Gelbstern	1	1	3	III	3	3	H				
Galanthus nivalis L.	Kleines Schneeglöckchen	2	2	3	IV	2	3	E				§C
Galeopsis angustifolia Hoffm.	Schmalblättriger Hohlzahn	3		3				H				
Galeopsis bifida Boenn.	Zweispaltiger Hohlzahn							H				
Galeopsis ladanum L.	Breitblättriger Hohlzahn	3	G	V*	IV	3		H				
Galeopsis pubescens Besser ssp. pubescens	Weichhaariger Hohlzahn							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Helmberg, Bogenberg, Alburger Moos (Grabenböschung)	W. Diewald 2008		Gaggermeier (2000b)
Kiesabbau W Pilling (/140-0094) und S Rain (7140-0013)	Zentralstelle bis 1980, BK 1984	Vorkommensschwerpunkt! Steinbruch Welchenberg (M. Scheuerer 2006), Steinbruch Steinach (W. Ahlmer & M. Scheuerer 2008-2009).	
Höpflhof, Mitterfels	Zentralstelle bis 1980	Erloschen bzw. verschollen.	
Falkenfels, Mallersdorf, Sand; Muckenwinkling (7041-1123)	BK 2002	Neufund G. Mohr 1998 im Steinbruch Schwarzach. Nachweis im Steinbruch Steinach durch M. Scheuerer & W. Ahlmer 2008-2009. Schlussvorkommen am Bogenberg, entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Sendtner 1854, Vollmann (1914), Engl (2000)
Neumühle, Wenamühl		Rezent zerstreut an den Donaudämmen, in Wiesen bei Gollau und in der Öberauer Schleife.	Wagensohn & Meindl (1882)
Helmberg	BK 1984	Vorposten, bestätigt M. Scheuerer 2004, dort einziger Nachweis im Lkr.! Weitere Angaben von Engl (2000) vom Donaurand beruhen auf Verwechslungen. In 7041/3 inzwischen verschollen, im Lkr. aussterbend! Entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1987, 2000b)
Straubing	Zentralstelle	Vermutlich nur gepflanzt, nicht verwildert. Von Zahlheimer (2001) für Niederbayern gestrichen!	
Irlbach-Wischlburg		Wischlburg liegt unmittelbar außerhalb Landkreis! Nach Mitt. J. Klotz bezieht sich die Angabe auf G. villosa!	Duval (1823), Sendtner (1854), Eichhorn (1961), Zahlheimer (2001)
Straubing		Ob noch?	Eichhorn (1961)
Irlbach		Ob noch?	Duval (1823)
Hornstorf	BK 1984, Dirnfeldner 1988	Nach F. Leibl hier seit über 40 Jahren. Bedeutsam nur abseits von Verkehrsflächen.	
Bogenberg, Pfellinger Berg, Welchenberg		Am Welchenberg bestätigt (M. Scheuerer 2006, 2009).	Linhard & Stückl (1972)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Galeopsis speciosa Mill.	Bunter Hohlzahn					V		H			
Galeopsis tetrahit L.	Gewöhnlicher Hohlzahn							H			
Galinsoga ciliata (Raf.) S. F. Blake	Behaartes Franzosenkraut							E			
Galinsoga parviflora Cav.	Kleinblütiges Franzosenkraut							E			
Galium album Mill.	Großblütiges Wiesen-Labkraut							H			
Galium aparine L.	Gewöhnliches Kletten-Labkraut							H			
Galium boreale L.	Nordisches Labkraut	3	V	V*	IV	V		H			
Galium glaucum L.	Blaugrünes Labkraut	3	2	3	III	3		H			
Galium mollugo L. s.str.	Kleinblütiges Wiesen-Labkraut	D	D			D		H			
Galium odoratum (L.) Scop.	Wohlriechendes Labkraut, Waldmeister							H			
Galium palustre ssp. elongatum (C. Presl) Lange	Hohes Sumpf-Labkraut		V			D		H			
Galium palustre L. ssp. palustre	Echtes Sumpf-Labkraut							H			
Galium pumilum Murray s.str.	Zierliches Labkraut	3	V	V	IV	V		H			
Galium rotundifolium L.	Rundblättriges Labkraut	V						H			
Galium saxatile L. (= G. harcynicum)	Harzer Labkraut							H			
Galium spurium L. ssp. vaillantii (DC.) Gaudin	Grünblütiges Labkraut	2	3	3*	III	3		H			
Galium sylvaticum L. s.str.	Gewöhnliches Wald-Labkraut							H			
Galium uliginosum L.	Moor-Labkraut		V					H			
Galium valdepilosum Heinr. Braun	Mährisches Labkraut	2	2	3*	III*	2		H	(E)		h
Galium verum L. s.str.	Echtes Labkraut							H			
Galium wirtgenii F. W. Schultz	Wirtgen´s Labkraut	G	G	2?	II	G		H			
Galium x pomeranicum Retz. (= G. album x verum)	Weißgelbes Labkraut							U			
Genista germanica L.	Deutscher Ginster	V	V	V*	IV	V		H			
Genista tinctoria L. ssp. tinctoria	Färber-Ginster		V	V*	IV			H			
Gentiana clusii Perr. & Song.	Clusius Enzian		2	0	I	V	3	+			
Gentiana cruciata L.	Kreuz-Enzian		3	3*	III	3	3+	H			
Gentiana pneumonanthe L.	Lungen-Enzian	1	2	3*	II	2	3+	(+)			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Alburger Moos; Espern	W. Diewald & M. Scheuerer 2008, M. Scheuerer 2008		
	Eichelberg b. Pillnach, Weinberg b. Bogen, Bogenberg, Welchenberg		Nur am Donaurand! Datenlage völlig unzureichend!	Linhard & Stückl (1972), Engl (2000), Gaggermeier (1987, 2000b)
	Untergraßlfing; Eichelberg b. Pillnach, Welchenberg, Pfellinger Berg			Zielonkowski (1972), Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier 2000b), Zahlheimer (2001)
	Kolmberg, Predigtstuhl	BK 1987, W. Diewald 2006	Nur randlich ins Gebiet einstrahlend.	
	Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Beiter (2001)
	Müllerberg b. Pillnach	O. Mergenthaler 1969	Ob richtig? Eine Angabe bei Pfelling wurde zu G. pumilum revidiert! Bislang keine gesicherten Nachweise, aber im Gebiet zu erwarten! Fehlt in ABSP.	Zahlheimer (2001)
	Bogenberg, Pillnach	M. Scheuerer 2003, 2007		
	Welchenberg	M. Scheuerer 2009		
§A	Malchesing-Illbach	Zentralstelle 1945-1980	Ob richtig?	
§A	Helmberg bei Münster; Oberlindhart, Seethal, Kleinpullach	BK 1986	Am Helmberg verschollen!	Raab (1900) zitiert in Vollrath et al. (1974)
§A	Schindlfurt, Stefling-Bogen; 7041/2: Kinsachtal NO Wolferszell		Nach Zintl (1989) im Gebiet des Rainer Waldes erloschen!	Sendtner (1860), Fischer (1883), Gaggermeier (1996b)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Gentiana verna L.	Frühlings-Enzian	1	2	3*	II	3	3+	H			
Gentianella germanica (Willd.) Börner	Deutscher Fransenenzian	2	3	3*	III*	3	3	(+)			
Geranium columbinum L.	Stein-Storchschnabel	3						H			
Geranium dissectum L.	Schlitzblättriger Storchschnabel							H			
Geranium molle L.	Weicher Storchschnabel	3		V?		V		H			
Geranium palustre L.	Sumpf-Storchschnabel	V						H			
Geranium pratense L.	Wiesen-Storchschnabel	3	V	V		V		E?			
Geranium purpureum Vill.	Purpur-Storchschnabel		R			R		E			
Geranium pusillum Burm. f.	Kleiner Storchschnabel							H			
Geranium pyrenaicum Burm. f.	Pyrenäen-Storchschnabel							E			
Geranium robertianum L. ssp. robertianum s.str.	Stinkender Storchschnabel							H			
Geranium rotundifolium L.	Rundblättriger Storchschnabel			2	IV	3		U			
Geranium sanguineum L.	Blutroter Storchschnabel	2	3	3	III	V		H			
Geranium sylvaticum L.	Wald-Storchschnabel	V	1			V		H			
Geum rivale L.	Bach-Nelkenwurz	V	V					H			
Geum urbanum L.	Gewöhnliche Nelkenwurz							H			
Geum x intermedium Ehrh. (= G. rivale x urbanum)								U			
Glechoma hederacea L.	Efeu-Gundermann							H			
Glyceria declinata Bréb.	Blaugrüner Schwaden					D		H			
Glyceria fluitans (L.) R. Br.	Flutender Schwaden							H			
Glyceria maxima (Hartm.) Holmb.	Großer Schwaden							H			
Glyceria notata Chevall. (= G. plicata)	Gefalteter Schwaden							H			
Gnaphalium sylvaticum L. var. sylvaticum	Gewöhnliches Wald-Ruhrkraut							H			
Gnaphalium uliginosum L.	Sumpf-Ruhrkraut							H			
Goodyera repens (L.) R. Br.	Kriechendes Netzblatt	0*	2	1?	III*	3		(-)			
Gratiola officinalis L.	Gottes-Gnadenkraut		1	>0?	I*	1	2	H			
Groenlandia densa (L.) Fourr.	Dichtes Laichkraut	1	3	3	III	3	2	H			h
Gymnadenia conopsea (L.) R. Br. ssp. conopsea	Gewöhnliche Mücken-Händelwurz	3	3	3	III	V		H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
§A	Obermenach, Espern am Welchenberg	BK 1986	In der Streuwiese bei Espern am Welchenberg bestätigt H. Kemmer 2004. Einziger rezenter Nachweis im Donau-Tal!	Wagensohn & Meindl (1882)
§A	Zellwies	BK 1987	Erloschen bzw. verschollen.	
	Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Beiter (2001)
	Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Beiter (2001)
	Pondorf	W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Im Tal der Gr. Laber und punktuell im Donau-Tal mehrfach bestätigt (M. Scheuerer 2003-2004; z. B. Geiselhöring).	Zahlheimer (2001)
	Bhf. Straubing seit 1996			Zahlheimer (2001)
			Vor allem in Bahnanlagen.	Zahlheimer (2001)
				Duval (1823), Reuss (1831)
	Pillnach-Leiten, Bogenberg, Pfellinger Berg		Schlussvorkommen! Bei Leiten bestätigt M. Scheuerer 2004.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1987, 1992), Engl (2000)
	Schwarzach			Gerstlauer (1925)
			Im Donau-Tal 2003-2004 mehrfach bestätigt: Stadldorf, Aholfing, Parkstetten, Pittrich.	
§C	Ohne Ortsangabe	Zentralstelle	Vermutlich Falschzuordnung, jedoch nördlich Geiselhöring potenziell möglich!	
§A	Parkstetten, Oberharthof, Steinach		Wiederfund F. Leibl 2003 bei Oberharthof (bestätigt M. Scheuerer 2004-2010). Einziges rezentes spontanes Vorkommen in Niederbayern!	Raab (1900), Vollmann (1914), Eichhorn (1961), Leibl (2005), Scheuerer (2009)
	Irlbach		Bei Irlbach verschollen. Rezent im Englgraben südlich Parkstetten (F. Leibl). Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Duval (1823), Zahlheimer (2001)
§C	Irlbach			Duval (1823)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Gymnocarpium dryopteris (L.) Newman	Eichenfarn		V					H			
Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newman	Ruprechtsfarn	2	3			V		(+)			
Gypsophila muralis L.	Mauer-Gipskraut	3	1	3*	III	3	3	H			
Gypsophila repens L.	Kriechendes Gipskraut		2	0?	III	V					
Hedera helix L.	Gewöhnlicher Efeu							H			
Helianthemum nummularium ssp. obscurum (Čelak.) Holub	Ovalblättriges Gewöhnliches Sonnenröschen	V	V	V	IV			H			
Helianthus annuus L.	Gewöhnliche Sonnenblume							U			
Helianthus tuberosus L. s.l.	Topinambur							E			
Helichrysum arenarium (L.) Moench	Sand-Strohblume	0	1	1*	I	2	3-	+			
Helictotrichon pratense (L.) Besser (= Avena pratensis)	Echter Wiesenhafer	3	V	V*	IV*	V		H			
Helictotrichon pubescens (Huds.) Pilg. ssp. pubescens (= Avena pubescens)	Gewöhnlicher Flaumiger Wiesenhafer	V	V					H			
Helleborus viridis ssp. occidentalis (Reut.) Schiffn.	Westliche Grüne Nieswurz			0?	<I	1		U-E			
Hemerocallis fulva (L.) L.	Gelbrote Taglilie	R						U-E			
Hepatica nobilis Schreb.	Leberblümchen	V	V					H			
Heracleum mantegazzianum Sommier & Levier	Riesen-Bärenklau							E			
Heracleum sphondylium L. ssp. sphondylium	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau							H			
Herniaria glabra L. ssp. glabra	Kahles Bruchkraut	V	V			V		H			
Hesperis matronalis L.	Gewöhnliche Nachtviole							E			
Hieracium Subgenus Hieracium											
Hieracium bifidum kit. ex Hornem.	Gabelästiges Habichtskraut	0*	2	R	IV	V		(-)			
Hieracium glaucinum Jord. (= H. schmidtii - murorum)	Frühblühendes Habichtskraut	3	0	3	IV*	3		H			
Hieracium lachenalii C. C. Gmel.	Gewöhnliches Habichtskraut							H			
Hieracium laevigatum Willd. ssp. laevigatum	Glattes Habichtskraut							H			
Hieracium laurinum Arv.-Touv. (= H. umbellatum > sabaudum)	Lorbeerartiges Habichtskraut	D	D	R?	IV*	D		H			
Hieracium maculatum Schrank (= H. glaucinum > lachenalii)	Geflecktes Habichtskraut	3	3	3	IV*	3		H			
Hieracium murorum L.	Wald-Habichtskraut							H			
Hieracium sabaudum L.	Savoyer Habichtskraut							H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
			Nur im Hügelland bedeutsam.	
			Ob im Landkreis indigen? Keine rezenten Nachweise!	
	Stallwang, Straßkirchen; Bhfe. Straubing u. Straßkirchen		Rezent auch im Steinbruch Steinach (W. Ahlmer & M. Scheuerer 2008-2009) und in Acker am Fuß des Helmbergs (M. Scheuerer 2009).	Zahlheimer (2001), Düring (2004)
	Stallwang, Straßkirchen		Wahrscheinlich Verwechslung mit G. muralis!	Hofmann (1892), Raab (1900)
			In Ausbreitung.	
	Weinberg b. Bogen			Linhard & Stückl (1972)
§A	Sand		Erloschen.	Mayenberg (1876)
	Greißing, Untergraßlfing			Zielonkowski (1972)
	Bogenberg	M. Scheuerer 1998		
§A	Steinbruch des Helmberges	M. Scheuerer 2004	Erstnachweis im Landkreis!	
	Bogenberg			Sendtner (1860)
§A	7041/144: Buchberg b. Münster; Helmberg	O. Mergenthaler 1968	Bestätigt M. Scheuerer 2004. Bei der BK-Neuauflage keine weiteren Nachweise!	Gaggermeier (2000b), Rüther (2003)
	Wiesenfeiden, Münster	M. Kronfeldner seit 1980	Bei Münster, an der B 20 und im Schlosspark Wiesenfeiden eingebürgert, dort in Ausbreitung. In der Gollau vorübergehend eingeschleppt.	
	Grün-Münchszell, Elisabethszell, Mitterfels, Bogenberg	W. A. Zahlheimer 1999	Kulturrelikt! Von C. Rüther bei Mitterfels 2001-2003 unterhalb der Burg an der Mehnach bestätigt.	Gaggermeier (1992, 2000b), Horbach (1994)
	Ehem. Kalksteinbruch am Buchberg bei Münster (7041-1088)	BK 2002	Nur BK: sehr zweifelhaft!	
	6942/13: Denkzell, 6942/32: Sandgrube Haibach			Horbach (1994)
			Im Gebiet zu erwarten!	
			Selten am Donaurandbruch.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Hieracium umbellatum L.	Doldiges Habichtskraut	V	V					H				
Hieracium Subgenus Pilosella												
Hieracium aurantiacum L.	Orangerotes Habichtskraut							E				
Hieracium bauhini Schult.	Ungarisches Habichtskraut	2	2	3*	III*	2		H				
Hieracium bifurcum M. B. (= H. echioides < pilosella)												
Hieracium brachiatum Bertol. ex DC. (= H. piloselloides < pilosella)	Gabelästiges Habichtskraut			3*	III		G	H				
Hieracium caespitosum Dumort.	Wiesen-Habichtskraut	3	2	2	III	3	3	?				
Hieracium cymosum ssp. cymigerum (Rchb.) Peter	Reichdrüsiges Trug-doldiges Habichtskraut	1	G	2*	II	G	3	H				
Hieracium cymosum L. ssp. cymosum	Reichhaariges Trugdoldiges Habichtskraut	2	2	2	II	G	3	H				
Hieracium cymosum ssp. nestleri (Vill.) Nägeli & Peter	Nestler's Trugdoldiges Habichtskraut	2	2	2	II*	G	3	H				
Hieracium densiflorum Tausch (= H. tauschii = H. bauhini - cymosum)	Dichtblütiges Habichtskraut	2	R*	2	II	3	G	H				
Hieracium fallacinum F. W. Schultz (= H. densiflorum > pilosella)	Trügerisches Habichtskraut	1	0*	1	II*	3	D	(+)				
Hieracium floribundum Wimm. & Grab. (= H. caespitosum > lactucella)	Reichblütiges Habichtskraut	3		3	III	3	G	H				
Hieracium glomeratum Froel. (= H. ambiguum)	Geknäueltköpfiges Habichtskraut	3		3	III	3	D					
Hieracium kalksburgense Wiesb. (= H. cymosum < pilosella)	Kalksburger Habichtskraut			2*	I		D	(+)				
Hieracium lactucella Wallr. (= H. auricula)	Geöhrtes Habichtskraut	V	3	V*	IV	V	3	H				
Hieracium leptophyton Nägeli & Peter (= H. bauhini - pilosella)	Zartes Habichtskraut	D	D	1	II*	D		H				
Hieracium longisquamum Peter (= H. pachylodes = H. peleterianum - pilosella)	Langschuppiges Habichtskraut	2		1	II*	2	D	H				
Hieracium pilosella L.	Kleines Habichtskraut							H				
Hieracium piiosellinum F. W. Schultz (= H. zizianum - pilosella)	Mausohrähnliches Habichtskraut			1	II*		D	(+)				
Hieracium piloselloides Vill.	Florentiner Habichtskraut	3	V	V*		V		H				
Hieracium zizianum Tausch (= H. piloselloides - cymosum)	Ziz' Habichtskraut	3	1	3*	III	3	G	H				
Hippocrepis comosa L.	Schopfiger Hufeisenklee	2	V	V	IV	V		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
		Zahlreich am Bogenberg.	
Bhf. Mallersdorf	W. A. Zahlheimer 1998		Zahlheimer (2001)
Eichelberg b. Pillnach, Welchenberg b. Espern, Weinberg b. Bogen	H. Gaggermeier 1982 u. 2004	Bestätigt am Welchenberg 2003 und 2009, am Helmberg und Weinberg bei Bogen 2009 (M. Scheuerer).	Linhard & Stückl (1972) Gaggermeier (2000b)
Furth-Menach		Fehlt in Bayern! Angabe bezog sich auf andere Hieracium-Sippe.	Raab (1900), Zahlheimer (2001)
Welchenberg bei Espern	H. Gaggermeier 1982	Bestätigt M. Scheuerer 2003. Die Angabe am Helmberg (Gaggermeier 2000b) zweifelhaft! Ob tatsächlich nur Spontanhybride?	
Kiesgrube Obergrasslfing	O. Mergenthaler 1969	Ob indigen?	
Eichelberg bei Pillnach	F. Schuhwerk & W. Ahlmer 1998	Bei Leiten bestätigt M. Scheuerer 2004.	
Welchenberg bei Espern			Duval (1823)
Kirchroth-Falkenfels			Wagensohn & Meindl (1882)
Helmberg		Schlussvorkommen! Welche Unterart(en)?	Gaggermeier (1987)
Eichelberg bei Pillnach	F. Schuhwerk & W. Ahlmer 1998	Vergebliche Nachsuche am Eichelberg 2003-2004. H. Gaggermeier 2004 am Welchenberg.	
Ödwies am Hirschenstein (Lkr. REG), Ascha	H. Gaggermeier 1979, E. Garnweidner 1990		
Straßenrand b. Steinach, Leiten	M. Scheuerer 2003-2008	Einzelnachweis auch im Steinbruch Steinach (M. Scheuerer & W. Ahlmer 2009).	
Eichelberg bei Pillnach	F. Schuhwerk & W. Ahlmer 1998	Vergebliche Nachsuche 2003-2004. Ob tatsächlich nur Spontanhybride?	
Fahrnhaus, Wiesenfelden, Maibrunn, Engelshütt	M. Scheuerer 2000-2010	Bestätigt J. Faust 2002 bei Wiesenfeiden. Rezent nur im Bayerischen Wald.	
Welchenberg bei Espern	F. Schuhwerk & W. Ahlmer 1998	Ob tatsächlich nur Spontanhybride?	Zahlheimer (2001)
Bogenberg	M. Scheuerer 2003	Stark gefährdet durch Einkreuzung von H. pilosella. Reine Typen sind kaum mehr zu finden.	Gaggermeier (1992), Schuhwerk & Lippert (1991)
Welchenberg bei Espern	F. Schuhwerk & W. Ahlmer 1998	Vergebliche Nachsuche 2003-2004.	
Welchenberg, Sossau, Welhern; Steinbruch Steinach	M. Scheuerer 1999, 2008, 2010; M. Scheuerer & W. Ahlmer 2009	Entgegen ABSP überregional bedeutsam.	
		Rezent nur mehr am Donaurandbruch.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Hippophae rhamnoides ssp. fluviatilis Soest	Gebirgs-Sanddorn		3	2	III	3		H			
Hippuris vulgaris L.	Gewöhnlicher Tannenwedel	0	3	V*	III	3	3	H			
Holcus lanatus L.	Wolliges Honiggras							H			
Holcus mollis L.	Weiches Honiggras							H			
Holosteum umbellatum L.	Doldige Spurre	2	3	2	IV*	V		H			
Homogyne alpina (L.) Cass.	Grüner Alpenlattich	V						H			
Hordeum murinum L. ssp. murinum	Gewöhnliche Mäuse-Gerste		3	3*	IV	V		E-H			
Hordeum vulgare L.	Saat-Gerste							U			
Hottonia palustris L.	Europäische Wasserfeder	2	2	2	II	2	3-	H			
Humulus lupulus L.	Gewöhnlicher Hopfen							H			
Huperzia selago (L.) Bernh. ex Schrank & Martens	Tannen-Bärlapp	V	2	V	III	3		H			
Hydrocharis morsus-ranae L.	Europäischer Froschbiss	2	2	2	II	2	3	H			
Hyoscyamus niger L.	Schwarzes Bilsenkraut	1	2	1	III	3		H			
Hypericum hirsutum L.	Behaartes Johanniskraut	3						H			
Hypericum humifusum L.	Niederliegendes Johanniskraut	V	V			V		H			
Hypericum maculatum Crantz ssp. maculatum	Gewöhnliches Geflecktes Johanniskraut		D			D		H			
Hypericum maculatum ssp. obtusiusculum (Tourlet) Hayek	Stumpfblättriges Geflecktes Johanniskraut	D	D			D		H			
Hypericum montanum L.	Berg-Johanniskraut	3	3			V		H			
Hypericum perforatum L.	Tüpfel-Johanniskraut							H			
Hypericum tetrapterum Fr.	Geflügeltes Johanniskraut	3						H			
Hypericum x desetangsii Lamotte s.l. (= H. maculatum x perforatum)	Bastard-Johanniskraut	D	D			D		H			
Hypochaeris glabra L.	Kahles Ferkelkraut	0*	1	0?	<I	1	2	+			
Hypochaeris maculata L.	Geflecktes Ferkelkraut	1	2	2	II	3	3+	(+)			
Hypochaeris radicata L.	Gewöhnliches Ferkelkraut							H			
Impatiens glandulifera Royle	Drüsiges Springkraut							E			
Impatiens noli-tangere L.	Großes Springkraut							H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
NatEG			Indigene und gepflanzte Bestände ungenügend differenziert! Ob auch andere Unterarten? Ob überhaupt autochthone Vorkommen? Diese wären dann überregional bedeutsam.	
	Parkstetten, Loham; Klingbach und Pillmoos b. Straubing	F. Zintl 2010		Wagensohn & Meindl (1882)
	7041/411: Helmberg, 7042/334: Bogenberg		Am Helmberg und Bogenberg bestätigt (M. Scheuerer 2004)! Arealrand bzw. Vorposten!	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1992, 2000b)
	6943/333: Skihang SO Markbuchen	H. Zintl 1990 (ABSP, ASK)	Einziger Nachweis, unmittelbar an der Landkreisgrenze zu Lkr. Regen.	
	Irlbach, Stetten-Hunderdorf, Bogenberg			Duval (1823), Gaggermeier (2000b), Zahlheimer (2001)
§A	Rainer Wald, Oberalteich, Sophienhof, Mitterrain, Steinacher Mooswiesen, Ainbrach, Polder Kagers, Gollau		Neufund im Polder Straubing von Kaus & Herbst 2000. 2003 im Reibersdorfer See und 2005 Massenbestand nördl. Breitenrain bei Niederwinkling (F. Leibl). Bei Ainbrach erstmals durch H. Göding 2003. F. Zintl: 1989 im Bereich Mittelmoos/Rainer Wald, hier 2008 nicht mehr nachgewiesen. 2010 ein großer Bestand in Gräben S Schusterbuckel/Rainer Wald.	Zintl et al. (1989), Zahlheimer (2001), Hadatsch & Belter (2001), Leibl (2005), Herrmann et al. (2010)
§A	Rettenbacher Mühle, Glashütter Hochwald	BK 1988, W. Diewald 2006	Von C. Rüther 2001-2003 notiert für 6942/421 u. 7043/111. Nur im Bayerischen Wald.	Rüther (2003)
	Oberalteich; Rogendorf, Reibersdorfer See, Stadldorf, Hofkirchen	BK 1984 u. 1986	Bei Stadldorf bestätigt (W. Ahlmer & J. Klotz 2010).	Sendtner (1860)
	Ruine Haibach; Rinkam, Frauenbrünnl, Irlbach	M. Zapf 1995	M. Kronfeldner 1988 für 2 Jahre bei Kößnach, jetzt überbaut. Nur im Bayerischen Wald bedeutsam. Datenlage unzureichend! Datenlage unzureichend! Nur im Bayerischen Wald bedeutsam. Datenlage unzureichend!	Duval (1823), Sendtner (1860), Raab (1900)
	Scharn, Irlbach	O. Mergenthaler 1971	Erloschen.	Duval (1823)
	Mallersdorf		Verschollen. In starker Ausbreitung.	Reuss (1831)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Impatiens parviflora DC.	Kleines Springkraut							E			
Inula britannica L.	Wiesen-Alant		1	1	I	2		H			
Inula conyzae (Griess.) Meikle	Strahlenloser Alant, Dürrwurz	3	V			V		H			
Inula oculus-christi L.	Christusauge							(-)			
Inula salicina L.	Weidenblättriger Alant	0	V	V	IV	V		H			
Iris pseudacorus L.	Sumpf-Schwertlilie							H			
Iris sibirica L.	Sibirische Schwertlilie	1	2	3*	III*	3	3+	(+)			
Iris x sambucina L.	Holunder-Schwertlilie	2	2	3	III	3		E			
Isolepis setacea (L.) R. Br.	Borstige Moorbinse	3	V			V		H			
Jasione montana L.	Berg-Sandglöckchen	3	3	V*	IV	3		H			
Juglans regia L.	Walnuss							U-E			
Juncus acutiflorus Ehrh. ex Hoffm.	Spitzblütige Binse	V	V	V	IV	V		H			
Juncus alpinus Vill. ssp. alpinus	Alpen-Binse	3	3	3	IV	V	3	H			
Juncus articulatus L. ssp. articulatus	Glieder-Binse							H			
Juncus bufonius L.	Kröten-Binse							H			
Juncus bulbosus L. ssp. bulbosus	Rasen-Binse		3			V		H			
Juncus compressus Jacq.	Zusammengedrückte Binse	V	V			V		H			
Juncus conglomeratus L.	Knäuel-Binse							H			
Juncus effusus L.	Flatter-Binse							H			
Juncus filiformis L.	Faden-Binse	V	3	V	IV	3		H			
Juncus gerardii Loisel.	Bodden-Binse					1		E			
Juncus inflexus L.	Blaugrüne Binse	V						H			
Juncus sphaerocarpus Nees	Kugelfrüchtige Binse		0			1	2	(+)			
Juncus squarrosus L.	Sparrige Binse	V	2	2	II	3		H			
Juncus subnodulosus Schrank	Stumpfblütige Binse	2	3	3*	III*	3	3	(+)			
Juncus tenuis Willd.	Zarte Binse							E			
Juniperus communis L. ssp. communis	Heide-Wacholder	3	3	3*	III	V		H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
			In starker Ausbreitung.	
	Pittrich, Pfelling, Oberzeitldorn, Straubing; an der A3 auch neophytisch	O. Mergenthaler1977 u. 1979, BK 1984 u. 2004, W. Gruber 2000-2003	Bestätigt M. Scheuerer bei Pittrich 2003-2010, hier vermutlich letztes autochthones Vorkommen im Donau-Tal. In BK 2004 noch für den Perlbach-Altlauf SO Oberzeitldorn angegeben, ob wirklich noch?	Grabert (1987), Zahlheimer (1979, 2001), Scheuerer & Diewald (2009)
	Straubing		Art mit pannonischer Verbreitung, von Zahlheimer (2001) verworfen!	Schrank (1789)
	Rainer Wald		Autochthone Vorkommen selten. Einzelne Vorkommen an RMD-Ausgleichflächen beruhen auf Ansalbungen.	Zintl et al. (1989)
§A				
§A	Kößnach, Irlbach	O. Mergenthaler 1978	Verschollen. Zuletzt am Bogenbachgrund bei Hunderdorf 2007 (H. Kemmer & M. Scheuerer).	Duval (1823)
§A	Bogenberg, Helmberg	BK 1984	Beide Vorkommen bestätigt M. Scheuerer 2003-2010. Vorkommensschwerpunkt! Alle Individuen stets steril.	Sendtner (1860), Gaggermeier (1987, 2000b)
	Fahrnhaus, Oberharthof		Neufunde M. Scheuerer 1998, 2005; unbeständig.	
	Eichelberg b. Pillnach, Bogenberg, Sand, Welchenberg	M. Scheuerer 1999	Bogenberg bestätigt durch M. Scheuerer 2003. Verbreitet an Weg- und Straßenböschungen im Falkensteiner Vorwald.	Gaggermeier (1987, 2000b)
			In wärmeliebenden Wäldern des Donaurandbruchs ist eine Einbürgerung zu erwarten.	
	Pittrich, Motzing, Stadldorf, Steinacher Mooswiesen	M. Scheuerer 2001-2004	Erstnachweise, bislang offenbar unzureichend erfasst. Nur im Donau-Tal. Entgegen ABSP wohl nicht überregional bedeutsam.	
	Bhf. Straubing			Düring (2004)
	Donauufer bei Bogen	W. Diewald 2006	Entlang von Straßen in Einbürgerung.	
	Nur 7040/2!		Nicht in Zahlheimer (2001), ob noch im Lkr. Regensburg?	
	Weiher südl. Geraszell, Pondorf	O. Mergenthaler 1969, BK 1984	Arealrand. In der Gollauer Schleife 2005 (M. Scheuerer).	
	Nur 7142/2!	Zentralstelle 1945-1988	Vorposten; vermutlich verschollen.	
NatEG				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Kickxia elatine (L.) Dumort.	Spießblättriges Tännelkraut	0*	1	1	I	2		H				
Kickxia spuria (L.) Dumort.	Eiblättriges Tännelkraut		3	3*	III	3		H				
Knautia arvensis (L.) Coult. s.str.	Wiesen-Witwenblume							H				
Knautia dipsacifolia Kreutzer ssp. dipsacifolia	Wald-Witwenblume							H				
Koeleria macrantha (Ledeb.) Schult.	Zierliches Schillergras	3	3	V	IV*	3		H				
Koeleria pyramidata (Lam.) P. Beauv. ssp. pyramidata	Großes Schillergras	3	3	V	IV	V		H				
Lactuca perennis L.	Blauer Lattich	2		R	IV	3		(-)				
Lactuca serriola L.	Kompass-Lattich							H				
Lamium album L. ssp. album	Weiße Taubnessel							H				
Lamium amplexicaule L.	Stängelumfassende Taubnessel							H				
Lamium argentatum (Smejkal) Henker ex G. H. Loos	Silber-Goldnessel							E				
Lamium maculatum L.	Gefleckte Taubnessel							H				
Lamium montanum (Pers.) Hoffm. ex Kabath	Berg-Goldnessel							H				
Lamium purpureum var. incisum (Willd.) Pers. (= L. hybridum)	Eingeschnittene Taubnessel											
Lamium purpureum L. var. purpureum	Purpurrote Taubnessel							H				
Lapsana communis L.	Gewöhnlicher Rainkohl							H				
Larix decidua Mill.	Europäische Lärche							K				
Laserpitium latifolium L.	Breitblättriges Laserkraut	0	3	R	IV	V		+				
Laserpitium prutenicum L.	Preußisches Laserkraut	1	2	2	III	2	2	+				
Lathraea squamaria L. ssp. squamaria	Gewöhnliche Schuppenwurz	3	V			V		H				
Lathyrus aphaca L.	Ranken-Platterbse		0			2	3+	E, +				
Lathyrus linifolius (Reichard) Bässler	Berg-Platterbse			3*	III*			(-)				
Lathyrus niger (L.) Bernh.	Schwarzwerdende Platterbse	3	3	V*	IV*	V		H				
Lathyrus palustris L.	Sumpf-Platterbse		2	2	II	2	3+	H				§A
Lathyrus pratensis L.	Wiesen-Platterbse							H				
Lathyrus sylvestris L. ssp. sylvestris	Gewöhnliche Wald-Platterbse							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Ainbrach, Rogendorf, Mallersdorf		Bei Ainbrach bestätigt M. Scheuerer 2000-2010.	Sendtner (1854), Schwarz (1901)
Ainbrach, Münster, Waltendorf		Bei Ainbrach bestätigt M. Scheuerer 2000-2006.	Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
Url-Böschung westl. Aholfing, Helmberg	BK 1984	Bei Aholfing erloschen (M. Scheuerer 2003-2004).	Gaggermeier (2000b)
Bogenberg, Pillnach, Welchenberg; Greißing, Untergraßlfing			Linhard & Stückl (1972), Zielonkowski (1972)
Weinberg bei Mallersdorf	BK 1986	Nur BK, vermutlich Falscheingabe! Bei BK-Neuauflage nicht mehr bestätigt!	
Straubing		Bislang kein gesicherter Nachweis für Bayern!	Hepp (1956), Scheuerer & Ahlmer (2003)
Müllerberg westl. Obermiethnach	O. Mergenthaler 1968	Schlussvorkommen! Kein Nachweis durch M. Engl 2000.	
Stephling-Schwarzach		Erloschen bzw. verschollen.	Sendtner (1860)
6941/2: Roßberg NW Stallwang; 6942/231: Haderhaus; 7041/122: an der Kößnach; 7042/13: Mitterfels; 7042/23: Bogenbach b. Neukirchen	W. Diewald 2007, 2009, 2010		Gaggermeier (1996b); Rüther (2003)
		Erloschen bzw. verschollen.	
Haibach	BK 1987	Sehr zweifelhaft!	Prantl (1884)
Bogenberg			Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1992)
Irlbach, Hohenstein		Nur im Donau-Tal (seit 1999 im Alburger Moos, M. Zapf) und in der Gollau (F. Leibl 2010). Zahlreiche Falschangaben in BK für das Gebiet um Wiesenfeiden.	Duval (1823), Fischer (1884)
6942/32: Sandgrube Haibach			Horbach (1994)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Lathyrus tuberosus L.	Knollen-Platterbse	2	V	V*				H			
Lathyrus vernus (L.) Bernh.	Frühlings-Platterbse	3	V					H			
Lavatera thuringiaca L.	Thüringer Strauchpappel							U			
Leersia oryzoides (L.) Sw.	Europäische Reisquecke	3	3	3	III	3	3	H			
Legousia speculum-veneris (L.) Chaix	Gewöhnlicher Frauenspiegel	1	3	V*	IV	3	3	H			
Lemna gibba L.	Buckelige Wasserlinse	3	V	V*	IV	V		H			
Lemna minor L.	Kleine Wasserlinse							H			
Lemna trisulca L.	Dreifurchige Wasserlinse	V	3			3		H			
Lemna turionifera Landolt	Rote Wasserlinse							E			
Leontodon autumnalis L. ssp. autumnalis	Gewöhnlicher Herbst-Löwenzahn							H			
Leontodon hispidus ssp. danubialis (Jacq.) Simonk.	Kahlköpfiger Rauhhaar-Löwenzahn							H			
Leontodon hispidus L. ssp. hispidus	Gewöhnlicher Rauhhaar-Löwenzahn							H			
Leontodon incanus (L.) Schrank	Grauer Löwenzahn		3	3	IV	V		(-)			
Leontodon saxatilis Lam.	Nickender Löwenzahn	R				2		U			
Leonurus cardiaca L. ssp. cardiaca	Gewöhnliches Echtes Herzgespann	2	2	2*	III	2	3	+			
Leonurus cardiaca ssp. villosus (d'Urv.) Hyl.	Zottiges Echtes Herzgespann		R			R		E			
Lepidium campestre (L.) R. Br.	Feld-Kresse	V	V	V		V		H			
Lepidium heterophyllum Benth.	Verschiedenblättrige Kresse			1	II			U			
Lepidium ruderale L.	Schutt-Kresse	3	V	3	IV	V		H			
Lepidium virginicum L.	Virginische Kresse	R	3					E			
Leucanthemum adustum (Koch) Fritsch	Berg-Wucherblume		2	V*	III	3		E?			
Leucanthemum ircutianum DC.	Fettwiesen-Margerite		D					H			
Leucanthemum vulgare Lam. s.str.	Magerwiesen-Margerite	G	G			V		H			
Leucojum vernum L.	Frühlings-Knotenblume	3	3	V	IV	3	3	H			
Ligustrum vulgare L.	Gewöhnlicher Liguster							H			
Lilium martagon L.	Türkenbund-Lilie	3	V					H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
			Selten, bestätigt C. Rüther 1999-2000 am Helmberg, M. Scheuerer 2004 am Buchberg.	Rüther (2003)
	Wörth-Insel u. Altwasser Bogen	Schekeler 1991	Nur in ASK!	
	Öberau, Kössnach, Sossau, Reibersdorf; Pondorf	M. Scheuerer 2002-2003, W. A. Zahlheimer 2004; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Verbreitungschwerpunkt im ostbayerischen Donau-Tal.	
	Helmberg; Garbuckel N Parkstetten	H. Vollrath 1969; F. Leibl 2005	Am Helmberg vergebliche Nachsuche 2003-2004. Nach M. Kronfeldner um Kössnach rezent!	
	Alburger Moos	W. Diewald & M. Scheuerer 2008		
	Straubing		Sehr zweifelhaft! Potenziell nur am Helmberg möglich, hier aber keine weiteren Meldungen.	Eichhorn (1961)
	Irlbach			Duval (1823)
	Rinkam, Ittling, Loham, Irlbach		Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
	Straubing, Kößnach, Aiterhofen, Niedersunzing	O. Mergenthaler 1976 u. 1982		Zahlheimer (2001)
	Bhfe. Straubing, Radidorf u. Straßkirchen			Düring (2004)
	Bhfe. Straubing, Radidorf u. Straßkirchen			Düring (2004)
	Bogenberg-Steilhang (SW)		Vorposten!	Gaggermeier (2000b)
§A	Haidberg	BK 1987	2001 in den Steinacher Mooswiesen von Hadatsch & Schwalger 2001, auch F. Leibl 2003. Rezent auch an der Mehnach bei Mitterfels, im Kinsach-Tal bei Au und in der Gollau.	Herrmann et al. (2010)
§A	Helmberg	C. Rüther 1999-2000	M. Scheuerer 2004 am Buchberg. Die Altangabe von Duval in der Irlbacher Au konnte von M. Kronfeldner 1991 bestätigt werden; hier rezent.	Duval (1823), Gaggermeier (2000b)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Limoselia aquatica L.	Gewöhnlicher Schlammling	2	3	3	III	3		H			
Linaria vulgaris Mill.	Gewöhnliches Leinkraut							H			
Lindernia dubia (L.) Pennell	Großes Büchsenkraut							E			
Lindernia procumbens (Krock.) Borbás	Liegendes Büchsenkraut	2	2	2	III	2	2	H			h
Linum austriacum L.	Österreichischer Lein		3	2	III	3		E			
Linum catharticum L. ssp. catharticum	Gewöhnlicher Purgier-Lein	3	V					H			
Linum perenne L. s.str.	Ausdauernder Lein		1	1	I	1	1	+			
Linum usitatissimum L.								A-U			
Listera ovata (L.) R. Br.	Großes Zweiblatt	3						H			
Lithospermum arvense L. s.l.	Acker-Steinsame	3	V	V*		3		H			
Lithospermum officinale L.	Echter Steinsame	2	V		IV	V		H			
Lolium multiflorum Lam.	Vielblütiges Weidelgras							E			
Lolium perenne L.	Ausdauerndes Weidelgras							H			
Lolium temulentum L.	Taumel-Lolch	0*	0	0	I*	0	0	+			
Lonicera caerulea L.	Blaue Heckenkirsche	0	2	0	<I						
Lonicera caprifolium L.	Wohlriechendes Geißblatt			2	IV			E			
Lonicera nigra L.	Schwarze Heckenkirsche	3	3			V		H			
Lonicera periclymenum L.	Wald-Geißblatt			R				U-E			
Lonicera xylosteum L.	Rote Heckenkirsche							H			
Lotus corniculatus L. ssp. corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee			(V)	X			H			
Lotus corniculatus ssp. hirsutus Rothm.	Behaarter Hornklee	G	G	3	III	G		?			
Lotus pedunculatus Cav. (= L. uliginosus)	Sumpf-Hornklee		V					H			
Lunaria annua L.	Garten-Silberblatt	R						E			
Lunaria rediviva L.	Wildes Silberblatt	3	1		IV	3		(-)			
Lupinus angustifolius L.	Blaue Lupine	R						U-E			
Lupinus polyphyllus Lindl.	Vielblättrige Lupine							E			
Luzula campestris (L.) DC.	Feld-Hainsimse		V					H			
Luzula divulgata Kirschner	Schlanke Feld-Hainsimse	G	G	2?	II	G		H			
Luzula forsteri (Sm.) DC.	Forsters Hainsimse					0*					
Luzula luzuloides (Lam.) Dandy & Wilm.	Weißliche Hainsimse							H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Irlbach, Mariaposching, Oberharthof, Sand, Reibersdorf, Bogen, Hermannsdorf, Irlbach, Pilimoos	Kronfeldner 2003, F. Leibi 2003, W. Diewald 2006-2009	M. Scheuerer 2003 bei Stadldorf, Thurnhof, Aholfing, Pittrich; 2008 bei Hermannsdorf. Vorkommen ausschließlich entlang der Donau!	
	Pittrich	M. Scheuerer 2006		Scheuerer (2006)
§§F	Sand, Pilimoos, Entau, Ainbrach	Th. Herrmann 2000; W. Diewald 2006, 2008, 2009	Neufund M. Scheuerer bei Pittrich 2003. Alle Vorkommen ausschließlich entlang der Donau.	Zahlheimer (2001), Diewald (2009b)
§A	Ainbrach	M. Scheuerer 1993	Alle Vorkommen wohl ausschließlich synanthrop, daher entgegen ABSP nicht landkreisbedeutsam.	
§A				
§§A	Wundermühle, Entau		Im Gschwendtner Moos 2003-2004 vergeblich gesucht. Im Landkreis erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823), Raab (1900)
§C			Nur angebaut, nie beständig!	
	Straubing, Irlbach, Mitterfels		Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
	Hailing	BK 1986	Nur in BK, Falscheingabe!	
	Burgstadl; 7034/1: Moosgraben	BK 1987, Diewald 2007	Nur im Vorderen Bayer. Wald.	
	Haunkenzell			Sendtner (1860)
	Helmberg, Herrenfehlburg		Schlussvorkommen!	Vollrath et al. (1974), Horbach (1994)
§A	Nur 7042/2 und 7043/1; 7043/134: Schuhfleck	W. Diewald 2006	Die Angabe für das Gebiet vom Pröller-NO-Hang liegt bereits im Lkr. Regen.	Horbach (1994), Rüther (2003)
	Pillnach, Leiten, Bogenberg, Welchenberg	M. Scheuerer 2004	Erstnachweise! Datenlage völlig unzureichend!	
	Mitterfels		Sehr zweifelhaft!	Wagensohn & Meindl (1882)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Luzula multiflora (Ehrh.) Lej. s.str.	Vielblütige Hainsimse		V					H			
Luzula palldula Kirschner	Bleiche Hainsimse	D				D		H			
Luzula pilosa (L.) Willd.	Behaarte Hainsimse							H			
Luzula sylvatica (Huds.) Gaudin ssp. sylvatica	Wald-Hainsimse							H			
Lycopersicon esculentum Mill.	Tomate							U			
Lycopodiella inundata (L.) Holub	Sumpf-Bärlapp	2	1	2	I	3	3+	+			
Lycopodium annotinum L.	Sprossender Bärlapp				IV			H			
Lycopodium clavatum L.	Keulen-Bärlapp	V	3	V*	III	3	3	H			
Lycopus europaeus L. ssp. europaeus	Ufer-Wolfstrapp							H			
Lysimachia nemorum L.	Hain-Gilbweiderich							H			
Lysimachia nummularia L.	Pfennig-Gilbweiderich							H			
Lysimachia punctata L.	Punktierter Gilbweiderich					1		E			
Lysimachia thyrsiflora L.	Straußblütiger Gilbweiderich	3	2	3*	II	3	3	H			
Lysimachia vulgaris L.	Gewöhnlicher Gilbweiderich							H			
Lythrum hyssopifolia L.	Ysopblättriger Weiderich		1	0?	II*	2	2	(+)			
Lythrum salicaria L.	Blut-Weiderich							H			
Mahonia aquifolium (Pursh) Nutt.	Gemeine Mahonie							U-E			
Maianthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt	Zweiblättriges Schattenblümchen							H			
Malus domestica Borkh.	Garten-Apfel							E			
Malus sylvestris (L.) Mill.	Holz-Apfel	3	3	3	III	3		H			
Malva alcea L.	Rosen-Malve	3	3	V*	IV	V		H			
Malva moschata L.	Moschus-Malve	3	3			3		H			
Malva neglecta Wallr.	Weg-Malve	V						H			
Malva sylvestris L. ssp. sylvestris	Wilde Malve	3	3	3	IV	3		H			
Marrubium vulgare L.	Gewöhnlicher Andorn	1	0*	0	<I	1	2	+			
Matricaria discoidea DC.	Strahlenlose Kamille							E			
Matricaria recutita L.	Echte Kamille							H			
Matteuccia struthiopteris (L.) Tod.	Straußfarn	3	2			3	3	H			
Medicago falcata L. s.str.	Sichel-Schneckenklee	3	V					H			
Medicago lupulina L.	Hopfen-Schneckenklee							H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
			Fehlt in Zahlheimer (2001)! Datenlage völlig unzureichend!	
			Nur in den Hochlagen (C. Rüther).	
	Donauschotterbank gegenüber Thurnhof	M. Scheuerer 2003	Erstnachweis, im Stadtgebiet Straubing.	
§A	6941/1	Zentralstelle 1945-1988	Ob O. Mergenthaler im Moor des Gr. Hammerweiher? Kein Nachweis durch J. Faust 2002!	
§A			Außerhalb des Bayerischen Waldes selten mit Fichtenkulturen verschleppt.	
§A				
	Wiesenfeiden, Steinburg, Waltersdorf, Parkstetten, Mehnach in Höhe Steinrießl; Wiesental N Hailnstein	BK 1985 u. 2002, W. Diewald 2008; W. A. Zahlheimer 2002	Mehrfach bei Wiesenfeiden bestätigt von J. Faust und M. Scheuerer 2000-2010. Vorkommensschwerpunkt im Bayer. Wald!	Zahlheimer (2001), Hadatsch & Beiter (2001)
	Irlbach, Pichsee		2003-2004 im Donau-Tal vergeblich gesucht, bei Irling verschollen!	Duval (1823)
			Bislang keine Nachweise, von einer lokalen Einbürgerung ist allerdings auszugehen.	
	Straubing, Allachbach, Aiterhofen, Straßkirchen		Erloschen.	Duval (1823), Scharrer & Keiss (1869)
§A	Irlmühl-Oberkinsach, Mitterfels	K. Mühlfenzl 1985, BK 1985	Mehrfach in größeren Beständen bei Mitterfels an der Mehnach (M. Scheuerer 2003-2010), Vorkommensschwerpunkt! 2008 und 2009 bei der Reutwiese im Rainer Wald (F. Zintl, M. Scheuerer).	Rüther (2003)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Medicago minima (L.) L.	Zwerg-Schneckenklee	0	1	2	IV*	3	3	(+)				
Medicago sativa L. s.str.								K				
Medicago x varia Martyn (= M. falcata x sativa)	Bastard-Luzerne	R						K, E				
Melampyrum arvense L. ssp. arvense	Acker-Wachtelweizen	1	2	2	III	3		(+)				
Melampyrum cristatum L.	Kamm-Wachtelweizen		3	3	III	3	3	(-)				
Melampyrum nemorosum L. ssp. nemorosum s.l.	Hain-Wachtelweizen	3	2	3*	III	3		H				
Melampyrum pratense ssp. commutatum (Tausch ex A. Kern.) C. E. Britton	Veränderlicher Wiesen-Wachtelweizen							H				
Melampyrum pratense L. ssp. pratense s.l.	Gewöhnlicher Wiesen-Wachtelweizem							H				
Melampyrum sylvaticum L. ssp. sylvaticum s.l.	Wald-Wachtelweizen	3	3			3		H				
Melica ciiiata L.	Wimper-Perlgras	2		2	II	V		H				
Melica nutans L.	Nickendes Perlgras							H				
Melica picta K. Koch	Buntes Perlgras	2	2	V*	III	3		H				
Melilotus albus Medik.	Weißer Steinklee							H				
Melilotus altissimus Thuill.	Hoher Steinklee	3	V					H				
Melilotus officinalis (L.) Lam.	Gewöhnlicher Steinklee							H				
Melittis melissophyllum L.	Minzenblättriges Immenblatt	2	3	3	III*	3		H				§A
Mentha aquatica L.	Wasser-Minze	V						H				
Mentha arvensis L. ssp. arvensis								H				
Mentha longifolia (L.) Huds.	Ross-Minze	V						H				
Mentha pulegium L.	Polei-Minze	0	1	0?	I	1	2	+				
Mentha spicata L.	Grüne Minze	R						E				
Mentha suaveolens Ehrh.	Rundblättrige Minze		G			G	2	(-)				
Mentha x piperita L. (= M. aquatica x spicata)	Pfeffer-Minze	D	D			D		E				
Mentha x verticillata L. s.str. (= M. aquatica x arvensis)	Quirl-Minze	D						H				
Mentha x villosa Huds. (= M. spicata x suaveolens)	Hain-Minze	2	2			2		E				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Polder Straubing		Im Polder Straubing auszuschließen! Die Altangabe der Zentralstelle in 7042/3 (vermutlich Bogenberg) ist ohne Finder- und Ortsangabe (fehlt in allen einschlägigen alten Floren)!	Kaus & Herbst (2000)
Mitterfels, Irlbach, Rinkam, Geiselhöring	BK 1984	Vorposten! Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882)
7040/4: Schönach	Zentralstelle 1945-1988	Ob noch im Lkr. Regensburg? Von Zahlheimer (2001) zu Niederbayern gerechnet.	
NW Pillnach (7040-1111); 6941/2: Roßberg NW Stallwang	BK 2002	Bei Pillnach bestätigt H. Kemmer & M. Scheuerer 2007. Zwei größere Vorkommen (P. Zach 2010) bei Rißmannsdorf (Gde. Loitzendorf) und bei Wullendorf (Gde. Wiesenfeiden).	Gaggermeier (1996b), Engl (2000)
		Ob weitere Sippen?	
Bogenberg		Nur am Bogenberg (Vorposten!): reiche Vorkommen bestätigt M. Scheuerer 2003-2010. Entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Herrmann & Banse (1988), Gaggermeier (2000b)
Rainer Wald		Schlussvorkommen!	Zintl et al. (1989)
Helmberg	BK 1984, H. Gaggermeier um 1995, C. Rüther 1999, F. Leibl 2003	Erstnachweis am Welchenberg 2001 durch C. Rüther.	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (2000b)
		Ob im Gebiet auch ssp. austriaca?	
Kössnach	Zentralstelle 1900-1945	2003-2010 vergeblich im gesamten Donau-Tal gesucht!	Eichhorn (1961)
Irlbach, Untergraßlfing, Bhf. Straubing	BK 1986	BK: Fehlbestimmung, Art fehlt in Ostbayern! Ob im Bhf. Straubing echte, aber verschleppte M. suaveolens?	Düring (2004)
		Datenlage völlig unzureichend!	
Helmberg			Vollrath et al. (1974)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Menyanthes trifoliata L.	Fieberklee	3	3	V*	III	3	3	H			
Mercurialis annua L.	Einjähriges Bingelkraut	1	2	2	III			+			
Mercurialis perennis L.	Wald-Bingelkraut							H			
Milium effusum L.	Flattergras							H			
Minuartia rubra (Scop.) McNeill (= M. fastigiata)	Büschel-Miere	0	1	2	I	2	2	(+)			
Misopates orontium (L.) Raf.	Acker-Löwenmaul	2	1	1	III	2	3	H			
Moehringia trinervia (L.) Clairv.	Dreinervige Nabelmiere							H			
Molinia arundinacea Schrank	Rohr-Pfeifengras	V	V			V		H			
Molinia caerulea (L.) Moench s.str.	Gewöhnliches Pfeifengras		V					H			
Moneses uniflora (L.) A. Gray	Einblütiges Wintergrün	1	2	2	I	3		(+)			
Monotropa hypopitys L. s.str.	Fichtenspargel	3	3	3*	III*	V		H			
Montia fontana ssp. amporitana Sennen	Mittleres Bach-Quellkraut	2		1	I	3		H			
Montia fontana ssp. chondrosperma (Fenzl) Walters	Acker-Bach-Quellkraut	2	0*	1	I	2	3	H			
Montia fontana ssp. variabilis Walters	Veränderliches Bach-Quellkraut	2		2	II	3		H			
Morus alba L.								U			
Muscari botryoides (L.) Mill.	Kleine Traubenhyazinthe		3	2	II	3	3	(+)			
Muscari comosum (L.) Mill.	Schopfige Traubenhyazinthe	1	1	2	III	2	3	+			
Muscari neglectum Guss. ex Ten. (= M. racemosum)	Weinberg-Traubenhyazinthe	1				2	3	E			
Muscari tenuiflorum Tausch	Schmalblütige Traubenhyazinthe					0*	3				
Mycelis muralis (L.) Dumort.	Gewöhnlicher Mauerlattich							H			
Myosotis arvensis (L.) Hill ssp. arvensis	Gewöhnliches Acker-Vergissmeinnicht							H			
Myosotis discolor Pers.	Buntes Vergissmeinnicht	2	2	2	II	2	3	(+)			
Myosotis nemorosa Besser	Hain-Vergissmeinnicht		D			D		H			
Myosotis ramosissima Rochel ex Schult.	Hügel-Vergissmeinnicht	2	2	3	IV*	3		H			
Myosotis scorpioides L.	Sumpf-Vergissmeinnicht							H			
Myosotis stricta Link ex Roem. & Schult.	Sand-Vergissmeinnicht	3	3	3	III	3		H			
Myosotis sylvatica Ehrh. ex Hoffm.	Wald-Vergissmeinnicht		V					H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
§A	Wiesenfeiden, Brandmoos, Mehnach-Tal bei Steinrießl		Mehrfach bei Wiesenfelden bestätigt von J. Faust, C. Rüther und M. Scheuerer 2001-2010. Ein beständiges und relativ großes Vorkommen am Ortsrand von St. Englmar (P. Zach 2010), Massenbestand in Niedermoor S Klinglbach (R. Hofmann, F. Leibi 2010).	
	Straubing, Irlbach		Erloschen. Ob ehemals nur unbeständig?	Duval (1823), Raab (1900)
	Bogen		Mögliche Standorte nur am Bogenberg, hier 2003-2010 vergeblich gesucht!	Hepp (1954)
	Höhenberg, Falkenfels, Mitterfels, Bogen	O. Mergenthaler 1966	Ob noch?	Sendtner (1860), Wagensohn & Meindl (1882)
	Steinacher Mooswiesen		Bestätigt 2004 in Streuwiese bei Espern am Welchenberg.	Hadatsch & Beiter (2001)
	Gittensdorf, St. Englmar, Welchenberg		Am Welchenberg erloschen! Wo noch rezent?	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882)
			Ob im Gebiet auch M. hypophegea?	
	Aufroth	O. Mergenthaler 1972	Ob noch?	
	Hirschberg, Engelsdorf, Prügl	O. Mergenthaler 1970-1975	Ob noch?	
	Engelsdorf-Auwies	H. Gaggermeier 1994		
§A	Irlbach, Wischiburg, Labermündung		Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823), Eichhorn (1961)
§A	Nur 7041/1 und 7142/2	Zentralstelle 1945-1988	M. Engl 2000 und M. Scheuerer 2003-2010 vergeblich gesucht.	
§A	Bogenberg	M. Scheuerer 1999	Bestätigt am Bogenberg M. Scheuerer 2001-2010; Erstnachweis im Steinbruch des Helmbergs Scheuerer 2004.	Hepp (1954)
§A		ABSP	Falls überhaupt im Landkreis dann nur vorübergehend eingeschleppt!	
	Irlbach, Mitterfels		Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882)
			Datenlage unzureichend	
	6842/4: Schlossruine Neurandsberg; 7042/334: Bogenberg; 7142/12: Anning		Am Donaurand mehrfach bestätigt durch M. Scheuerer 2004: Bogenberg, Pillnach, Leiten, Welchenberg.	Gaggermeier (1996b, 2004)
	Eichelberg b. Pillnach, Bogenberg, Pfellinger Berg, Bhf. Straubing		Am Donaurand mehrfach bestätigt durch M. Scheuerer 2004: Pillnach, Bogenberg, Welchenberg.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1987, 2000b), Düring (2004)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Myosurus minimus L.	Mäuseschwänzchen	1	2	2	III	3		H			
Myriophyllum spicatum L.	Ähriges Tausendblatt	V	V			V		H			
Myriophyllum verticillatum L.	Quirliges Tausendblatt	2	V		IV	3		H			
Najas marina L. ssp. marina	Großes Nixenkraut		2	R*?	IV*	2	3'	E			
Nardus stricta L.	Borstgras		V					H			
Nasturtium officinale R. Br.	Echte Brunnenkresse	V	V		IV	V		H			
Neottia nidus-avis (L.) Rich.	Vogel-Nestwurz	3	V		IV			H			
Nepeta cataria L.	Gewöhnliche Katzenminze	1	2	2	III	2	3	+			
Nepeta nuda L.	Pannonische Katzenminze		1			1					
Neslia paniculata (L.) Desv. ssp. paniculata	Rispen-Finkensame	3	3	3	IV	3	3+	H			
Nigella arvensis L.	Acker-Schwarzkümmel	0*	0*	0?	II*	1	2	+			
Nuphar lutea (L.) Sibth. & Sm.	Gelbe Teichrose		V					H			
Nymphaea alba L.	Weiße Seerose	3	3	2	II	3		H			
Nymphoides peltata (S. G. Gmel.) Kuntze	Seekanne		1	2*	II	1	3	H: (+), E			
Odontites vernus (Bellardi) Dumort.	Frühlings-Zahntrost	3	2	3*?	III	3		H			
Odontites vulgaris Moench	Roter Zahntrost							H			
Oenanthe aquatica (L.) Poir.	Großer Wasserfenchel	2	3	3*	III*	3		H			
Oenanthe fistulosa L.	Röhriger Wasserfenchel	1	1	>0?	I	2	3	+			
Oenothera biennis L. s.l.	Gewöhnliche Nachtkerze							E			
Oenothera glazioviana Micheli s.l. (= O. erythrosepala s.l.)	Rotkelchige Nachtkerze	R						E			
Omphalodes verna Moench	Frühlings-Nabelnüsschen		R*	R?	III*	R		U-E			
Onobrychis viciifolia Scop.	Futter-Esparsette	V						E			
Ononis repens ssp. procurrens (Wallr.) Asch. & Graebn.	Kriechende Hauhechel	3	V	V*	IV			H			
Ononis spinosa L. ssp. spinosa	Gewöhnliche Dornige Hauhechel	1	3	V*	IV	V		H			
Onopordum acanthium L.	Gewöhnliche Eselsdistel	2	3			V		E			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Wallkofen, Stallwang, Auhof, Scheibelsgrub, Mitterfels, Geiselhöring, Feldkirchen.	O. Mergenthaler 1970, W. Diewald 2010	M. Kronfeldner & W. Ahlmer 2002 bei Straubing-Alburg, dann überbaut. Letztes rezentes Vorkommen im Landkreis am Rainer Wald durch Herbizideinsatz gefährdet, 2009 und 2010 bestätigt (F. Zintl, C. Stierstorfer 2010).	Sendtner (1860), Wagensohn & Meindl (1882), Hofmann (1892), Raab (1900).
	Pondorf; Obermotzing	W. Ahlmer & J. Klotz 2010; J. Bürger 2010	Erstnachweis im niederbayerischen Donau-Tal. Die Art befindet sich im Zuge der Klimaerwärmung in Ausbreitung.	
§C				
	Wollersdorf, Aiterhofen, Irlbach		Erloschen.	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
	Schönach	Zentralstelle	Vermutlich noch im Lkr. Regensburg!	
	Niederzeitldorn, Friedenhain, Oberalteich, Straubing		Erloschen.	Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
§A			In den Donau-Altwässern verbreitet.	
§A	Steinacher Mooswiesen		2004 Massenbestand am Reibersdorfer See; in einem Weiher im Gadenfeld NNO Parkstetten angesalbter Bestand, rezent auch an der Url (F. Leibi).	Hadatsch & Beiter (2001)
§A	Straubing, Irlbach, Hornstorf	O. Mergenthaler 1978	2004 steril am Reibersdorfer See bestätigt. In einem Weiher im Gadenfeld NNO Parkstetten angesalbter Massenbestand (F. Leibl). Aktuell nur allochthone Ansalbungen. Unzureichend von nachfolgender Art unterschieden.	Duval (1823), Reuss (1831), Hofmann (1892), Schwarz (1901)
	Donaunebengerinne SO Hermannsdorf	M. Scheuerer 2008	An der Donau verbreitet, meist aber selten. Auch im Hornstorfer See und dessen Graben bis Hornstorf (M. Scheuerer 2003-2004).	
	Irlbach, Oberzeitldorn, Straubing	BK 1984	Am letzten Wuchsort bei Oberzeitldorn zuletzt 1998, dann erloschen! Welche Sippen? Datenlage völlig unzureichend!	Duval (1823), Raab (1900), Zahlheimer (1979), Eglseer et al. (2007)
	Bhf. Niederlindhart			Düring (2004)
	Helmberg		Im Donau-Tal häufiger als O. repens.	Gaggermeier (2000b)
	Helmberg	M. Scheuerer 2004: 2 Ex.	Status häufig nicht differenziert. Nur spontane Wildvorkommen landkreisbedeutsam.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Ophioglossum vulgatum L.	Gewöhnliche Natternzunge	1	3	3*	II	3	3	H			
Orchis coriophora L.	Wanzen-Knabenkraut	0*	1	1	II	1	1	+			
Orchis mascula (L.) L. ssp. mascula	Männliches Knabenkraut	3	2	3*	II	3		H			
Orchis militaris L.	Helm-Knabenkraut	1	3	3	III	3	3	H			
Orchis morio L. ssp. morio	Kleines Knabenkraut	2	2	3	II	2	2	H			
Orchis pallens L.	Blasses Knabenkraut		2			2	3				
Orchis palustris Jacq. s.str.	Sumpf-Knabenkraut	0*	0	0	II	1	2	+			
Orchis ustulata L. ssp. ustulata	Gewöhnliches Brand-Knabenkraut	1	2	3*	II*	2		H			
Oreopteris limbosperma (Bellardi ex All.) Holub (= Thelypteris limbosperma)	Bergfarn	V	3			V		H			
Origanum vulgare L. ssp. vulgare	Gewöhnlicher Dost	V						H			
Orlaya grandiflora (L.) Hoffm.	Strahlen-Breitsame		0	0	II	1	1	+			
Ornithogalum nutans L.	Nickender Milchstern		0			2		U-E, +			
Ornithogalum umbellatum L. s.str.	Breitblättriger Dolden-Milchstern							(-)			
Ornithogalum vulgare Sailer	Gewöhnlicher Dolden-Milchstern	2	3	V*	IV	3		H			
Orobanche alba Stephan ex Willd.	Quendel-Sommerwurz	0*	1	1	I	2	3+				
Orobanche caryophyllacea Sm.	Nelken-Sommerwurz	0	3	3	III*	3	3	H			
Orobanche gracilis Sm.	Blutrote Sommerwurz	1	V	V*	IV	V	3	H			
Orobanche lutea Baumg.	Gelbe Sommerwurz	1	3	V*	III	3	3	H			
Orobanche minor Sm.	Kleine Sommerwurz	0	2	3*	III	2	3	H			
Orthilia secunda (L.) House (= Pyrola secunda)	Nickendes Wintergrün	V	3	V*	IV*	V		H			
Oxalis acetosella L.	Wald-Sauerklee							H			
Oxalis corniculata L.	Hornfrüchtiger Sauerklee	R						E			
Oxalis stricta L. (= O. fontana)	Aufrechter Sauerklee							E			
Papaver argemone L.	Sand-Mohn	3	3	3	IV*	V		H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Rain, Oberzeitldorn, Espern am Welchenberg	O. Mergenthaler 1972, BK 1984, W. Diewald 2009	Nach Zintl et al. (1989) im Gebiet des Rainer Waldes erloschen! Rezent bei Welchenberg.	
§C	Irlbach		Erloschen.	Duval (1823)
§C	St. Englmar		Nur Angaben vor 1945.	
§C				
§C	Hiening, Mühlbogen, Espern am Welchenberg, Konzell	AHO 1983, H. Gaggermeier 1984, F. Leibi 2005	Bis 1995 kleines Vorkommen mit ca. 70 Ex. bei Herrnfehlburg, Gde. Rattiszell, durch Aufforstung zerstört (P. Zach 2010). Bei Mühlbogen bestätigt durch M. Scheuerer 1997-2001 und W. Diewald 2006-2009, bei Espern bestätigt durch F. Leibi 2005 und M. Scheuerer 2008. Einziges rezentes Vorkommen im Donau-Tal! Beim Kloster Windberg zuletzt um 1990 (F. Leibi).	Horbach (1994)
§C	Helmberg		Sehr zweifelhaft! Ob ehem. Ansalbung?	Raab (1900)
§C			Erloschen.	
§C	Helmberg, Mitterfels, Espern	BK 1984 u. 2002, F. Leibi 2002	Bis 1995 10 -30 Ex. bei Höhenstadl, Gde. Loitzendorf, durch illegale Aufforstung zerstört (P. Zach 2010). Am Helmberg 2003-2004 vergeblich gesucht, jedoch bei BK-Neuauflage 2002 dort noch nachgewiesen! Bei Espern bestätigt durch F. Leibi 2005 und M. Scheuerer 2008; ob hier auch ssp. aestivalis? Rezent in der Gollau.	Herrmann et al. (2010)
			Nur im Naturraum Bayerischer Wald?	
	Paitzkofen		Erloschen.	Duval (1823)
	Straubing		Erloschen bzw. verschollen.	Raab (1900)
			Wo wirklich? Bisherige Meldungen wohl überwiegend O. vulgare.	
			Bislang nicht unterschieden. Die mehrzahl der Angaben zu O. umbellatum sind aber wohl hierher zu stellen!	
	Straubing		Sehr zweifelhaft, da keine Wuchsorte bei Straubing (allenfalls am Helmberg)! Vermutlich verwechselt mit O. caryophyllacea.	Raab (1900)
			In mageren Auewiesen im Donau-Tal verbreitet.	
	Helmberg, Weinberg bei Bogen	BK 1984	2004 Kleinstbestand am Helmberg! Schlussvorkommen!	Gaggermeier (2000b, 2004)
	Ober- und Niederlindhart	O. Mergenthaler 1966	Sehr unstet, ob noch?	Hepp (1956)
	Bhf. Straubing		Wo noch autochthon?	Düring (2004)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Papaver dubium L. ssp. dubium	Gewöhnlicher Saat-Mohn	3	3	3	IV*	V		H			
Papaver dubium ssp. lecoqii (Lamotte) Syme	Gelbmilch-Saat-Mohn		2	3	IV	2		H			
Papaver rhoeas L.	Klatsch-Mohn	3						H			
Papaver somniferum L.	Schlaf-Mohn	R						U-E			
Parietaria officinalis L.	Aufrechtes Glaskraut		0	2*	I	2		E, +			
Paris quadrifolia L.	Vierblättrige Einbeere							H			
Parnassia palustris L.	Sumpf-Herzblatt	3	2	3	III*	3	3+	H			
Parthenocissus inserta (Kern.) Fritsch	Fünfblättriger Wilder Wein							U, E			
Pastinaca sativa L. s. l.	Pastinak							H			
Pedicularis palustris L.	Sumpf-Läusekraut	2	2	2	II	3	2-	H			
Pedicularis sceptrum-carolinum L.	Karlszepter-Läusekraut	0	1	0?	<I	2	2	(-)			h
Pedicularis sylvatica L.	Wald-Läusekraut	3	2	3	III	3	3	H			
Peplis portula L.	Portulak-Sumpfquendel	3	3	V*	IV	3		H			
Persicaria amphibia (L.) Delarbre (= Polygonum amphibium)	Wasser-Knöterich							H			
Persicaria dubia (Stein) Fourr. (= Polygonum mite)	Milder Knöterich	V						H			
Persicaria hydropiper (L.) Delarbre (= Polygonum hydropiper)	Wasserpfeffer-Knöterich							H			
Persicaria lapathifolia (L.) Delarbre ssp. lapathifolia (= Polygonum lap. ssp. lap.)	Gewöhnlicher Ampfer-Knöterich							H			
Persicaria lapathifolia ssp. mesomorpha (Danser) Soják (= Polygonum lap. ssp. danubiale)	Mittlerer Ampfer-Knöterich		D			D		H			
Persicaria lapathifolia ssp. pallida (With.) Å. Löve (= Polygonum lap. ssp. incanum)	Acker-Ampfer-Knöterich	D						H			
Persicaria maculosa Gray (= Polygonum persicaria)	Floh-Knöterich							H			
Persicaria minor (Huds.) Opiz (= Polygonum minus)	Kleiner Knöterich	V						H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Bhfe. Straubing u. Straßkirchen		Am N-Fuß des Bogenberges bestätigt (M. Scheuerer 2007). Ob noch?	Düring (2004)
			Am Helmberg auch in der var. strigosum.	Vollrath et al. (1974)
	Bhfe. Niederlindhart u. Radidorf			Düring (2004)
	Kirchhofmauer in Irlbach		Erloschen.	Duval (1823)
	Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Beiter (2001)
§A			Quellmoorwiese bei Gellersdorf, Gde. Wiesenfeiden: um 2000 dort noch rund 50 Ex., 2010 waren es nur noch 10-15 Ex. (Brache!). 2010 auf einer anmoorigen Wiese bei Bremeck, Gde. Rattenberg (P. Zach). M. Scheuerer 2004 an der Druckquelle bei Fahrnhaus. Am Becken- und Birkenweiher b. Wiesenfeiden von J. Faust 2002 nicht mehr bestätigt. Nach Zintl (1989) im Gebiet des Rainer Waldes erloschen! In den Wärmegebieten und Auen teilweise bereits eingebürgert. Ob neben der Wiesenform weitere Sippen?	
§A	Mitterfels, Hofstetten, Zinzenzell	BK 1985	Bei Mitterfels und Rattiszell bestätigt von M. Scheuerer 2001-2003, 2010. 2010 Erstmals auch am Neuweiher bei Wiesenfeiden. Im Filzmoos (Rüther 2003) wohl Verwechslung mit P. sylvatica.	
§§A	Gschwendt	Zentralstelle 1900-1945	Nur FK: Wahrscheinlich Falschzuordnung 7440/2!	
§A	Wiesenfeiden, St. Englmar	M. Scheuerer 2000, W. Diewald 2006	Bei Wiesenfeiden mehrfach bestätigt J. Faust und M. Scheuerer 2001-2010. Niedermoor S Klinglbach (R. Hofmann 2010).	
	Hauersäge-Haigrub	BK 1985 u. 1986	M. Scheuerer 2003 gegenüber Thurnhof. An der Aitrach im Bereich Ittling ein kleines Vorkommen 1997 (F. Zintl).	
	Niederachdorf			Zahlheimer (1979)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Petasites albus (L.) P. Gaertn.	Weiße Pestwurz	V	3			V		H				
Petasites hybridus (L.) P. Gaertn., B. Mey. & Scherb.	Gewöhnliche Pestwurz	V						H				
Petasites paradoxus (Retz.) Baumg.	Alpen-Pestwurz		3	0?	III							
Petrorhagia prolifera (L.) P. W. Ball & Heywood	Sprossende Felsennelke	2	3	3*	III	V		U-E				
Petrorhagia saxifraga (L.) Link	Steinbrech-Felsennelke	1	3	3	III	3		H				
Peucedanum carvifolia Vill.	Kümmelblättriger Haarstrang	0*	3	3	III	3	3	H				
Peucedanum cervaria (L.) Lapeyr.	Hirsch-Haarstrang	2	2	3	III	V		H				
Peucedanum officinale L.	Arznei-Haarstrang	0	2	2	II	2	3	H				
Peucedanum oreoselinum (L.) Moench	Berg-Haarstrang	3	V	V*	IV	V		H				
Peucedanum ostruthium (L.) Koch	Kaiser-Haarstrang, Meisterwurz	3		2	IV			E				
Peucedanum palustre (L.) Moench	Sumpf-Haarstrang	V	3	V*	IV	V		H				
Phacelia tanacetifolia Benth.								U				
Phalaris arundinacea L. var. arundinacea	Rohr-Glanzgras							H				
Phalaris canariensis L.								U				
Phegopteris connectilis (Michx.) Watt (= Thelypteris phegopteris)	Buchenfarn	V	3			V		H				
Philadelphus coronarius L.	Falscher Jasmin							U				
Phleum alpinum L. s.str.	Alpen-Lieschgras	3				3		(-)				
Phleum bertolonii DC.	Knolliges Lieschgras	D	G			D		H				
Phleum phleoides (L.) H. Karst.	Steppen-Lieschgras	1	3	3	III	V		H				
Phleum pratense L. s.str.	Wiesen-Lieschgras			(V)	X			H				
Phragmites australis (Cav.) Trin. ex Steud. var. australis	Gewöhnliches Schilf							H				
Physalis alkekengi L.	Wilde Blasenkirsche	2		2	II	3		H				
Physalis franchetii Mast.	Zier-Blasenkirsche							U				
Physalis peruviana L.	Peruanische Blasenkirsche							U				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Zinzenzell	BK 1985	Nur in BK, Falscheingabe! In BK-Neuauflage gelöscht!	
	Helmberg, Radldorf-Bhf., Pilling	BK 1984, Zentralstelle 1987	Beide Angaben der BK beziehen sich auf Kiesabbaugebiete. Am Helmberg Verwechslung mit P. saxifraga.	Düring (2004)
	Helmberg, Stadldorf-Niederachdorf	BK 1984, M. Scheuerer 1987	Bestätigt am Helmberg durch M. Scheuerer 2004-2010 (Vorposten!). Neufund am Welchenberg 2009 (Schlussvorkommen!). Autochthone Vorkommen am Donaurand entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1987, 2000b)
	Kirchenbachaue westl. Aholfing	BK 1984	Hauptvorkommen im Tertiär-Hügelland. Hierzu aber keine aktuellen Daten!	
	Eichelberg bei Pillnach, Bogenberg		Nur am Donaurand: bei Leiten bestätigt M. Scheuerer 2003-2010.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1987, 1992), Engl (2000)
	Aholfing, Parkstetten, Gollauer Schleife, Obermotzing, Bogen; Stadldorf	M. Scheuerer 2000-2006; F. Leibi 2005, W. Diewald 2006-2008; , W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Größerer Bestand am Donaudamm bei Parkstetten vor Vernichtung durch Dammabtragung (F. Leibi).	
	Weinberg b. Bogen, Bogenberg, Pfellinger Berg		Bestätigt am Bogenberg M. Scheuerer 1998, 2003-2010.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b)
	6942/3	Zentralstelle 1945-1980	Nach Vollmann (1912) im Hinteren Bayer. Wald heimisch, wohl aber nicht im Lkr.! Ob noch?	
	Rainer Wald	F. Zintl 2008-2010	Häufig und verbreitet bei Wiesenfelden.	
			Rezent nur mehr im Naturraum Bayerischer Wald.	
			Altangabe im Gebiet des Hirschenstein, ob noch im Landkreis?	
	Pilling, Wiesenfeiden, Bogenberg	BK 1984 u. 1985	Die Angaben der BK beruhen auf Anstreichfehler! Am Bogenberg 2003-2010 vergeblich gesucht! Vorkommen im Laber-Tal noch möglich!	
	Bogenberg, Straubing, Untergraßlfing	BK 1984, 1986	Am Donaurand wohl heimisch. Ob am Bogenberg Verwechslung mit Ph. franchetii?	
	Bogenberg			Gaggermeier (1992)
	Donaukiesbank gegenüber Thurnhof	M. Scheuerer 2003	Erstnachweis! Bislang nur im Stadtgebiet Straubing.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Physocarpus opulifolius (L.) Maxim.	Schneeballblättriger Spierstrauch							E				
Phyteuma nigrum F. W. Schmidt	Schwarze Teufelskralle	3	3	V*	IV	3		H				
Phyteuma orbiculare L. ssp. orbiculare	Kugelige Teufelskralle	0*	3	V*	III	V	3	+				
Phyteuma spicatum L. ssp. spicatum	Gewöhnliche Ähren-Teufelskralle	V	V					H				
Phytolacca esculenta Van Houtte (= P. acinosa Roxb.)	Speise-Kermesbeere							U-E				
Picea abies (L.) H. Karst.	Rot-Fichte							H				
Picris echioides L.	Natternkopf-Bitterkraut					R*		E				
Picris hieracioides L. ssp. hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	2	3	3	IV	V		H				
Pimpinella major (L.) Huds. ssp. major	Große Bibernelle		V					H				
Pimpinella nigra Miller	Schwarze Pimpernelle											
Pimpinella saxifraga L.	Kleine Bibernelle							H				
Pinguicula vulgaris L.	Gewöhnliches Fettkraut	3	3	3	III*	3	3+	H				§A
Pinus nigra J. F. Arnold	Schwarz-Kiefer							K				
Pinus strobus L.	Weymouth-Kiefer							E				
Pinus sylvestris L. ssp. sylvestris	Gewöhnliche Wald-Kiefer							H				
Plantago coronopus L.	Krähenfuß-Wegerich			0	I*			U-E, +				
Plantago lanceolata L. ssp. lanceolata	Spitz-Wegerich							H				
Plantago lanceolata L. ssp. sphaerostachya (Wimm. & Grab.) Hayek	Spitz-Wegerich			3				(-)				
Plantago major ssp. intermedia (Gilib.) Lange	Vielsamiger Breit-Wegerich							H				
Plantago major L. ssp. major	Gewöhnlicher Breit-Wegerich							H				
Plantago media L.	Mittlerer Wegerich							H				
Platanthera bifolia (L.) Rich. ssp. bifolia	Weiße Waldhyazinthe	V	V	V*	IV*		3-	H				§C
Poa angustifolia L.	Schmalblättriges Wiesen-Rispengras							H				
Poa annua L.	Einjähriges Rispengras							H				
Poa bulbosa L. ssp. bulbosa	Knolliges Rispengras	2	1	2?	III*	2		(+)				
Poa chaixii Vill.	Wald-Rispengras	3	2	3*	III*	3		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Straubing	BK 1984		
Wiesenfeiden, Rainer Wald		Bei Wiesenfeiden mehrfach bestätigt J. Faust und M. Scheuerer 2000-2010; Rainer Wald bestätigt W. Diewald 2008. Seit Jahren ein größeres Vorkommen (über 200 Ex.) bei Friedenstadl, Gde. Rattenberg (P. Zach 2010).	
Ackerhof	BK 1986	In BK-Neuauflage gelöscht! Altangabe an der Grenze zum Lkr. Regensburg.	
Fischerdorf; Kössnach	M. Scheuerer 2009; M. Kronfeldner 2009-2010	An Graben südwestlich Fischerdorf (N-Rand der Gollau) wohl eingebürgert.	
Bhf. Niederlindhart		Zerstreut in den Auwiesen des Donau-Tals.	Düring (2004)
		Sehr zweifelhaft, aber womit verwechselt?	Duval (1823)
		Das kleine Vorkommen (ca. 20 Ex.) bei Eggersberg, Gde. Stallwang, ist nach Aufgabe der Bewirtschaftung durch den Landschaftspflegeverband um 2007 erloschen (P. Zach 2010).	
Bogenberg			Gaggermeier (1992)
Irlbach		Erloschen; ob ehemals eingebürgert?	Duval (1823)
Steinacher Mooswiesen		Ob richtig?	Hadatsch & Beiter (2001)
Pittrich, Steinacher Mooswiesen, Sand	M. Scheuerer 2001, W. Diewald 2006	Im Donau-Tal verbreitet.	Hadatsch & Belter (2001)
Ascholtshausen	F. Leibl 2010		
		Verschollen.	
7042/1	Zentralstelle 1945-1988	Keine Orts- und Finderangaben! Jedoch sicher vorhanden (Mitt. Zahlheimer 2007).	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Poa compressa L.	Zusammengedrücktes Rispengras							H				
Poa nemoralis L.	Hain-Rispengras							H				
Poa palustris L.	Sumpf-Rispengras		V			V		H				
Poa pratensis L. s.str.	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras							H				
Poa remota Forselles	Lockerblütiges Rispengras	G	3	3	III	3		H				
Poa supina Schrad.	Läger-Rispengras		D					H				
Poa trivialis L. ssp. trivialis	Gewöhnliches Rispengras							H				
Poa x figertii Gerh. (= P. compressa x nemoralis)								U				
Polycnemum arvense L.	Acker-Knorpelkraut	1	0	0?	II*	1	1	(+)				
Polygala amarella Crantz	Sumpf-Kreuzblümchen	3	V	V	IV	V		(-)				
Polygala chamaebuxus L.	Buchsblättriges Kreuzblümchen	2	3		IV	V		H				
Polygala comosa Schkuhr	Schopfiges Kreuzblümchen	3	3	V*	IV*	V		H				
Polygala serpyllifolia Host	Quendelblättriges Kreuzblümchen	3	3			3	3					
Polygala vulgaris ssp. oxyptera (Rchb.) Schübl. & Martens	Spitzflügeliges Kreuzblümchen	G	G	V?	IV*	3		H				
Polygala vulgaris L. ssp. vulgaris	Gewöhnliches Kreuzblümchen		V	V	IV	V		H				
Polygonatum multiflorum (L.) All.	Vielblütige Weißwurz		V					H				
Polygonatum odoratum (Mill.) Druce	Wohlriechende Weißwurz	3	V	V	IV	V		H				
Polygonatum verticillatum (L.) All.	Quirlblättrige Weißwurz	V				V		H				
Polygonum arenastrum Boreau ssp. arenastrum	Gewöhnlicher Trittrasen-Knöterich							H				
Polygonum arenastrum ssp. calcatum (Lindm.) Wisskirchen	Niedriger Trittrasen-Knöterich					D		H				
Polygonum aviculare L. ssp. aviculare	Vogel-Knöterich							H				
Polygonum bellardii All.												
Polypodium vulgare L. s.str.	Gewöhnlicher Tüpfelfarn		3			V		H				
Polystichum aculeatum (L.) Roth	Gelappter Schildfarn	2	3	V		V		H				§A
Populus alba L.	Silber-Pappel		3			3		K, H				
Populus nigra L. var. italica Münchh.	Pyramiden-Schwarz-Pappel							K				
Populus nigra L. var. nigra	Echte Schwarz-Pappel		3	3	III	2	3	H				
Populus tremula L.	Zitter-Pappel							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Bhfe. Straubing, Radidorf, Straßkirchen u. Niederlindhart		M. Scheuerer 2004: massenhaft in Neugestaltungsfläche östl. Obermotzing	Düring (2004)
Rain, Illbach	O. Mergenthaler (1970)	Im Westen des Rainer Waldes (F. Zintl 2008).	Zintl et al. (1989)
		Mehrfach in 6942. Ob in den Hochlagen auch P. humilis?	Horbach (1994)
Helmberg, Bhf. Radidorf			Vollrath et al. (1974), Düring (2004
Münster		Verschollen.	Raab (1900)
Streuwiese SW Welchenberg, Buchet	BK 1985 u. 1987	Nur BK: Bei der BK-Neuauflage gelöscht! In der Streuwiese bei Espern aber durchaus möglich!	
Eichelberg nördl. Pillnach		Von Engl (2000) bei Pillnach vergeblich gesucht! Ob noch?	Gaggermeier (1987)
Helmberg		Am Helmberg 2003-2004 vergeblich gesucht! Ob noch?	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1987, 2000b)
Eichelberg nördl. Pillnach		Nur in ASK, zweifelhaft! Auch von M. Engl 2000 vergeblich gesucht! In Der Bayer. Wald 1 (1987) nur P. vulgaris! -> Eingabefehler (Verwechslung mit Veronica serp.)!	Gaggermeier (1987)
Helmberg		Hier verschollen; neue BK-Nachweise in 7043.	Vollrath et al. (1974)
		Sehr selten!	
		Fast ausschließlich in den Hochlagen.	
Helmberg			Vollrath et al. (1974)
Helmberg			Vollrath et al. (1974)
Straubing		Sehr zweifelhaft!	Eichhorn (1961)
Bogenberg			
Prünst, Mitterberg, Degenberg (Burgruine)	BK 1985, Diewald 2009	Sehr selten auf gut durchfeuchteten Standorten, meist in Verbindung mit Edellaubhölzern (C. Rüther).	
		Teils gepflanzt.	
Bhf. Straßkirchen			Düring (2004)
		U. a. durch Hybridisierung am Erlöschen!	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Populus x canadensis Moench (= P. deltoides x nigra)	Bastard-Pappel							E				
Populus x canescens (Aiton) Sm. (= P. alba x tremula)	Grau-Pappel		3			3		H				
Portulaca oleracea L.	Portulak					3		E				
Potamogeton alpinus Balb.	Alpen-Laichkraut	3	2	2	II	3	3	(+)				
Potamogeton berchtoldii Fieber	Berchtolds Laichkraut	3	3			3		H				
Potamogeton crispus L.	Krauses Laichkraut		V					H				
Potamogeton lucens L.	Glänzendes Laichkraut	2	3		IV	3		H				
Potamogeton natans L.	Schwimmendes Laichkraut							H				
Potamogeton nodosus Poir. (= P. fluitans)	Flutendes Laichkraut	3	2	3	III	3		H				
Potamogeton pectinatus L. s.str.	Kamm-Laichkraut							H				
Potamogeton perfoliatus L.	Durchwachsenes Laichkraut	2	3		IV	3		H				
Potamogeton pusillus L.	Zwerg-Laichkraut	3	2	3	III	V		H				
Potamogeton trichoides Cham. & Schltdl.	Haarförmiges Laichkraut	2	3	3*	II	3	3	H				
Potamogeton x angustifolius J. Presl (= P. x zizii)	Schmalblättriges Laichkraut	0*	1			2	2					
Potentilla alba L.	Weißes Fingerkraut		3	3*	III	3	3	H				
Potentilla anserina L.	Gänse-Fingerkraut							H				
Potentilla argentea L. s.str.	Silber-Fingerkraut	V	V	V		V		H				
Potentilla erecta (L.) Raeusch.	Blutstillendes Fingerkraut, Blutwurz							H				
Potentilla heptaphylla L.	Rötliches Fingerkraut	2	V	V	IV	V		H				
Potentilla intermedia L.	Mittleres Fingerkraut		R*			R*		?				
Potentilla neglecta Baumg. (= P. dissecta)	Übersehenes Fingerkraut	G	G	3?	III*	G		H				
Potentilla palustris (L.) Scop. (= Comarum palustre L.)	Sumpf-Fingerkraut, Sumpfblutauge	V	3	V	IV	3		H				
Potentilla recta L.	Hohes Fingerkraut	3	3	V*	IV	V		H				
Potentilla reptans L.	Kriechendes Fingerkraut							H				
Potentilla rupestris L.	Felsen-Fingerkraut		1	1	I	1	3+	+				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Gewerbegebiet zwischen Straubing und Hofstetten	Dr.W. A. Zahlheimer 2004	Eingebürgert in Kössnach (M. Kronfeldner seit 2003) und in der Stadtgärtnerei Straubing (M. Scheuerer 2007-2010).	
7041/4, 7141/2	Zentralstelle 1945-1988	Verschollen.	
Steinacher Mooswiesen; Gollau		Rezent in einem Weiher im Osten der Steinacher Mooswiesen (F. Leibl), auch im Neuweiher bei Wiesenfeiden (J. Faust 2002). Im Donau-Tal mehrfach (J. Klotz 2010).	Hadatsch & Belter (2001); Herrmann et al. (2010)
Hermannsdorf, Alburger Moos	M. Scheuerer 2004, 2008.		
Pondorf	W. Ahlmer & J. Klotz 2010		
Alburger Moos; Stadldorf	W. Diewald & M. Scheuerer 2009; , W. Ahlmer & J. Klotz 2010	2004 in einem Kleinbestand im LBV-Vogelschutzbiotop am Lohgraben bei Oberharthof. Im Gebiet des Rainer Waldes erloschen!	Zintl et al. (1989)
Steinacher Mooswiesen; Pondorf	W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Rezent in einem Weiher im Osten der Steinacher Mooswiesen und in der Pittricher Rinne (F. Leibl).	Hadatsch & Beiter (2001)
Rainer Wald; Stadldorf	W. Ahlmer & J. Klotz 2010		Zintl et al. (1989)
		Bestätigt M. Scheuerer 2003-2004 mehrfach in Ausgleichsflächen der RMD und bei Hermannsdorf.	
Weiher-Oberzeitldorn		Erloschen.	Zahlheimer (1979)
NO Scharn bei Pinkofen; Bogenberg	O. Mergenthaler 1970	Ob noch?	Linhard & Stückl (1972)
7041/434: Hochwasserdamm bei Reibersdorf	W. A. Zahlheimer 2004	Mehrfach bestätigt am Donaurand 2003-2004.	
Bogenberg; Untergraßlfing	M. Scheuerer 1999	Erstnachweise durch M. Scheuerer 2004 auch am Helmberg und am Welchenberg.	Zielonkowski (1972)
Bhf. Straubing		Erstnachweis im Landkreis!	Düring (2004)
Bogenberg, Hirschkofen	O. Mergenthaler 1975		Gaggermeier (1992)
Steinacher Mooswiesen		Im Bayer. Wald noch verbreitet, z. B. Niedermoor S Klinglbach (R. Hofmann 2010).	Hadatsch & Beiter (2001)
Irling, Welchenberg	H. Besl u O. Mergenthaler 1980	Bestätigt bei Irling und am Welchenberg 2003; weitere Vorkommen 2003-2004 bei Leiten und 2009 bei Neundling (M. Scheuerer).	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b)
Loham-Mariaposching	Zentralstelle vor 1900	Erloschen.	Vollmann (1914)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Potentilla sterilis (L.) Garcke	Erdbeer-Fingerkraut	2	3	R	IV*	V		H			
Potentilla supina L.	Niedriges Fingerkraut		3	3*	IV*	3		H			
Potentilla tabernaemontani Asch.	Gewöhnliches Frühlings-Fingerkraut	V	V	V	IV			H			
Prenanthes purpurea L.	Purpur-Hasenlattich	V	V					H			
Primula elatior (L.) Hill	Hohe Schlüsselblume	V						H			
Primula farinosa L.	Mehlige Schlüsselblume	2	3	2	II	3	3+				
Primula veris L. ssp. veris s.str.	Gewöhnl. ‚Wiesen-Schlüsselblume	3	V	V	IV	V		H			
Primula veris L. ssp. canescens (Op.) Hayek	Graufilzige Wiesen-Schlüsselblume	G				G		H			
Prunella grandiflora (L.) Scholler	Großblütige Braunelle	2	3	V	IV	V		H			
Prunella vulgaris L.	Kleine Braunelle							H			
Prunus avium L. ssp. avium	Gewöhnliche Vogel-Kirsche							H			
Prunus cerasus ssp. acida Asch. & Graebn.	Strauch-Weichsel		R	R				E			
Prunus domestica L. s.l.	Pflaume							E			
Prunus mahaleb L.	Stein-Weichsel	2		R	III*	3		H, K			
Prunus padus L. ssp. padus	Gewöhnliche Trauben-Kirsche							H			
Prunus padus ssp. petraea (Tausch) Domin	Gebirgs-Trauben-Kirsche	D	D			D		?			
Prunus persica (L.) Batsch								U			
Prunus serotina Ehrh.	Späte Trauben-Kirsche							E			
Prunus spinosa L. s.str.	Gewöhnliche Schlehe							H			
Prunus x fruticans Weihe (= P. domestica ssp. insititia x spinosa)	Hafer-Schlehe	D	D			D		H			
Pseudognaphalium luteoalbum (L.) Hilliard & B. L. Burtt (= Gnaphalium luteoalbum)	Gelbweißes Scheinruhrkraut	1	1	0?	I	1	2+	(+)			
Pseudolysimachion longifolium (L.) Opiz ssp. longifolium (= Veronica longifolia)	Langblättiger Blauweiderich	3	3	3*	II	3		H			
Pseudolysimachion spicatum (L.) Opiz ssp. spicatum (= Veronica spicata)	Ähriger Blauweiderich		3	V*	III*	3	3+	(+)			
Pseudorchis albida (L.) Å. Löve & D. Löve	Weißliche Höswurz, Weißzüngel	1	0*	2*	I	3	2	+			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	6942/23: Elisabethszell	H.-D. Horbach 1993	Vorpostenvorkommen!	Gaggermeier (1993b), Horbach (1994)
	Münster; Mündung des Allachbaches	W. Diewald 2008	Bestätigt M. Scheuerer 2003 in den Donauauen (Stadldorf, Aholfing, Thurnhof). Einer der Verbreitungsschwerpunkte in Bayern!	Raab (1900)
	6842/433: Schloßberg Neurandsberg		An den Donaudämmen verbreitet (F. Leibl 2005).	Gaggermeier (1996b)
§A				
§A	7040/4, 7142/1 u. 7142/2	Zentralstelle	Erloschen.	
§A				
§A			Wird teilweise nicht unterschieden, am Donaurand jedoch gut differenziert!	
	Untergraßlfing	BK 2001		
	Bogenberg; Oberharthausen, Hirschling	BK 1984	Bestätigt M. Scheuerer 2002-2004 am Bogenberg (Vorposten!). An anderen von der BK angegebenen Stellen im Donau-Tal wohl z. T. synanthrop.	
	Hochwasserdeich N Irlbach	W. A. Zahlheimer	Datenlage völlig unzureichend! In ihren Merkmalen zwischen den beiden ssp. stehende Sippen sollten als Prunus padus bezeichnet werden; „saubere" ssp. petraea wurde im Bayerischen Wald bisher nicht nachgewiesen (Mitt. W. Diewald).	Zahlheimer (2000, 2001)
			Ob richtig?	
	Spangelberg-Wiesenfelden, Bogenberg, Straubing, Welchenberg, Mallersdorf, Stallwang	O. Mergenthaler 1966	Verschollen.	Sendtner (1854, 1860)
§A	Aholfing, Rainer Wald, Muckenwinkling, zw. Lohamer Mühlgraben u. Sagstetterpeter	BK 1984, F. Leibi 2005, W. Diewald 2006	Vorkommensschwerpunkt in Bayern; durch Nutzungsänderung und Neophyten stark im Rückgang.	Zintl et al. (1989)
§A		ABSP, Zentralstelle	Ob noch?	
§C	St. Englmar, Ödwies (bereits Lkr. REG)		Erloschen bzw. verschollen.	Sendtner (1860), Wagensohn & Meindl (1882), Graf (1938)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Pseudotsuga menziesii (Mirb.) Franco	Gemeine Douglasie							K			
Pteridium aquilinum (L.) Kuhn	Gewöhnlicher Adlerfarn							H			
Puccinellia distans (Jacq.) Pari. s.str.	Gewöhnlicher Salzschwaden					2		E			
Pulicaria dysenterica (L.) Bernh. ssp. dysenterica	Ruhr-Flohkraut	0*	3	V*	IV	3		(+)			
Pulicaria vulgaris Gaertn.	Kleines Flohkraut	0	0	0?	I	1	3	+			
Pulmonaria mollis Wulfen ex Hornem. ssp. mollis	Weiches Lungenkraut	3	2	V*	IV	3					
Pulmonaria obscura Dumort.	Dunkles Lungenkraut	V	V			V		H			
Pulmonaria officinalis L. s. str.	Geflecktes Lungenkraut	1	V			V		(+)			
Pulsatilla vernalis (L.) Mill. var. bidgostiana Zapal.	Frühlings-Kuhschelle	1	1	1	I*	1	1	+			
Pulsatilla vulgaris ssp. grandis (Wender.) Zamels							2				
Pulsatilla vulgaris var. oenipontana (DT. & Sarnth.) Schwegl.	Innsbrucker Gewöhnliche Kuhschelle	2	2	3	II	3	3‘	H			
Pulsatilla vulgaris Mill. var. vulgaris	Echte Gewöhnliche Kuhschelle	2	3	V*	III	3	3‘	(-)			
Pyrola chlorantha Sw.	Grünliches Wintergrün	1	2	2	II*	2	3+	(+)			
Pyrola minor L.	Kleines Wintergrün	3	2	3	III*	3		H			
Pyrola rotundifolia L. ssp. rotundifolia	Rundblättriges Wintergrün	2	2	2	II	3	3+	(+)			
Pyrus communis L.	Kultur-Birne							H			
Pyrus pyraster Burgsd.	Wild-Birne	3	3	V	X			H			
Quercus petraea Liebl.	Trauben-Eiche	V	V	(V)	X			H			
Quercus robur L.	Stiel-Eiche							H			
Quercus rubra L.	Rot-Eiche							E			
Quercus x rosacea Bechst. (= Qu. petraea x robur)											
Radiola linoides Roth	Zwerg-Lein	1	0*	0?	I*		2	(+)			
Ranunculus aconitifolius L.	Eisenhutblättriger Hahnenfuß	V	2		IV			H			
Ranunculus acris L. ssp. acris	Scharfer Hahnenfuß							H			
Ranunculus aquatilis agg.											
Ranunculus aquatilis L.	Gewöhnlicher Wasser-Hahnenfuß	3	2	2?	I	3					
Ranunculus circinatus Sibth.	Spreizender Wasser-Hahnenfuß	2	3		IV	3		H			
Ranunculus hederaceus L.	Efeublättriger Wasser-Hahnenfuß										

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
			Als Forstbaum vielfach gepflanzt, bislang allerdings keine Fundortangaben.	
			An Straßenrändern fast durchgängig eingebürgert.	
			2003-2004 vergeblich im Donau-Tal gesucht! Nach Mitt. Zahlheimer 2007 jedoch sicher vorhanden.	
	Kirchroth, Thalstetten, Ittling		Erloschen bzw. verschollen.	Schwarz (1901)
§A		ABSP	Nur im Regental (außerhalb des Lkr.)!	
	Helmberg, Roßberg NW Stallwang		Arealrand! Auf den besten Böden des Waldes aber noch regelmäßig (C. Rüther).	Gaggermeier (1996b, 2000b)
			Erloschen bzw. verschollen.	
§§A	7042/3, 7140/2	O. Mergenthaler 1971	Überprüft M. Scheuerer 1999!	Raab (1900)
	Bogenberg	O. Mergenthaler 1972	Die Unterart „grandis" kommt in Bayern nicht vor!	
§A	Helmberg, Bogenberg	BK 2002	Am Helmberg vermutlich ehemals nur angesalbt! Am Bogenberg Vorposten!	Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1992)
§A	Bogenberg		Am Bogenberg ausschließlich var. oenipontana.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b)
	Kesselboden-Wiesenfelden	O. Mergenthaler 1972	Verschollen.	
	7041/1, Steinhäusl b. Mitterfels	Zentralstelle 1945-1988		Wagensohn & Meindl (1882)
	7041/4	Zentralstelle 1945-1988	Verschollen.	
	Helmberg, Bogenberg	BK 1984	Großer Bestand am Bogenberg, auch am Helmberg (M. Scheuerer 2003-2004).	Gaggermeier (2000b)
			Fast ausschließlich an den Abhängen des Donaurandbruchs.	
	Falkenfels-Münster		Am Donaurandbruch wohl öfter.	Vollmann (1914)
	Falkenfels		Erloschen bzw. verschollen.	Vollmann (1914)
	7043/3	Zentralstelle 1945-1980	Vorpostenvorkommen! Keine Ortsangabe!	
			Die Kleinarten wurden bislang unzureichend unterschieden.	
	Menach bei Neumühle (7042/13)		Vermutlich Falschbestimmung!	Wagensohn & Meindl (1882)
	Steinacher Mooswiesen		Datenlage unzureichend!	Hadatsch & Beiter (2001)
	Irlbach		In Zahlheimer (2001) gelöscht!	Duval (1823)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Ranunculus peltatus Schrank s.l.	Schild-Wasser-Hahnenfuß	V		3	II	3		H				
Ranunculus penicillatus (Dumort.) Bab.	Pinselblättriger Wasser-Hahnenfuß	G				3		H				
Ranunculus trichophyllus Chaix ssp. trichophyllus	Haarblättriger Wasser-Hahnenfuß	V	V			V		H				
Ranunculus arvensis L.	Acker-Hahnenfuß	1	3	3*	IV*	3	3	H				
Ranunculus auricomus agg.												
Ranunculus basitruncatus Borch.-Kolb	Abgestutzter Gold-Hahnenfuß	G	1	2?	I	1		H	E			
Ranunculus indecorus W. Koch	Blütenblattarmer Gold-Hahnenfuß	3	3	3?	III	3		H			h	
Ranunculus integerrimus (Julin) Borch.-Kolb	Ganzrandiger Gold-Hahnenfuß		2	3?	III*	2		H	I	(!)		
Ranunculus phragmiteti Haas	Röhricht-Gold-Hahnenfuß	G	3	2?	I	2		H				
Ranunculus roessleri Borch.-Kolb	Rösslers Gold-Hahnenfuß							H	(E)		h	
Ranunculus bulbosus L.	Knolliger Hahnenfuß							H				
Ranunculus ficaria L. ssp. bulbifer Lambinon	Knöllchen-Scharbockskraut							H				
Ranunculus flammula L.	Brennender Hahnenfuß							H				
Ranunculus fluitans Lam.	Flutender Wasser-Hahnenfuß	3	V		IV	3		H				
Ranunculus lanuginosus L.	Wolliger Hahnenfuß	V						H				
Ranunculus lingua L.	Zungen-Hahnenfuß	1	2	2	II	2	3	H				§A
Ranunculus nemorosus DC.	Gewöhnlicher Hain-Hahnenfuß	V	V	V*	IV			H				
Ranunculus polyanthemophyllus W. Koch & Hess	Schlitzblättriger Hain-Hahnenfuß		2	3*	III	3		H				
Ranunculus repens L.	Kriechender Hahnenfuß							H				
Ranunculus reptans L.	Ufer-Hahnenfuß			0	<I	2	1					
Ranunculus sardous Crantz	Sardischer Hahnenfuß	0	1	1	I*	3	3	+				
Ranunculus sceleratus L.	Gift-Hahnenfuß	3	V	V	II	V		H				
Raphanus raphanistrum L.	Acker-Hederich							H				
Raphanus sativus L.								U				
Reseda lutea L.	Gelber Wau	V						H				
Reseda luteola L.	Färber-Wau		3	3*	IV	3		H				
Rhamnus cathartica L.	Purgier-Kreuzdorn	V						H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
		Im Gebiet zu erwarten, aber bislang nicht nachgewiesen.	
		Im Gebiet zu erwarten, aber bislang nicht nachgewiesen.	
Steinacher Mooswiesen		Datenlage unzureichend!	Hadatsch & Beiter (2001)
Öd bei Stippich	W. Diewald 1995, 2007		
		Verbreitet im Bereich des Rainer Waldes und in den Steinacher Mooswiesen (verschiedene Sippen?). Datenlage völlig unzureichend!	
		Um Wiesenfeiden verbreitet. Entgegen ABSP wohl nicht überregional bedeutsam.	
7042/1: Oberhunderdorf	W. Diewald 2003		
7042/1: Oberhunderdorf, Gaishausen, Steinburg	W. Diewald 2003, 2006	Entgegen ABSP wohl nicht überregional bedeutsam.	
7142/142: Eichet b. Sophienhof	W. Diewald 2008	Nicht in Zahlheimer (2001)!	
6842/433: Schloßberg Neurandsberg		Vor allem am Donaurand (z. B. Helmberg, Bogenberg).	Gaggermeier (1996b), Gaggermeier (2000b)
Z. B. 6941/2: Roßberg NW Stallwang, 6942/32: Hiening			Horbach (1994), Gaggermeier (1996b), Rüther (2003)
Pielhof, Irlbach, Straubing, Steinacher Mooswiesen		Bestätigt M. Scheuerer 2003 im Alburger Moos.	Duval (1823), Raab (1900), Kaus & Herbst (2000), Hadatsch & Belter (2001)
Alburger Moos, Kößnach			Kaus & Herbst (2000)
Oberaibach-Oberviehbach, Irlbach		Sehr zweifelhaft! Von Zahlheimer (2001) aber nicht verworfen.	Duval (1823), BBBG 1896
		Im Gebiet ehemals wohl selten im Donau-Tal, inzwischen erloschen!	
Aholfing, Schöpfwerk Anning	M. Scheuerer 2003		
		Wohl nirgends verwildert!	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Rhinanthus alectorolophus (Scop.) Pollich ssp. alectorolophus	Gewöhnlicher Zottiger Klappertopf	3	V	V*	IV	V		H				
Rhinanthus alectorolophus (Scop.) Pollich ssp. buccalis (Wallr.) Schinz. & Thell.	Acker-Klappertopf	G	G	0?	<I	G		H				
Rhinanthus angustifolius C. C. Gmel. ssp. angustifolius (= R. serotinus)	Gewöhnlicher Großer Klappertopf	3	3	3	IV*	3	3	H				
Rhinanthus minor L. ssp. minor	Kleiner Klappertopf		V					H				
Rhus hirta (L.) Sudw. (= R. typhina)	Essigbaum							U-E				
Rhynchospora alba (L.) Vahl	Weißes Schnabelried	2	1	3*	II	3	3	+				
Ribes nigrum L.	Schwarze Johannisbeere	0	3	V*	IV	3		H				
Ribes rubrum L. var. rubrum	Wilde Rote Johannisbeere	2	3			3		H				
Ribes uva-crispa L.	Stachelbeere							H				
Robinia pseudoacacia L.	Gewöhnliche Robinie							E				
Rorippa amphibia (L.) Besser	Wasser-Sumpfkresse	V	V	V*	IV*	V		H				
Rorippa anceps (Wahlenb.) Rchb. (= R. amphibia - sylvestris)	Niederliegende Sumpfkresse	2	3	2?	II*	3		H				
Rorippa austriaca (Crantz) Besser	Österreichische Sumpfkresse	R	R	1	III			U-E				
Rorippa palustris (L.) Besser	Gewöhnliche Sumpfkresse							H				
Rorippa sylvestris (L.) Besser	Wilde Sumpfkresse							H				
Rosa agrestis Savi	Feld-Rose	2	1	3*	III	3		H				
Rosa arvensis Huds.	Kriechende Rose	3	3	V	IV	V		H				
Rosa canina L. var. canina	Hunds-Rose							H				
Rosa corymbifera Borkh. var. corymbifera (= R. dumetorum)	Gewöhnliche Hecken-Rose	3	3					H				
Rosa dumalis Bechst. (= R. vosagiaca)	Vogesen-Rose		3	3	III	V		?				
Rosa gallica L.	Essig-Rose	1	2	3	III	3	3+	(+)				
Rosa glauca Pourr.	Rotblättrige Rose		2			3	3	H, E				
Rosa majalis Herrm. (= R. cinnamomea)	Zimt-Rose	2	V			V		H				
Rosa micrantha Borrer ex Sm.	Kleinblütige Rose	2	1	2	II	3	3	(-)				
Rosa pendulina L.	Alpen-Rose	V	2			V		H				
Rosa rubiginosa L.	Wein-Rose	V	3	3	II			H				
Rosa rugosa Thunb.	Kartoffel-Rose							E				
Rosa subcanina (H. Christ) R. Keller	Falsche Hunds-Rose	V		3	III	V		H				
Rosa tomentosa Sm.	Filz-Rose	2	1	3*	III	3		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Grandsberg (7043-1065), Wiesenfelden (6941-1451)	BK 2001 u. 2002		
Geraszell	M. Scheuerer 2007		
Gollau; Alburger Moos	W. Diewald & M. Scheuerer 2008		Herrmann et al. (2010)
6941/1 u. 6941/3	Zentralstelle 1945-1980	Ob im Wiesenfeldener Weihergebiet? Hier keine aktuelle Bestätigung; wenn überhaupt richtig, dann jetzt erloschen.	
Rainer Wald, Steinacher Mooswiesen		Nur autochthone Vorkommen bedeutsam. 2008 im Rainer Wald in großen Beständen (F. Zintl).	Zintl et al. (1989), Hadatsch & Beiter (2001)
Rainer Wald		Nur autochthone Vorkommen bedeutsam.	Zintl et al. (1989)
		Am Donaurandbruch gebietsweise eingebürgert.	
Steinacher Mooswiesen		An der Donau und ihren Altwässern verbreitet.	Hadatsch & Beiter (2001)
Donaudeich Straubing			Hepp (1956)
Helmberg	BK 1984 u. 2002	Schlussvorkommen!	Gaggermeier (1987, 2000b)
Welchenberg			Linhard & Stückl (1972)
6941/1, Steinacher Mooswiesen		Ob richtig?	Zahlheimer (2001), Hadatsch & Beiter (2001)
Eichelberg b. Pillnach		Auch von M. Engl 2000 vergeblich gesucht. Nach Schwarz (1901) im Hohlweg unter Rigiberg.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1987)
Helmberg, Bhf. Straubing			Vollrath et al. (1974), Düring (2004)
Rainer Wald			Zintl et al. (1989)
Pilling	BK 1984	Nur in BK, wohl Falschbestimmung!	
Obermühlbach-St. Englmar; 7043/1: Moosgraben	W. Diewald 2007		Wagensohn & Meindl (1882)
Bhf. Radidorf		Welche Unterart?	Düring (2004)
Bhfe. Straubing u. Niederlindhart			Düring (2004)
Welchenberg, Haunsbach	O. Mergenthaler 1973		Eichhorn (1961)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Rosa villosa L.	Apfel-Rose	R*	R*	3*	IV	R*		(-)				
Rubus caesius L.	Kratzbeere							H				
Rubus corylifolius agg.												
Rubus fasciculatus P. J. Müll.	Büschelblütige Haselblatt-Brombeere	2	2	0?	I	3		H				
Rubus mollis J. & C. Presl	Weiche Haselblatt-Brombeere							H				
Rubus fruticosus agg.												
Rubus armeniacus Focke	Armenische Brombeere							E				
Rubus barrandienicus Holub & Palek	Barrandische Brombeere	D		R*?	IV*	D		H				
Rubus bavaricus (Focke) Utsch	Bayerische Brombeere							H	(E)		h	
Rubus bifrons Vest	Zweifarbige Brombeere							H				
Rubus caflischii Focke	Caflischs Brombeere							H	(E)			
Rubus canescens DC.	Filz-Brombeere	3	0			3		H				
Rubus elatior Focke ex Gremli	Höhere Brombeere	V	V			V		H	(E)		h	
Rubus gracilis J. Presl & C. Presl ssp. gracilis	Haarstängelige Brombeere			R				H				
Rubus laciniatus Willd.	Schlitzblättrige Brombeere		R					E				
Rubus montanus Lib. ex Lej.	Mittelgebirgs-Brombeere							H				
Rubus nessensis Hall ssp. nessensis	Gewöhnliche Halbaufrechte Brombeere							H				
Rubus neumannianus H. E. Weber & Vannerom	Neumanns Brombeere	R*		R*?	III	R*		H				
Rubus pedemontanus Pinkw.	Träufelspitzen-Brombeere							H				
Rubus perrobustus Holub	Grobe Brombeere	R		R*?	III	R		H				
Rubus plicatus Weihe & Nees (= R. fruticosus s.str.)	Falten-Brombeere							H				
Rubus radula Weihe	Raspel-Brombeere							H				
Rubus sendtneri Progel	Sendtners Haselblatt-Brombeere	R				R		H	(E)			
Rubus silvae-bavaricae Gaggermeier	Bayerischer Wald-Brombeere							H	E			
Rubus sulcatus Vest	Gefurchte Brombeere							H				
Rubus idaeus L.	Himbeere							H				
Rubus odoratus L.	Zimt-Himbeere							U				
Rubus saxatilis L.	Steinbeere	2	3			V		H				
Rudbeckia hirta L.	Rauher Sonnenhut							U				
Rudbeckia laciniata L.	Schlitzblättriger Sonnenhut							E				
Rumex acetosa L.	Großer Sauer-Ampfer							H				
Rumex acetosella L. var. acetosella	Gewöhnlicher Kleiner Sauer-Ampfer							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Welchenberg		Sehr zweifelhaft, vermutlich R. tomentosa! Von Zahlheimer (2001) aber nicht verworfen.	Duval (1823)
			Datenlage sehr unvollständig!	
	Straubing	Prof. H. E. Weber		
	Bhf. Niederlindhart			Düring (2004)
			Datenlage sehr unvollständig!	
	Bhf. Straßkirchen			Düring (2004)
	Höpflhof N Münster	H. Gaggermeier 1998		Zahlheimer (2001)
	Eichelberg b. Pillnach, Weinberg b. Bogen, Bogenberg, Pfellinger Berg, Welchenberg		Rezent nur am Donaurandbruch.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1992, 2000b, 2004)
			Entgegen ABSP wohl nicht überregional bedeutsam.	
	Bhf. Straubing			Düring (2004)
	7041/2: Einfürst und Englberg bei Mitterfels		Nur 3 Fundorte! Einzige Nachweise für Bayern!	Gaggermeier (1996a)
	Helmberg			Vollrath et al. (1974)
	Sollach bei Bogen	H. Gaggermeier o. J.		Zahlheimer (2001)
	Konzell, Riederszell, Loham, Helmberg	F. Fürnrohr 1996, H. Gaggermeier 1997		Gaggermeier (2000a)
	Bogenberg	Gaggermeier 1996-2006	Neubeschreibung 2007. Bisher nur aus dem Vorderen Bayerischen Wald bekannt. Schwerpunkt im Lkr. SR.	Gaggermeier (2007)
	Helmberg	BK 1984	Schlussvorkommen!	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Rumex acetosella L. var. tenuifolius Wallr.	Schmalblättriger Kleiner Sauer-Ampfer	V	3	3	IV*	G		H				
Rumex aquaticus L.	Wasser-Ampfer	V	3	V*	III	3		H				
Rumex arifolius All. (= R. alpestris)	Berg-Sauer-Ampfer	V		V*	IV			H				
Rumex conglomeratus Murray	Knäuelblütiger Ampfer	V	V					H				
Rumex crispus L.	Krauser Ampfer							H				
Rumex hydrolapathum Huds.	Fluss-Ampfer	V	V			V		H				
Rumex maritimus L.	Ufer-Ampfer	V	3	3	III	3		H				
Rumex obtusifolius L. ssp. obtusifolius	Gewöhnl. Stumpfbättr. Ampfer							H				
Rumex obtusifolius L. ssp. transiens (Simonk.) Rech. fil.	Mittlerer Stumpfblättr. Ampfer	D				D		H				
Rumex palustris Sm.	Sumpf-Ampfer	2	2	3*	III*	3		H				
Rumex sanguineus L.	Hain-Ampfer	3	V			V		H				
Rumex scutatus L.	Schild-Ampfer	0		2	III			E				
Rumex thyrsiflorus Fingerh.	Straußblütiger Sauer-Ampfer	2	V			V		H				
Rumex x heterophyllus Schultz	Verschiedenblättriger Ampfer	2	2			2		H				
Sagina apetala agg.	Artengruppe Kronblattloses Mastkraut					3		(+)				
Sagina nodosa (L.) Fenzl	Knotiges Mastkraut	0	1	0?	<I	1	2	+				
Sagina procumbens L. var. procumbens	Gewöhnliches Niederliegendes Mastkraut							H				
Sagittaria sagittifolia L.	Gewöhnliches Pfeilkraut		3	V*	IV*	V		H				
Salix alba L. var. alba	Silber-Weide	3	V			V		H				
Salix aurita L.	Ohr-Weide							H				
Salix caprea L.	Sal-Weide							H				
Salix cinerea L. ssp. cinerea	Grau-Weide							H				
Salix daphnoides Vill.	Reif-Weide		2	2	IV*	3	2	(-)				
Salix eleagnos Scop.	Lavendel-Weide	1	V	3	IV	V		H				
Salix fragilis L.	Bruch-Weide							H				
Salix myrsinifolia Salisb. (= S. nigricans)	Schwarzwerdende Weide	2	V			V	3-					
Salix pentandra L.	Lorbeer-Weide			2*	III	2		U				
Salix purpurea L.								H				
Salix repens L. ssp. repens	Kriech-Weide	3	3	3	III	3		H				
Salix rosmarinifolia L.	Rosmarin-Weide	2	2	3	III	3		(+)				
Salix triandra L. ssp. triandra	Gewöhnliche Mandel-Weide							H				
Salix viminalis L.	Korb-Weide							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Sand, Bogenberg	O. Mergenthaler 1970		Linhard & Stückl (1972)
	nördl. Irlmoos am Hirschenstein	H. Gaggermeier 1975	Einziger Nachweis im Landkreis unmittelbar an der Grenze zum Lkr. Regen.	
	Steinacher Mooswiesen		Mehrfach im Polder Stadldorf (J. Klotz 2010).	Hadatsch & Belter (2001)
	Stadldorf, Pondorf	W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Mehrfach bestätigt im Donau-Tal (M. Scheuerer 2003-2004: Gollauer Schleife, Hornstorfer See, Reibersdorfer See).	
	Stadldorf, Aholfing; Sand, Bogener Altwasser	M. Scheuerer 2003; W. Diewald 2006		
	Helmberg		Datenlage unzureichend!	Vollrath et al. (1974)
	Straubing		Bestätigt M. Scheuerer 2003 bei Aholfing.	Raab (1900)
	Bogenberg		Kulturrelikt! Bestätigt M. Scheuerer 2003-2010. Entgegen ABSP überregional bedeutsam.	Gaggermeier (1992)
			Entgegen Zahlheimer (2001) wohl alteinheimisch und im Donau-Tal verbreitet.	
	Alburger Moos; Stadldorf	W. Diewald & M. Scheuerer 2009; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	In den Donauauen wohl verbreitet. Fehlt in ABSP.	
	Wimpasing		Welche Kleinart? Erloschen bzw. verschollen. Alle Kleinarten entgegen BSP überregional bedeutsam.	Fischer (1885)
	Irlbach		Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823)
	Sand	W. Diewald 2006	Aitrach bei Ittling, große Bestände (F. Zintl 1997).	
			Schwerpunktgebiet!	
	Sommersdorf	BK 2001	Falls überhaupt richtig, dann wohl nur gepflanzt!	
	7241/2	BK 2001	Arealrand!	
			Fehlbestimmung einer Jungpflanze!	Hilbig (1994)
	Straubing			Vollmann (1914)
	Wiesenfelden; Espern	F. Leibi 2009		Gaggermeier (1987)
	Gaishausen		Verschollen.	Wagensohn & Meindl (1882)
			Im Donau-Tal verbreitet.	
			Im Donau-Tal verbreitet.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By
Salix x multinervis Döll (= S. aurita x cinerea)	Vielnervige Weide							U			
Salix x rubens Schrank (= S. alba x fragilis)	Fahl-Weide							H			
Salix x rubra Huds. (= S. purpurea x viminalis)	Blend-Weide							U			
Salvia pratensis L.	Wiesen-Salbei	3	V	V*				H			
Salvia nemorosa L.	Hain-Salbei		0					U			
Salvia verticillata L.	Quirlblütiger Salbei	1	V		IV	V		E-H			
Sambucus ebulus L.	Zwerg-Holunder	V						H			
Sambucus nigra L.	Schwarzer Holunder							H			
Sambucus racemosa L.	Trauben-Holunder							H			
Sanguisorba minor Scop. ssp. minor	Kleiner Wiesenknopf	V	V					H			
Sanguisorba minor ssp. polygama (Waldst. & Kit.) Holub	Höckerfrüchtiger Wiesenknopf	D	D			D		E			
Sanguisorba officinalis L.	Großer Wiesenknopf		V					H			
Sanicula europaea L.	Wald-Sanikel	V	V					H			
Saponaria ocymoides L.	Kleines Seifenkraut					1	D	U, +			
Saponaria officinalis L.	Gewöhnliches Seifenkraut	V	V					H			
Satureja hortensis L.	Sommer-Bohnenkraut		R*	1	III	R*		U-E			
Saxifraga granulata L. ssp. granulata	Knöllchen-Steinbrech	V	V	V*	IV	V		H			
Saxifraga tridactylites L.	Dreifinger-Steinbrech	2	V			V		H, E			
Scabiosa columbaria L. ssp. columbaria	Tauben-Skabiose	3	V	V	IV			H			
Scheuchzeria palustris L.	Sumpf-Blumenbinse	2	0*	2	II	3	2	+			
Schoenoplectus lacustris (L.) Palla	Gewöhnliche Teichsimse	3	V			V		H			
Schoenoplectus tabernaemontani (C. C. Gmel.) Palla	Salz-Teichsimse	R*	2	1?	II	2		H			
Schoenoplectus triqueter (L.) Palla	Dreikantige Teichsimse		1	0?	<I	1	2	+			
Scilla bifolia L.	Zweiblättriger Blaustern	2	V			3		H			

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Steinacher Mooswiesen		Auch um Wiesenfeiden zu erwarten.	Hadatsch & Beiter (2001)
			Datenlage unzureichend!	
	Weiher-Oberzeitldorn	Zahlheimer 1986		
			Arealgrenze am Donaurand	
	7241/4: Bundesstraße 20 auf Höhe Triechting	O. Stöhr 2007	Neufund für den Landkreis.	Schuhwerk (2007)
	Terrassen Radldorf-Wiesendorf (7140-0020), Weinberg b. Ascholtshausen-Mitterhaselbach (7239-0092)	BK 1984, 1986 u. 2004	Ob in Bayern tatsächlich nirgends alteinheimisch?	
	Südexpon. Hangfuß des Helmberges; Stadldorf	M. Scheuerer 2004; W. Ahlmer & J. Klotz 2010		
			Datenlage unzureichend!	
	Helmberg (7040-145), Pfelling-Siedlung (7142-0206)	BK 1984, 1986 u. 2004	Bei der Burgruine Degenberg und am Bartlberg (C.Rüther).	Rüther (2003, 2005)
	Kiesgrube Oberzeitldorn	W. A. Zahlheimer 1986	Erloschen.	Zahlheimer (2001)
§A	6842/433: Schloßberg Neurandsberg; 6942/3: Gallnerberg b. Stallwang, 6941/2: Roßberg NW Stallwang		Mehrfach bestätigt von M. Scheuerer 2004 am Donaurand, reichlich z. B. am Bogenberg.	Gaggermeier (1996b), Gaggermeier (1996b)
	7142/12: Lössgrube Pfelling-Bernlohe		Autochthon wohl nur am Donaurandbruch (wo?). Synanthrop auch in den Bahnhöfen Straubing, Straßkirchen u. Niederlindhart.	Gaggermeier (2000b), Düring (2004)
	Helmberg: Magerrasen am zentralem Steinbruch	M. Scheuerer 2003	Kleinstpopulation!	Vollrath et al. (1974)
§A	Hammer- und Beckenweiher bei Wiesenfeiden	O. Mergenthaler 1969	Kein Wiederfund durch J. Faust 2002.	
	Steinacher Mooswiesen		Bestätigt bei Öberau-Sossau und Stadldorf 2003.	Hadatsch & Beiter (2001), Leibi (2005)
	Pittrich, Öberau, Sossau, Steinacher Mooswiesen, Alburger Moos; Pondorf	M. Scheuerer 2001-2010, M. Scheuerer & W. Diewald 2008; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Vorkommensschwerpunkt! Zahlreiche Neufunde; die Art dürfte in der Samenbank der Donauaue verbreitet sein.	
	Straubing		Erloschen bzw. verschollen.	Raab (1900)
§A	Bogenberg, Sommersdorf	W. Diewald 2006	Massenbestand am Buchberg bei Münster, regelmäßig in der Gollau, hier auch noch in Wiesen (F. Leibi 2010).	Gaggermeier (1992)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Scirpus radicans Schkuhr	Wurzelnde Simse	2	2	2	III	2	3	H				
Scirpus sylvaticus L.	Wald-Simse							H				
Scleranthus annuus L. s.str.	Einjähriger Knäuel							H				
Scleranthus perennis L.	Ausdauernder Knäuel	V	2	V	II	3		H				
Scleranthus x intermedius Kittel (= S. annuus x perennis)								U				
Sclerochloa dura (L.) P. Beauv.	Gewöhnliches Hartgras		0*			2	3	U E? +				
Scorzonera humilis L.	Niedrige Schwarzwurzel	3	3	3	III	3	3+	H				§A
Scrophularia nodosa L.	Knotige Braunwurz							H				
Scrophularia umbrosa Dumort. ssp. umbrosa	Gewöhnliche Flügel-Braunwurz	3						H				
Scrophularia umbrosa Dumort. ssp. neesii	Nees' Flügel-Braunwurz	G	D			D		H				
Scutellaria altissima	Hohes Helmkraut		R*			R*		U-E				
Scutellaria galericulata L.	Sumpf-Helmkraut							H				
Scutellaria hastifolia L.	Spießblättriges Helmkraut		1	1	I	1	2	H				
Secale cereale L.	Roggen							U				
Securigera varia (L.) Lassen (= Coronilla varia)	Bunte Kronwicke	V						H				
Sedum acre L.	Scharfer Mauerpfeffer	V	V					H				
Sedum album L.	Weiße Fetthenne	3	3			V		H				
Sedum hispanicum L.	Spanische Fetthenne	R	R					E				
Sedum maximum (L.) Hoffm.	Große Fetthenne		V					H				
Sedum rupestre L. (= S. reflexum)	Felsen-Fetthenne	V	V	3	IV			H				
Sedum sexangulare L.	Milder Mauerpfeffer	V	V	V				H				
Sedum spurium M. Bieb.	Kaukasus-Fetthenne		R					E				
Sedum telephium ssp. fabaria Kirschl.	Berg-Fetthenne	1		2*	I	1						
Sedum telephium L. ssp. telephium	Purpur-Fetthenne	3	3	3	III*	V		H				
Sedum villosum L.	Sumpf-Fetthenne	0	0*	0?	<I	1	1	+				
Selinum carvifolia (L.) L.	Kümmel-Silge	V	V	V	IV	V		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Öberau	M. Scheuerer 2001-2010	Weitere Nachweise 2003-2004 bei Motzing, Stadldorf, Pittrich, Steinacher Mooswiesen.	Leibi (2005)
6842/433: Schloßberg Neurandsberg			Gaggermeier (1996b)
Bogenberg	M. Scheuerer 2000-2010, F. Leibi 2010		
Falkenfels		Ob richtig?	Eichhorn (1961)
Irlbach		Erloschen.	Eichhorn (1961)
Brandmoos, Gschwendtner Moos, Grandsberg; Konzell	M. Scheuerer 2000; F. Leibi 2005	Um Wiesenfelden bestätigt J. Faust 2002 und M. Scheuerer 2001-2003.Größere Vorkommen u. a. im Kurpark St. Englmar und bei Vornwald und Kriseszell (P. Zach 2010).	Gaggermeier (1992)
		Im Gebiet zu erwarten, bislang aber kein gesicherter Nachweis.	
Schloss Wiesenfeiden	G. Nagl 1999		Zahlheimer (2001)
Kagers, Gollau, Pittrich, Anning	H. Gaggermeier 1985, W. A. Zahlheimer 1987, Altmann 1992	Gollau und Polder Kagers bestätigt M. Scheuerer 1995-2009, am Augraben bei Anning erloschen.	
		Vielfach mit Rasenansaaten verschleppt.	
Helmberg	BK 1984	Bestätigt am Helmberg M. Scheuerer 2003-2004. Synanthrop auch im Bhf. Straßkirchen.	Gaggermeier (1987, 2000b), Düring (2004)
Kirchhof Irlbach	W. A. Zahlheimer 2000		Zahlheimer (2001)
Eichelberg b. Leiten, Helmberg, Bogenberg, Pfellinger Berg, Welchenberg		Rezent nur am Donaurandbruch. Am Bogenberg noch reichlich.	Gaggermeier (1987, 2000b)
6842/433: Schloßruine Neurandsberg; 7042/334: Bogenberg; Bhfe. Straubing, Radidorf u. Niederlindhart	M. Scheuerer 2002-2004		Gaggermeier (1992, 1996b, 2000b), Düring (2004)
Rauher Kulm	H. Doppelbaur 1968	Alle rezenten Vorkommen befinden sich knapp außerhalb des Landkreises.	Gaggermeier (2001a)
Mitterfels, Welchenberg	O. Mergenthaler 1973	Ob noch?	Sendtner (1860)
Fahrnhaus, Welchenberg	BK 1984	Letzter Nachweis bei Fahrnhaus 1984 (M. Kronfeldner). 1993-2004 vergeblich gesucht!	
Rainer Wald			Zintl et al. (1989)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Sempervivum tectorum L. s.l.	Dach-Hauswurz	R*		2	III			H				§A
Senecio aquaticus Hill s.str.	Wasser-Greiskraut	V	V			V		H				
Senecio erucifolius L. ssp. erucifolius	Gewöhnliches Raukenblättriges Greiskraut	2	V	V*	IV*	V		H				
Senecio erucifolius ssp. tenuifolius (Jacq.) Jáv.	Schmalblättriges Raukenblättriges Greiskraut		3	2	III	3		H				
Senecio inaequidens DC.	Schmalblättriges Greiskraut	R						E				
Senecio jacobaea L. ssp. jacobaea	Jakobs-Greiskraut	V	V					H				
Senecio nemorensis agg.	Hain-Greiskraut											
Senecio germanicus Wallr.	Jacquins Hain-Greiskraut	D	G									
Senecio hercynicus Herborg ssp. hercynicus	Gewöhnliches Hain-Greiskraut	D				D		H				
Senecio ovatus (P. Gaertn., B. Mey. & Scherb.) Willd. ssp. ovatus	Gewöhnliches Fuchs' Greiskraut							H				
Senecio paludosus L. ssp. angustifolia Holub	Sumpf-Greiskraut		3	V	III	3	3-	H				
Senecio sarracenicus L. (= S. fluviatilis)	Fluss-Greiskraut	2	3	V*	IV*	3	3	H				
Senecio subalpinus Koch	Berg-Greiskraut	R			IV	R		H				
Senecio sylvaticus L.	Wald-Greiskraut							H				
Senecio vernalis Waldst. & Kit.	Frühlings-Greiskraut	R						E				
Senecio viscosus L.	Klebriges Greiskraut							H				
Senecio vulgaris L.	Gewöhnliches Greiskraut							H				
Serratula tinctoria L. ssp. tinctoria	Färber-Scharte	2	3	V*	III	V	3-	H			h	
Seseli annuum L.	Steppen-Bergfenchel	0	2	3	III	3	3	+				
Seseli libanotis (L.) Koch	Weihrauch-Bergfenchel, Heilwurz	2	2	V*	III	3		(+)				
Setaria italica (L.) P. Beauv.								U, (-)				
Setaria pumila (Poir.) Roem. & Schult.	Rote Borstenhirse							H				
Setaria verticillata (L.) P. Beauv. var. verticillata	Quirlige Borstenhirse	1	2	2	III*	3		H				
Setaria viridis (L.) P. Beauv.	Grüne Borstenhirse							H				
Sherardia arvensis L.	Ackerröte	3	V			V		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Bogenberg, Irlbach			Duval (1823), Gaggermeier (2000b)
Steinacher Mooswiesen, Gschwendtner Moos	M. Scheuerer 2002	In den Donau-Auwiesen verbreitet, zumeist aber nur in kleinen Populationen.	Hadatsch & Belter (2001)
Bogenberg			Gaggermeier (1992)
		In den Donauauen und am Donaurandbruch zu erwarten.	
Radldorf, Bhf. Straubing			Zahlheimer (2000), Düring (2004)
		Kleinarten bislang unzureichend unterschieden.	
		Die Altangaben sind S. hercynicus zuzurechnen!	Graf (1938), Oberprieler (1994)
		In den Donauauen verbreitet, zumeist aber nicht häufig.	
Obermotzing, Sommersdorf, Sossau	M. Scheuerer 2004, W. Diewald 2006	In den Donauauen mehrfach.	
6942/4: Oberhaag, 7043/1: Breitenhausbachquelle bei Rettenbach, Hirschenstein W-Flanke, Glashütter Hochwald	W. Diewald 2006	Bei Markbuchen (6943/3) und Silberreithen (7043/1) erloschen (oder identisch mit rezentem Vorkommen „Glashütter Hochwald"?)	Gaggermeier (1990)
Bhfe. Radldorf, Straubing, Straßkirchen			Zahlheimer (2000), Düring (2004)
Oberzeitldorn, Pichsee, Scharn bei Pinkofen	O. Mergenthaler 1970	M. Scheuerer 1998 in der Gollauer Schleife, 2006 im Brandmoos.	Zahlheimer (1979)
Buchberg; Untergraßlfing		Altnachweis von F. Vollmann, vermutlich durch Kalkabbau vernichtet.	Zielonkowski (1972)
Obermietnach-Pillnach, Welchenberg; Höhenberg, Haberkofen	BK 1984 u. 1985; BK 2001	Sämtliche Angaben der BK 2001 sind falsch! Am Donaurand bei Pillnach von M. Engl 2000 und M. Scheuerer 2003-2004 vergeblich gesucht.	Linhard & Stückl (1972)
		Nach Zahlheimer (2001) zweifelhaft!	
		In Ausbreitung.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Silaum silaus (L.) Schinz & Thell.	Wiesen-Silge	3	V			V		H				
Silene coronaria (L.) Clairv. (= Lychnis coronaria)	Kronen-Lichtnelke		R			R		U-E				
Silene dichotoma Ehrh.	Gabel-Lichtnelke	1	0			2		E				
Silene dioica (L.) Clairv. (= Melandrium rubrum)	Rote Lichtnelke							H				
Silene flos-cuculi (L.) Clairv. (= Lychnis flos-cuculi)	Kuckucks-Lichtnelke		V					H				
Silene gallica L.	Französisches Lichtnelke							U, +				
Silene latifolia ssp. alba (Mill.) Greuter & Burdet (= Melandrium album)	Weiße Lichtnelke							H				
Silene noctiflora L.	Acker-Lichtnelke	2	V	V	IV	V		H				
Silene nutans L.	Nickende Lichtnelke		V					H				
Silene viscaria (L.) Borkh. (= Viscaria vulgaris = Lychnis viscaria)	Klebrige Lichtnelke, Pechnelke	V	3	V	IV	3		H				
Silene vulgaris (Moench) Garcke ssp. vulgaris s.l.	Taubenkropf-Lichtnelke							H				
Sinapis alba L.								U				
Sinapis arvensis L.	Acker-Senf							H				
Sisymbrium altissimum L.	Ungarische Rauke	3						(-)				
Sisymbrium officinale (L.) Scop.	Weg-Rauke							H				
Sium latifolium L.	Großer Merk		2	3	III*	2		H				
Solanum dulcamara L.	Bittersüßer Nachtschatten							H				
Solanum nigrum L. ssp. nigrum	Gewöhnl. Schwarzer Nachtschatten	V	V					H				
Solanum tuberosum L.	Kartoffel							U				
Solidago canadensis L.	Kanadische Goldrute							E				
Solidago gigantea Aiton	Späte Goldrute							E				
Solidago virgaurea L. ssp. virgaurea	Gewöhnliche Goldrute							H				
Sonchus arvensis L. ssp. arvensis	Gewöhnliche Acker-Gänsedistel							H				
Sonchus asper (L.) Hill ssp. asper	Rauhe Gänsedistel							H				
Sonchus oleraceus L.	Kohl-Gänsedistel							H				
Sorbus aria (L.) Crantz s.str.	Gewöhnliche Mehlbeere		V			V						
Sorbus aucuparia L. ssp. aucuparia	Gewöhnliche Vogelbeere							H				
Sorbus chamaemespilus (L.) Crantz	Zwerg-Mehlbeere											
Sparganium angustifolium Michx.	Schmalblättriger Igelkolben	1		0	<I	1	2	+				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Steinacher Mooswiesen		In den Stromtalwiesen des Donau-Tals verbreitet, aber zumeist nur in kleinen Beständen: Stadldorf, Gollau, Öberauer Schleife, Alburger Moos (J. Klotz, F. Leibl 2010).	Hadatsch & Belter (2001)
			Erloschen bzw. verschollen.	Duval (1823)
			An Böschungen des Donaurandes und des Falkensteiner Vorwaldes noch verbreitet, im Tertiär-Hügelland ohne aktuelle Nachweise.	
			Silene vulgaris (Moench) Garcke ssp. vulgaris var. latifolia Oberd. in den Hochlagen zu erwarten!	
	Mühlbogen-Perasdorf		Sehr zweifelhaft!	Scharrer & Keiss (1869)
	Alburger Moos		Vorkommensschwerpunkt, allerdings kaum rezente Nachweise! Hermannsdorfer Graben (M. Scheuerer 2008).	Kaus & Herbst (2000)
	Hüglhof	BK 1987	Nur BK: vermutlich Anstreichfehler S. aucuparia!	
	Falkenfels		Von Zahlheimer (2001) verworfen.	Schrank (1789)
	7041/2: Kienberg bei Ascha		Erloschen.	

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Sparganium emersum Rehmann	Einfacher Igelkolben	V	V		IV	V		H				
Sparganium erectum L. ssp. erectum	Gewöhnlicher Aufrechter Igelkolben							H				
Sparganium erectum ssp. neglectum (Beeby) K. Richt.	Unbeachteter Aufrechter Igelkolben	D	D			V		H				
Sparganium natans L.	Zwerg-Igelkolben	2	2	2	I	2	2	+				
Spergula arvensis L. ssp. arvensis	Gewöhnlicher Acker-Spark					D		H				
Spergula morisonii Boreau	Frühlings-Spark	3	2	3	III	3		H				
Spergularia rubra (L.) J. Presl & C. Presl	Rote Schuppenmiere		3			V		H				
Spergularia salina J. Presl & C. Presl	Salz-Schuppenmi	R*	R*					U-E				
Spiraea billardii Hérincq	Billards Spierstrauch			R				U-E				
Spirodela polyrhiza (L.) Schleid.	Vielwurzelige Teichlinse		V			V		H				
Stachys annua (L.) L.	Einjähriger Ziest	0	0	0?	I	3	3	(+)				
Stachys germanica L.	Deutscher Ziest	0		3*	II	3		U?				
Stachys palustris L.	Sumpf-Ziest							H				
Stachys recta L.	Aufrechter Ziest	2	V	V	IV	V		H				
Stachys sylvatica L.	Wald-Ziest							H				
Staphylea pinnata L.	Pimpernuss	2	2	3	III	2	3	H				
Stellaria alsine Grimm	Bach-Sternmiere							H				
Stellaria aquatica (L.) Scop. (= Myosoton aquaticum)	Wasser-Sternmiere, Wasserdarm							H				
Stellaria graminea L.	Gras-Sternmiere							H				
Stellaria holostea L.	Große Sternmiere		3					H				
Stellaria media (L.) Vill. s.str.	Gewöhnliche Vogelmiere							H				
Stellaria nemorum ssp. montana (Pierrat) Berher	Berg-Hainsternmiere							(-)				
Stellaria nemorum L. ssp. nemorum	Gewöhnliche Hain-Sternmiere		V					H				
Stellaria palustris Ehrh. ex Hoffm.	Sumpf-Sternmiere	3	3	3	III	3	3	H				
Stratiotes aloides L.	Krebsschere		1	2*	II*	2	3	?				§A
Succisa pratensis Moench	Gewöhnlicher Teufelsabbiss	V	V	V	IV			H				
Symphoricarpos albus (L.) S. F. Blake	Gewöhnliche Schneebeere							E				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Aitrach bei Ittling	F. Zintl 1997		
		Datenlage unzureichend!	
		Datenlage unzureichend!	
7041/2: Auhof		Erloschen.	Wagensohn & Meindl (1882)
Sand	M. Scheuerer 1999	Letzter rezenter Wuchsort im Donau-Tal, weitere Vorkommen in 7142/11 inzwischen erloschen!	
Autobahnausfahrt Hunderdorf, Gewerbegebiet zwischen Straubing und Hofstetten	W. A. Zahlheimer 2003-2004		
Bogenberg, Welchenberg		2003-2004 vergeblich gesucht!	Duval (1823), Sendtner (1860)
Bogenberg	Weigl 1971	Vermutlich nur synanthrop-unbeständig.	
Bogenberg		Nur am Donaurand, sehr selten.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b)
Alburger Moos	W. Diewald & M. Scheuerer 2008-2010	Das Altvorkommen von Duval bei Irlbach wurde von M. Kronfeldner 2009 wiederentdeckt. Im Rainer Wald 2008-2009 eingebracht (F. Leibl).	Duval (1823), Kaus & Herbst (2000)
Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Belter (2001)
Kößnachtal	O. Mergenthaler 1970	Ob richtig? Bislang kein gesicherter Nachweis für Bayern.	Lippert in Scheuerer & Ahlmer (2003)
Beckenweiher, Hammerweiher, Gschwendtner Moos, Mehnach-Tal bei Steinrießl	M. Scheuerer 2000-2010	Mehrfach bestätigt J. Faust um Wiesenfeiden 2002, zerstreut auch in den Donauauen.	
Vogelau-Straubing, Rogendorf, Alburger Moos	BK 1986, W. Diewald 2008	2004-2010 in Tümpel der Steinacher Mooswiesen; ob angesalbt?	Raab (1900)
		Im Donau-Tal selten, hier 2004 nur in der Enzianwiese bei Espern am Welchenberg und im NO der Steinacher Mooswiesen bestätigt (F. Leibl).	
Graben westl. Bettlmannsgrube			Zintl et al. (1989)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Symphytum officinale L. ssp. officinale	Gewöhnlicher Arznei-Beinwell							H				
Symphytum tuberosum ssp. angustifolium (Kern.) Nyman	Knoten-Beinwell	V	V			V		H				
Syringa vulgaris L.	Gewöhnlicher Flieder	R*						U-E				
Tanacetum corymbosum (L.) Sch. Bip. (= Chrysanthemum corymbosum)	Straußblütige Wucherblume	3	V			V		H				
Tanacetum parthenium (L.) Sch. Bip.	Frauen-Wucherblume, Mutterkraut							E				
Tanacetum vulgare L.	Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn							H				
Taraxacum nordstedtii Dahlst.	Nordstedts Löwenzahn	3				3		H				
Taraxacum sect. Erythrosperma (H. Lindb.) Dahlst.	Schwielen-Löwenzähne			V*	III	3		H				
Taraxacum parnassicum Dahlst. ex Hagl.		G	1			G		H				
Taraxacum sect. Ruderalia Kirschner, H. Øllg. & Štěpánek	Wiesen-Löwenzähne							H				
Taraxacum acervatulum Railonsala	Haufenblättriger Löwenzahn							H				
Taraxacum collarispinulosum Uhlemann								H				
Taraxacum cordatum Palmgren	Herzförmiger Löwenzahn							H				
Taraxacum exsertiforme Hag. van Soest et Zevenbergen								H				
Taraxacum gentile Hagl. in Rail								H				
Taraxacum melanostigma Markl.	Schwarzgriffeliger Löwenzahn							H				
Taraxacum oxyrhinum Sahlin						D		H				
Taraxacum pulchrifolium Markl.	Schönblättriger Löwenzahn					G		H				
Taraxacum sertatum Kirschner, H. Oellg. et Stepanek								H				
Taxus baccata L.	Europäische Eibe	3	2	V*	IV	3	3	H				§A
Teesdalia nudicaulis (L.) R. Br.	Kahler Bauernsenf	2	2	2	I	3		(+)				
Telekia speciosa (Schreb.) Baumg.	Prächtiges Ochsenauge, Telekie	V		V*				U-E				
Tephroseris crispa (Jacq.) Rchb. (= Senecio rivularis)	Krauses Greiskraut	3			IV	3		H				
Tephroseris helenitis (L.) B. Nord. (= Senecio helenitis)	Spatelblättriges Greiskraut i.w.S.		2	2	II*	3		+				
Teucrium botrys L.	Trauben-Gamander	1	2	3*	IV*	3		(+)				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Helmberg, Eichelberg b. Pillnach, Steinacher Mooswiesen		Synanthrop auch im Bhf. Straßkirchen.	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b), Hadatsch & Beiter (2001), Düring (2004)
Bhf. Straubing		Am Donaurandbruch örtlich eingebürgert.	Düring (2004)
Helmberg, Buchberg	M. Scheuerer 2004		
6942/43: Elisabethszell			Horbach (1994)
6942/32: Hiening, 6942/41: Altenried	K. Horn 1996		Horbach (1994)
		Welche Sippen?	
7041/411: Helmberg	W. Diewald 2008	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
		Verbreitet, aber welche Sippen?	
7141/1: Alburg	W. Diewald 2008	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
7141/1: Alburg	W. Diewald 2008	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
7141/1: Alburg	W. Diewald 2008	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt. Neufund für Bayern.	
7141/1: Alburg	W. Diewald 2008	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
7042/241: Mühlbogen, 7141/1: Alburg	W. Diewald 2009	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
7141/1: Alburg	W. Diewald 2008, 2009	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
7141/1: Alburger Moos	W. Diewald 2007	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
7042: Stockwies	W. Diewald 2007	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
7141/1: Alburg	W. Diewald 2008	Beleg durch I. Uhlemann bestimmt.	
Schwarzacher Hochwald	H. Gaggermeier 1982		
Kleinvicht, Parkstetten	O. Mergenthaler 1966	2003-2004 vergeblich gesucht!	Hepp (1956)
		Nur randlich im N und NO des Landkreises.	
Straubing, Irlbach; Ackerhof	BK 1986	Die Angabe von der „Donauwiese" am Hirschenstein ist ein Anstreichfehler mit Senecio subalpinus oder S. hercynicus (BK 2002). Im Gebiet ehem. vermutlich nur ssp. salisburgensis.	Raab (1900), Vollmann (1914), Zahlheimer (2001)
Straubing		Verschollen.	Raab (1900)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	S
Teucrium chamaedrys L. ssp. chamaedrys	Gewöhnlicher Edel-Gamander	1	3	V*	IV	V		H				
Teucrium scordium L.	Knoblauch-Gamander	0	1	1	I	2	2	(+)				
Teucrium scorodonia L. ssp. scorodonia	Salbei-Gamander	V	2	V		3		H				
Thalictrum aquilegiifolium L.	Akeleiblättrige Wiesenraute	3	V			V		H				
Thalictrum flavum L.	Gelbe Wiesenraute	2	V	V	IV	V		H				
Thalictrum lucidum L.	Glänzende Wiesenraute	0	3	3	III	3	3+	+				
Thalictrum minus L. ssp. minus	Kleine Wiesenraute			3*	II	G						
Thalictrum minus ssp. pratense F. W. (Schultz) Hand	Frühe Wiesenraute	0	G			G		H				
Thelypteris palustris Schott	Sumpffarn	1	2	3	III	3	3	H				
Thesium bavarum Schrank	Bayrisches Leinblatt	2	3	V*	III	3		H				
Thesium linophyllon L.	Mittleres Leinblatt	0	3	3	III	3	3	(+)				
Thesium pyrenaicum Pourr. ssp. pyrenaicum	Wiesen-Leinblatt	2	3	3	III*	3	3	+				
Thlaspi arvense L.	Acker-Hellerkraut							H				
Thlaspl caerulescens J. Presl & C. Presl s.str.	Gebirgs-Hellerkraut	3		3		3		(-)				
Thlaspi perfoliatum L.	Stängelumfassendes Hellerkraut	1	3			V		H				
Thymelaea passerina (L.) Coss. & Germ.	Kleine Spatzenzunge	0*	1	1	I	1	2	(+)				
Thymus praecox Opiz ssp. praecox	Frühblühender Thymian		3	3	IV	V		H				
Thymus pulegioides L. ssp. pulegioides	Gewöhnlicher Arznei-Thymian							H				
Thymus serpyllum L.	Sand-Thymian	2	3	3	III	3		(+)				
Tilia cordata Mill.	Winter-Linde							H				
Tilia platyphyllos Scop. ssp. platyphyllos	Gewöhnliche Sommer-Linde	V	V	(V)	X			H				
Tilia x vulgaris Hayne (= T. cordata x platyphyllos)	Holländische Linde	D	D			D		H				
Torilis japonica (Houtt.) DC.	Gewöhnlicher Klettenkerbel							H				
Tragopogon dubius Scop.	Großer Bocksbart	R		3		V		U-E				
Tragopogon pratensis ssp. orientalis (L.) Čelak.	Östlicher Wiesen-Bocksbart	3	V	V		V		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

§	Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
	Helmberg	F. Vollmann 1916	Vorposten! Ob noch?	
	Pichsee, Straubing, Falkenfels, Irlbach, Pfennigloh; Parkstetten	BK 1984	Letzter Nachweis im Lkr. 1993 am Scheibenbühl SW Offenberg (H. Gaggermeier).	Duval (1823), Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900), Petzi (1903), Zahlheimer (1979)
	Grandsberg; Höfenberg	M. Scheuerer 2005	Am Steinbruch Steinach (W. Ahlmer & M. Scheuerer 2008-2009) durch Erweiterung des Steinbruchs bedroht. In den Hochlagen des Vorderen Bayerischen Waldes verbreitet.	Gaggermeier (1992)
			Nur in den Donauauen, hier aber verbreitet.	
	Irlbach		Erloschen.	Duval (1823), Vollmann (1914)
	Irlbach		Falschangabe = ssp. pratense!	Duval (1823)
	Url-Böschung westl. Aholfing; Donaudamm bei Reibersdorf	M. Scheuerer 2002; F. Leibl 2005	An der Uri 2004 erloschen! Entgegen ABSP überregional bedeutsam.	
	Rainer Wald	BK 1984	Bestätigt F. Zintl 2008-2010. Schlussvorkommen!	Zintl et al. (1989)
	Müllerberg westl. Obermiethnach, Eichelberg NO Pillnach	O. Mergenthaler 1968	Bestätigt M. Engl 2000; Vorposten bzw. Schlussvorkommen!	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1987, 2004)
	Hirschling b. Geiselhöring	W. Zielonkowski 1970	Verschollen.	
	Stallwang, Wiesenfeiden	Zentralstelle 1900-1945	Erloschen. Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	
	6940/4	Zentralstelle 1945-1980	Ohne Ortsangabe, ob noch im Lkr. Regensburg?	
	Irlbach		Verschollen.	Duval (1823), Raab (1900)
	Bogenberg		Bestätigt M. Scheuerer 2001-2010; ob auch Helmberg?	Gaggermeier (2000b)
	Sand; Weinberg b. Bogen, Bogenberg, Pfellinger Berg, Welchenberg	O. Mergenthaler 1972; BK 1986	Angaben vom Weinberg, Bogenberg, Pfellinger Berg und Welchenberg (L & S 1972) vermutlich falsch: hier schon von Mohr (1998) vergeblich gesucht (hier Thymus praecox). Bei Sand verschollen (M. Scheuerer 2003).	Linhard & Stückl (1972)
	6942/2: SO Zeitlhof, 7042/1: Mehnachtal S Mitterfels		Ob auch ssp. cordifolia?	Mergenthaler (1973)
	Helmberg			Vollrath et al. (1974)
	Bhf. Straubing			Düring (2004)
	Helmberg, Steinacher Mooswiesen, Roßberg NW Stallwang			Gaggermeier (1996b, 2000b), Hadatsch & Belter (2001)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Tragopogon pratensis L. ssp. pratensis	Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart	2	3	3*	III	V		H				
Trapa natans L.	Gewöhnliche Wassernuss		1	0	<I	1	2	E, +				§A
Trichophorum alpinum (L.) Pers.	Alpen-Haarsimse	2	2	3*	II	3	3+	H				
Trichophorum cespitosum (L.) Hartm. s.l.	Rasen-Haarsimse	2	1	3	II	3	3	(-)				
Trientalis europaea L.	Europäischer Siebenstern	V	0		IV	3		H				
Trifolium alexandrinum L.	Ägyptischer Klee							U				
Trifolium alpestre L.	Hügel-Klee	1	3	3	III	3		H				
Trifolium arvense L. ssp. arvense	Hasen-Klee	V	V			V		H				
Trifolium aureum Pollich ssp. aureum	Gold-Klee	V	3	V		V		H				
Trifolium campestre Schreb.	Feld-Klee	V						H				
Trifolium dubium Sibth.	Kleiner Klee							H				
Trifolium fragiferum L. ssp. fragiferum	Erdbeer-Klee	0*	3	3*	III	2		H				
Trifolium hybridum ssp. elegans (Savi) Asch. & Graebn.	Niederliegender Schweden-Klee	D	D			D		E?				
Trifolium hybridum L. ssp. hybridum	Gewöhnlicher Schweden-Klee							E?				
Trifolium incarnatum L.	Inkarnat-Klee							U				
Trifolium medium L.	Mittlerer Klee							H				
Trifolium montanum L.	Berg-Klee	3	V	V	IV	V		H				
Trifolium pratense L. ssp. pratense	Gewöhnlicher Wiesen-Klee			(V)	X			H				
Trifolium repens L.	Weiß-Klee			(V)	X			H				
Trifolium resupinatum L.	Persischer Klee							U-E				
Trifolium rubens L.	Purpur-Klee		3	2*	II	3	3+					
Trifolium spadiceum L.	Brauner Klee	2	0	2	II	2	2	H				
Triglochin palustre L.	Sumpf-Dreizack	1	3	2	III*	3	3+	(+)				
Tripleurospermum perforatum (Mérat) Lainz (= T. inodorum)	Geruchlose Kamille							H				
Trisetum flavescens (L.) P. Beauv. ssp. flavescens	Gewöhnlicher Wiesen-Goldhafer							H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Bhf. Niederlindhart		Arealrand!	Düring (2004)
Falkenfels, Stallwang		Erloschen.	Schrank (1789), Reuss (1831), Wagensohn & Meindl (1882)
Hammerweiher und Brandmoos bei Wiesenfeiden	O. Mergenthaler 1969, 1978; Büro Schober 1986; BK 2002	Am Hammerweiher verschollen (J. Faust 2002). Im Brandmoos bestätigt 2006-2010 (M. Scheuerer).	
7241/1	Zentralstelle	Sehr zweifelhaft!	
Filzmoos, Grandsberg; Pröller	Bergwacht St. Englmar 2010	Auf moorigen bis anmoorigen Böden in allen Höhenstufen des Vorderen Bayer. Waldes (C. Rüther).	Rüther (2003)
Weinberg b. Bogen, Bogenberg, Welchenberg	Weigl 1971	Am Bogenberg verschollen. Rezent aber noch am Welchenberg (M. Engl 2000) und am Helmberg (M. Scheuerer 2004).	Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (2000b)
Falkenfels; Pittrich, Parkstetten, Kössnach, Sossau-Öberau; Stadldorf	W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Bei Falkenfels erloschen. Im Donau-Tal Neufunde durch M. Scheuerer 2002-2010. Größter rezenter Bestand im Landkreis in einem Kössnacher Fußballfeld.	
Steinacher Mooswiesen		Datenlage unzureichend! Ob in Bayern wirklich nur eingebürgert?	Hadatsch & Belter (2001)
		Datenlage unzureichend! Ob in Bayern wirklich nur elngebürgert?	
Helmberg	M. Scheuerer 2004	Selten auch am Silikat-Donaurand (M. Engl 2000).	Raab (1900), Vollrath et al. (1974), Gaggermeier (1987, 2000b)
7043/1: Hirschenstein-Gebiet		Sehr zweifelhaft!	Fischer (1885)
Niederroith, Heilbrunn, Geraszell, Brandmoos, Haunsbach	O. Mergenthaler 1969, BK 1985	Neufund bei Höhenberg an zwei Stellen 2003 und 2010 (M. Scheuerer). Am Birkenweiher bei Wiesenfelden bestätigt durch J. Faust 2002.	
Rainer Wald		Fundort 1989 im Bereich des „Rothmooses" am Rand des Rainer Waldes 2009 Intensivwiese, kein Nachweis mehr (F. Zintl)!	Zintl et al. (1989)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Triticum aestivum L.	Saat-Weizen							U				
Trollius europaeus L.	Europäische Trollblume	2	3	3	III	3	3+	H				§A
Tussilago farfara L.	Huflattich							H				
Typha angustifolia L.	Schmalblättriger Rohrkolben	2	3	3	III*	3		H				
Typha latifolia L.	Breitblättriger Rohrkolben							H				
Typha shuttleworthii W. D. J. Koch & Sond.	Shuttleworths Rohrkolben	1	R*			2	2	H, (+)			h	
Ulmus glabra Huds.	Berg-Ulme	3	3	3	III	V		H				
Ulmus laevis Pall.	Flatter-Ulme	1	3	V*	IV	3		H				
Ulmus minor Mill. var. minor	Feld-Ulme	3	V	3	III	3	3	H				
Ulmus minor Mill. var. suberosa	Feld-Ulme	3	V	3	III	3	3	H				
Ulmus x hollandica Mill. (= U. glabra x minor)								?				
Urtica dioica L. ssp. dioica	Große Brennessel							H				
Urtica dioica ssp. subinermis (R. Uechtr.) Weigend	Hohlzahn-Brennessel	D	D			D		H				
Urtica urens L.	Kleine Brennessel	3	3	V*	IV	V		H				
Utricularia australis R. Br.	Verkannter Wasserschlauch	V	3	3	III	3	3	(+)				
Utricularia intermedia Hayne	Mittlerer Wasserschlauch	1	1	0	I*	2	2	(+)				
Utricularia minor L. s.str.	Kleiner Wasserschlauch	2	2	2	I	3	2-	(+)				
Utricularia vulgaris L.	Gewöhnlicher Wasserschlauch	?	2	3	II	2	3	H				
Vaccaria hispanica (Mill.) Rauschert s.l.	Kuhkraut		0*	0?	I	0	1	+				
Vaccinium myrtillus L.	Heidelbeere							H				
Vaccinium oxycoccos L. s.str.	Gewöhnliche Moosbeere	3	2	3	II	3	3	H				
Vaccinium uliginosum L. s.l.	Rauschbeere	V	2	V	IV*	V		H				
Vaccinium vitis-idaea L.	Preiselbeere		V	V	IV			H				
Valeriana dioica L.	Kleiner Baldrian		V					H				
Valeriana officinalis agg.	Arznei-Baldrian											
Valeriana officinalis L. s.str.	Echter Arznei-Baldrian	D	D			D		H				
Valeriana procurrens Wallr. (= V. excelsa = V. repens)	Kriechender Arznei-Baldrian	D	D			D		H				
Valeriana sambucifolia J. C. Mikan ex Pohl	Holunderblättriger Arznei-Baldrian	D	D			D		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Hammerweiher b. Wiesenfelden, Rainer Wald, Bayerbacher Bach, Zellwies; Auggenbach, Konzell, Kreuzhaus, Kriseszell, Siegersdorf	O. Mergenthaler 1978; H. Kemmer 2007	Neufund von J. Faust 2002 am Neuweiher bei Wiesenfelden, am Hammerweiher verschollen. Größere rezente Bestände am Rainer Wald (M. Scheuerer 2007-2010), bei Konzell-Süd (P. Zach 2010) und in LBV-Trollblumenwiese bei Sallach, Kleines Laber-Tal (F. Leibl 2010).	Zintl et al. (1989), Gaggermeier (1987, 1996b), Kröhling (1998)
Wiesenfelden, Haunsbach, Mittnach, Geßmannzell; Stadldorf	BK 1985; W. Ahlmer & J. Klotz 2010	In Tümpeln und Weihern von den Steinacher Mooswiesen Richtung Bogen (F. Leibl).	Hadatsch & Schwaiger (2001)
Weiher NO Edenhof	O. Mergenthaler 1973, BK 1985	Autochthone Vorkommen verschollen.	
Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Belter (2001)
		Nur an Donau und Laaber.	
Rainer Wald			Zintl et al. (1989)
Helmberg, Bogenberg		2003-2010 zahlreich am Bogenberg.	Gaggermeier (1987, 2000b)
Bhf. Straßkirchen			Düring (2004)
Stadldorf	W. Ahlmer & J. Klotz 2010	Im Uferröhricht der Donau und ihrer Altwässer wohl weiter verbreitet. Vormals fälschlicherweise als ssp. galeopsifolia bezeichnet.	Weigend (2005)
Irlbach, Mallersdorf		Verschollen. Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Hepp (1956)
Irlbach		Verschollen.	Duval (1823)
Auhof, Schindlfurt		Verschollen.	Wagensohn & Meindl (1882)
Wiesenfeiden, Auhof, Schindlfurt, Sossau	M. Scheuerer 2000, 2010	Bestätigt J. Faust am Neuweiher bei Wiesenfelden 2002. Entgegen ABSP nicht überregional bedeutsam.	Wagensohn & Meindl (1882)
		Erloschen.	
Neuweiher, Brandmoos, Filzmoos	M. Scheuerer 2000	Mehrfach bestätigt durch J. Faust 2002 um Wiesenfelden.	Scheuerer (1993), Rüther (2003)
Filzmoos, Hammerweiher b. Wiesenfelden	M. Scheuerer 1994	Im Filzmoos von C. Rüther 1999-2003 bestätigt.	Gaggermeier (1987), Scheuerer (1993), Rüther (2003)
		Datenlage der Kleinarten völlig unzureichend!	
Steinacher Mooswiesen		Wohl die häufigste Sippe im Gebiet, jedoch kaum aktuelle Daten!	Hadatsch & Beiter (2001)
		Wo im Gebiet?	
		Wohl verbreitet, aber keine aktuellen Daten!	Schwarz (1901)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Valeriana wallrothii Kreyer	Schmalblättriger Arznei-Baldrian	1	3	V	IV	V		(+)				
Valerianella dentata (L.) Pollich	Gezähnter Feldsalat	V	V	V				H				
Valerianella eriocarpa Desv.	Wollfrüchtiger Feldsalat			2	III	2	0	(-)				
Valerianella locusta (L.) Laterr.	Gewöhnlicher Feldsalat	3	V					H				
Valerianella rimosa Bastard	Gefurchter Feldsalat	0	V	V*	IV	3	3+	H				
Veratrum album L.	Germer	3		3	IV*			?				
Verbascum blattaria L.	Schaben-Königskerze	1	V	V*	IV	3	3+	H				
Verbascum densiflorum Bertol.	Großblütige Königskerze	V						H				
Verbascum lychnitis L.	Mehlige Königskerze	V	V					H				
Verbascum nigrum L.	Schwarze Königskerze	V	V			V		H				
Verbascum phlomoides L.	Windblumen-Königskerze	2	3	3*	IV*	3		H				
Verbascum thapsus L.	Kleinblütige Königskerze							H				
Verbena officinalis L.	Gewöhnliches Eisenkraut	3						H				
Veronica agrestis L.	Acker-Ehrenpreis	V	3	3?	IV*	3		H				
Veronica anagallis-aquatica L.	Gauchheil-Ehrenpreis							H				
Veronica anagalloides Guss.	Schlamm-Ehrenpreis		2			2						
Veronica arvensis L.	Feld-Ehrenpreis							H				
Veronica beccabunga L.	Bachbungen-Ehrenpreis							H				
Veronica catenata Pennell	Blasser Gauchheil-Ehrenpreis	2	3	V*	IV*	3		H				
Veronica chamaedrys L. ssp. chamaedrys	Gewöhnlicher Gamander-Ehrenpreis							H				
Veronica chamaedrys ssp. vindobonensis M. A. Fisch.	Drüsiger Gamander-Ehrenpreis	1	G	3	IV*	G		H				
Veronica dillenii Crantz	Heide-Ehrenpreis	1	1	2	III	2	3	(-)				
Veronica filiformis Sm.	Faden-Ehrenpreis							E				
Veronica hederifolia L. ssp. hederifolia	Gewöhnlicher Efeu-Ehrenpreis							H				
Veronica hederifolia ssp. lucorum (Klett & Richt.) Hartl	Hain-Efeu-Ehrenpreis	G	G			D		H				
Veronica montana L.	Berg-Ehrenpreis	V	3			V		H				
Veronica officinalis L.	Wald-Ehrenpreis							H				
Veronica opaca Fr.	Glanzloser Ehrenpreis	2	2	2	II	2	2	H				
Veronica persica Poir.	Persischer Ehrenpreis							E				
Veronica polita Fr.	Glänzender Ehrenpreis		V			V		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Helmberg		2003-2004 vergeblich gesucht.	Vollrath et al. (1974)
Habelsbach	O. Mergenthaler 1976	Sehr zweifelhatt! Ob Verwechslung mit V. dentata ssp. eriocalyx? Wo aktuell?	
Höhenberg	M. Scheuerer 2010	Nur 1 steriles Ex. bedrängt von einer Fichtenpflanzung am Rand einer Streuwiese.	
Laaber-Damm S Puchhof 1989; Lenach	F. Zintl 1989; M. Scheuerer 1998	An den Donaudämmen und am Donaurand 2003-2004 vereinzelt (z. B. Motzing). Häufig an Gräben in den Steinacher Mooswiesen und N Reibersdorfer See (F. Leibl).	
Mitterfels, Pfaffenberg, Maliersdorf, Freundorf	BK 1986		Sendtner (1854), Wagensohn & Meindl (1882), Raab (1900)
Steinacher Mooswiesen		SO Hermannsdorf (M. Scheuerer 2008).	Hadatsch & Beiter (2001)
7141/2		Sehr zweifelhaft!	Hilbig (1994)
Steinacher Mooswiesen; Hammerweiher; an der Donau bei Sand, Bogen, Hermannsdorf	M. Scheuerer 2000; W. Diewald 2006-2009	Auch im Polder Stadldorf (M. Scheuerer 2003).	Hadatsch & Beiter (2001)
Helmberg			Gaggermeier (1987)
Bogenberg, Eichelberg b. Pillnach		Herbarrecherche notwendig, alle Angaben zweifelhaft! 2003-2010 vergeblich gesucht! Einzige gesicherte Nachweise im Donau-Tal bei Wischlburg-Wolferskofen 1999 (Lkr. DEG).	Herrmann & Banse (1988), Engl (2000)
Elisabethszell, Ehren		Wo aktuell?	Horbach (1994)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Veronica praecox All.	Früher Ehrenpreis	1	2	2	III	3		H		!		
Veronica scutellata L.	Schild-Ehrenpreis	V	3	V	IV*	3		H				
Veronica serpyllifolia L.	Quendel-Ehrenpreis							H				
Veronica teucrium L.	Großer Ehrenpreis	1	V	V*	IV*	V		H				
Veronica triphyllos L.	Dreiteiliger Ehrenpreis	V	V	3	IV	V		H				
Veronica verna L.	Frühlings-Ehrenpreis	3	2	3	III	3		H				
Viburnum lantana L.	Wolliger Schneeball	2						H				
Viburnum opulus L.	Gewöhnlicher Schneeball							H				
Vicia angustifolia L. ssp. angustifolia	Schmalblättrige Futter-Wicke	G	D			D		H				
Vicia angustifolia ssp. segetalis (Thuill.) Corb.	Acker-Futter-Wicke	D	D			D		H				
Vicia cassubica L.	Kassuben-Wicke	0	0*	0	II	3	3	(-)				
Vicia cracca L. s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke							H				
Vicia dumetorum L.	Hecken-Wicke	2	3	2	II	3		(+)				
Vicia grandiflora Scop.	Großblütige Wicke	R		V*				E				
Vicia hirsuta (L.) Gray	Behaarte Wicke							H				
Vicia lathyroides L.	Platterbsen-Wicke	2	1	2	III*	3		(+)				
Vicia lutea L.	Gelbe Wicke	1				2		E, +				
Vicia sativa L. s.str.	Gewöhnliche Futter-Wicke	D	D			D		E				
Vicia sepium L.	Zaun-Wicke							H				
Vicia sylvatica L.	Wald-Wicke	3	2	3	III	V		(-)				
Vicia tenuifolia Roth s.str.	Feinblättrige Vogel-Wicke		3	3	III	V		H				
Vicia tetrasperma (L.) Schreb.	Viersamige Wicke							H				
Vicia villosa ssp. varia (Host) Corb. (= V. dasycarpa)	Bunte Zottige Wicke		D			D		E				
Vicia villosa Roth ssp. villosa	Gewöhnliche Zottige Wicke					D		U				
Vinca minor L.	Kleines Immergrün							E-H				
Vincetoxicum hirundinaria Medik. ssp. hirundinaria	Schwalbenwurz	V	V					H				
Viola arvensis Murray ssp. arvensis	Gewöhnliches Acker-Veilchen							H				
Viola canina L. ssp. canina	Gewöhnliches Hunds-Veilchen	V	3	V	IV	V		H				
Viola canina ssp. montana (L.) Hartm.	Berg-Hunds-Veilchen	2	1	2	II	2		H				
Viola canina ssp. schuitzii (Biilot) Kirschl.	Schultz' Hunds-Veilchen						0					
Viola elatior Fr.	Hohes Veilchen		2	2	II	2	2-	(+), E				
Viola hirta L.	Rauhhaariges Veilchen	V	V					H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Bogenberg	O. Mergenthaler 1972	Ob noch?	
Birkenweiher b. Wiesenfeiden			Faust (2000)
Steinacher Mooswiesen			Hadatsch & Belter (2001)
Helmberg		Bestätigt am Helmberg M. Scheuerer 2003. Synanthrop auch im Bhf. Straßkirchen.	Gaggermeier (1987, 2000b), Düring (2004)
Ràin, Münster, Bogenberg	O. Mergenthaler 1966, M. Scheuerer 1999	Verbreitet am Donaurand, 2004 z. B. am Bogenberg und bei Pillnach.	Gaggermeier (2000b)
		Die Unterarten bislang kaum unterschieden.	
		Die Unterarten bislang kaum unterschieden.	
		Ob ehemals noch im Landkreis?	
Stallwang		Verschollen.	Sendtner (1860)
7041/1	Zentralstelle 1945-1980	M. Engl 2000 und M. Scheuerer 2003-2004 vergeblich gesucht!	
Straubing		Erloschen bzw. verschollen.	Raab (1900)
Pielbachmühle	BK 1986	Sehr zweifelhaft!	
		Die Unterarten bislang kaum unterschieden.	
Bhf. Straubing		Die Unterarten bislang kaum unterschieden.	Düring (2004)
Grandsberg			Gagggermeier (1992)
Irlbach, Grandsberg			Duval (1823), Gaggermeier (1992)
Maibrunn-St. Englmar		Fehlbestimmung!	Wagensohn & Meindl (1882)
Breitenhausen; 400 m ONO Aumühle rechts der Aitrach; Gailhofen	O. Mergenthaler 1975, BK 1983	Indigene Vorkommen erloschen bzw. verschollen. Rezent aus Ansalbung eingebürgert in der Gollauer Schleife.	Gerstlauer (1925), Herrmann et al. (2010)
Helmberg, Bogenberg			Linhard & Stückl (1972), Gaggermeier (1987)

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Wiss. Name mit Autor	Deutscher Name	RL O	RL H	RL Nd	S Nd	RL By	RL D	St	E	V D	V By	§
Viola mirabilis L.	Wunder-Veilchen	1	V			V		H				
Viola odorata L.	Wohlriechendes Veilchen	V						E				
Viola palustris L.	Sumpf-Veilchen		3			V		H				
Viola persicifolia Schreb.	Gräben-Veilchen		1	1	I	1	2	+				
Viola pumila Chaix	Niedriges Veilchen	0*	1	0?	I*	1	2	+				
Viola reichenbachiana Boreau	Wald-Veilchen							H				
Viola riviniana Rchb.	Hain-Veilchen							H				
Viola tricolor L. ssp. tricolor	Wildes Veilchen	3	3	3	III	3		H				
Viola x baltica W. Becker (= V. canina x riviniana)								U				
Viola x bavarica Schrank (= V. reichenbachiana x riviniana)	Bastard-Wald-Veilchen	D	D			D		H				
Viola x scabra F. Braun (= V. hirta x odorata)								U				
Viscum album ssp. abietis (Wiesb.) Janch.	Tannen-Mistel	V	3	V*	III	3		H				
Viscum album L. ssp. album	Laubholz-Mistel	3	V	V*	III	V		H				
Viscum album ssp. austriacum (Wiesb.) Vollm.	Kiefern-Mistel	V	3	V*	III	V		H				
Vitis vinifera L. ssp. vinifera								E				
Vulpia myuros (L.) C. C. Gmel.	Mäuseschwanz-Federschwingel	2	3			3		E				
Willemetia stipitata (Jacq.) Dalla Torre (= Calycocorsus stipidatus)	Gestielter Kronenlattich	V	2	V	IV			H				
Wolffia arrhiza (L.) Horkel ex Wimm.	Wurzellose Zwergwasserlinse							U				
Xanthium strumarium L. s.str.	Gewöhnliche Spitzklette		0	0?	I	1		U				
Zannichellia palustris L. ssp. palustris	Sumpf-Teichfaden	1	V			V		H				

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.biologiezentrum.at

Ortsangaben	Finder	Anmerkungen	Literatur
Sommersdorfer Wald SO Niederwinkling	H. Gaggermeier 1981		
Straubing		Erloschen bzw. verschollen.	Raab (1900)
Harthof, Irlbach		Erloschen bzw. verschollen.	Raab (1900)
Elisabethszell	H. Gaggermeier 1994		
		Im Gebiet zu erwarten!	
Mehnach-Tal bei Mitterfels		Datenlage völlig unzureichend!	
Buchberg, Mitterfels, Scheibelsgrub, Helmberg			Wagensohn & Meindl (1882), Vollmann (1916), Vollrath et al. (1974)
		Mehrfach bei Elisabethszell auf Apfelbäumen.	Horbach (1994).
Hirschkofen	BK 1983		
7141/1	Zentralstelle vor 1900	Wiederfund im Bhf. Straubing durch Düring; W. Diewald 2010: Kiesgrube nahe Unterharthof.	Düring (2004)
Donauauen bei Aiterhofen	P. Jehle 2010		
Aiterhofen, Irlbach		Galt als erloschen bzw. verschollen. Wiederfund Einzelpflanze Öd b. Stippich durch W. Diewald 2009.	
Steinacher Mooswiesen; Aitrach im Bereich Ittling	F. Zintl 1997		Hadatsch & Beiter (2001)